



Danish Crown



# Geschäftsbericht 2019/20



# Inhalt

Finanzielle Highlights	4
Unsere gemeinsame Geschichte	5
Unser Geschäft	6
Bericht des Vorsitzenden	9
Bericht des Group CEO	10

---

<b>Strategie</b>	<b>12-19</b>
Überblick	13
Erreichte Strategieziele	15

---

<b>Das Geschäft</b>	<b>20-38</b>
Geschäftsbereiche	21
Agriculture	22
Fresh Meat	24
Foods	28
Casings	32
Marketing	34
Mitarbeiterentwicklung	36

---

<b>Governance</b>	<b>39-51</b>
Verhaltenskodex	40
Risikomanagement	42

Konzernkennzahlen	45
Finanzbericht	46
Gute Unternehmensführung	48
Vorstand und Aufsichtsrat	50

---

<b>Konzernabschluss</b>	<b>52-83</b>
Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	53
Bilanz	54
Eigenkapitalveränderungsrechnung	55
Kapitalflussrechnung	56
Anhang, Konzern	57

---

<b>Abschluss Muttergesellschaft</b>	<b>84-94</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	85
Bilanz	86
Eigenkapitalveränderungsrechnung	87
Anhang, Muttergesellschaft	88
Vermerke, Konzern	92
Konzernübersicht	94

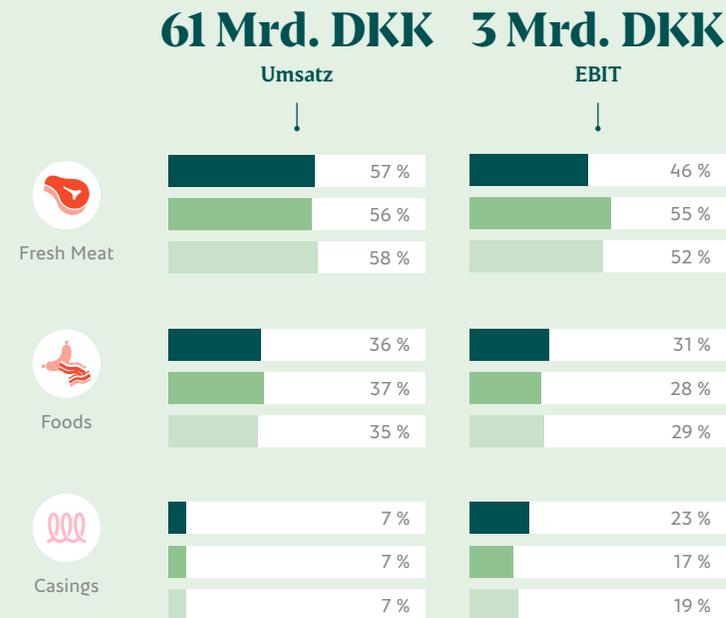


# Finanzielle Highlights

Danish Crown schließt 2019/20 mit einem soliden Ergebnis ab und weist in allen Geschäftsbereichen eine gute Entwicklung auf: Fresh Meat, Foods und Casings.

● 2019/20 ● 2018/19 ● 2017/18

## Umsatz und EBIT nach Geschäftsbereichen



## Weltweiter Umsatz

**61 Mrd. DKK**  
**57 Mrd. DKK**  
**54 Mrd. DKK**



## Europa

68 %  
72 %  
74 %

## Sonstige

10 %  
11 %  
11 %

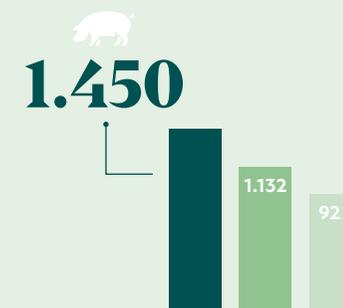
## Asien

22 %  
17 %  
15 %

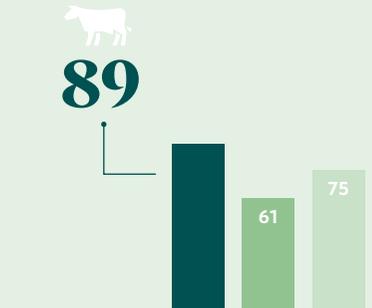
## 4WD-Ziel



## Gewinnausschüttung für Schweine (Mio. DKK)



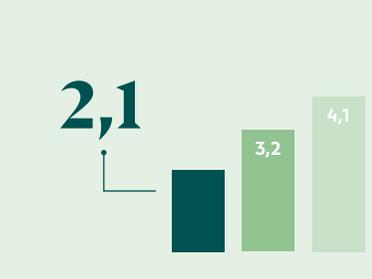
## Gewinnausschüttung für Rinder (Mio. DKK)



## Eigenkapitalquote



## Verschuldungsgrad





# Wir weisen den Weg zu nachhaltigen Lebensmitteln

Danish Crown geht voran auf dem Weg zu künftig nachhaltigeren Lebensmitteln. Diesen Weg gehen wir gemeinsam mit unseren Eigentümern: Den vielen dänischen Landwirten, die Schweine und Rinder halten, welche als schmackhafte Mahlzeiten zubereitet auf Tischen in aller Welt landen. Für sie und für uns ist Nachhaltigkeit sowohl grüne Vernunft als auch lohnendes Geschäft. Die Welt braucht Fleisch, das so nachhaltig wie möglich ist. Bei Danish Crown streben wir eine völlig klimaneutrale Lebensmittelproduktion systematisch an. Das ist ein ambitioniertes Ziel, aber wir werden es erreichen - Schritt für Schritt.



# Unser Geschäft

Danish Crown ist ein globales Lebensmittelunternehmen mit Hauptsitz in Dänemark. Wir sind einer der weltweit größten Exporteure von Schweine- und Bio-Fleisch und zählen zu den fünf größten Rindfleischproduzenten Europas. Eigentümer des Unternehmens sind 5.900 dänische Landwirte, und als Genossenschaft ist das Unternehmen zur Abnahme der von den Anteilseignern

gelieferten Schweine und Rinder verpflichtet. Darüber hinaus schlachten wir Tiere von Landwirten in Schweden, Polen und Deutschland. Unter unseren verschiedenen Marken vertreiben wir frisches und veredeltes Fleisch und vielzählige Nebenprodukte an Kunden in über 130 Ländern. Durch starke Beziehungen zu unseren Kunden stellen wir sicher, dass die Produkte der Landwirte auf den einträglichsten Märkten weltweit abgesetzt werden.

## Fundament

### Natürliche Ressourcen

Unsere Lebensmittelproduktion ist davon abhängig, dass für die landwirtschaftliche Nutzung der natürlichen Ressourcen der Erde, insbesondere die Futtermittelproduktion, große Flächen verfügbar sind.

### Technologie und Knowhow

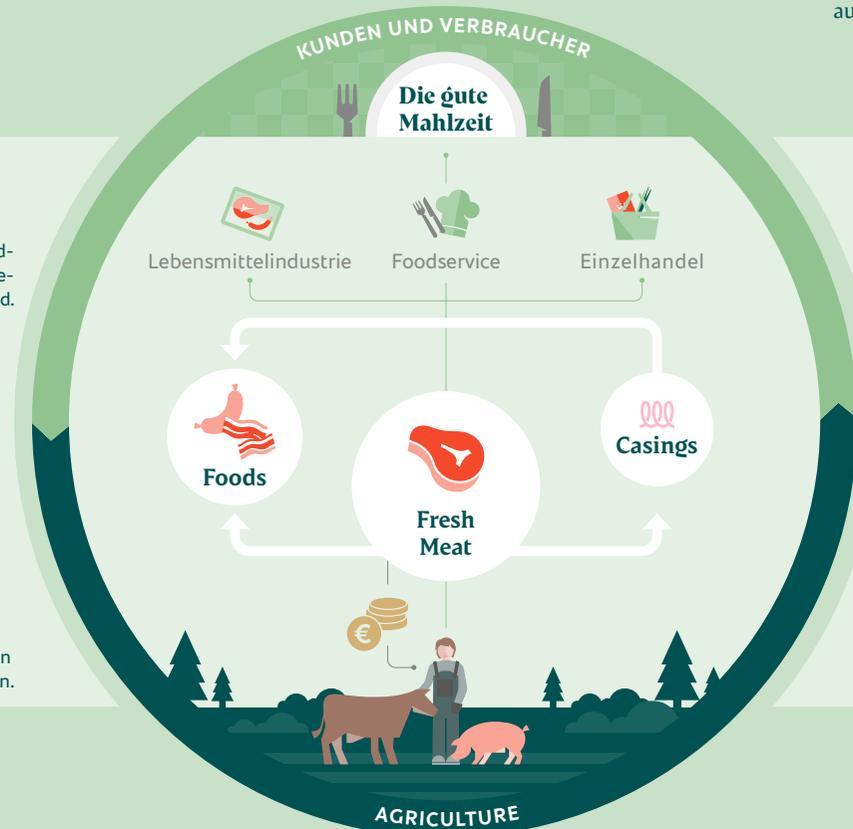
Zur Sicherstellung von Nachhaltigkeit, einem effektiven Ressourceneinsatz und einer hohen Lebensmittelsicherheit muss unsere Produktion stets auf saubersten Technologien und neuestem Kenntnisstand fundieren.

### Qualifizierte Mitarbeiter

Wir sind von qualifizierten Mitarbeitern abhängig, um unser Geschäft voranzutreiben und innovative und nachhaltige Lebensmittel entwickeln zu können.

### Anhaltender Dialog mit Interessenten

Der Dialog mit Behörden und Meinungsbildnern ist entscheidend, um gute Rahmenbedingungen für unser Geschäft schaffen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaften leisten zu können.



## Wertschöpfung

### Faire Bezahlung für Fleisch

Der überwiegende Gewinnanteil von Danish Crown fließt den Anteilseignern und Eigentümern als laufende Abrechnung und jährliche Gewinnausschüttung zu.

### Mahlzeiten für Verbraucher

Mit hoher Versorgungs- und Lebensmittelsicherheit stellen wir Verbrauchern in nahezu aller Welt täglich Millionen von hochwertigen Mahlzeiten bereit.

### Nachhaltigkeit vom Feld bis auf den Tisch

Wir sind Vorreiter beim Einsatz für eine nachhaltigere Lebensmittelproduktion und beziehen dabei unsere gesamte Wertschöpfungskette mit ein.

### Lokale Arbeitsplätze

Direkt und indirekt schaffen wir überall in der Welt Arbeitsplätze und tragen vor Ort zur Weiterbildung unserer Arbeitskräfte bei.



**Agriculture** geht voran, sichert ein gutes Tierwohl und gesunde Tiere und setzt sich für eine nachhaltige Landwirtschaft ein.



**Fresh Meat** schlachtet Schweine und Rinder und verarbeitet das Fleisch, das weltweit als Frischfleisch verkauft wird.



**Foods** veredelt Frischfleisch für Kunden und Verbraucher weltweit zu guten Lebensmitteln, darunter zu Aufschnitt und Fertiggerichten.



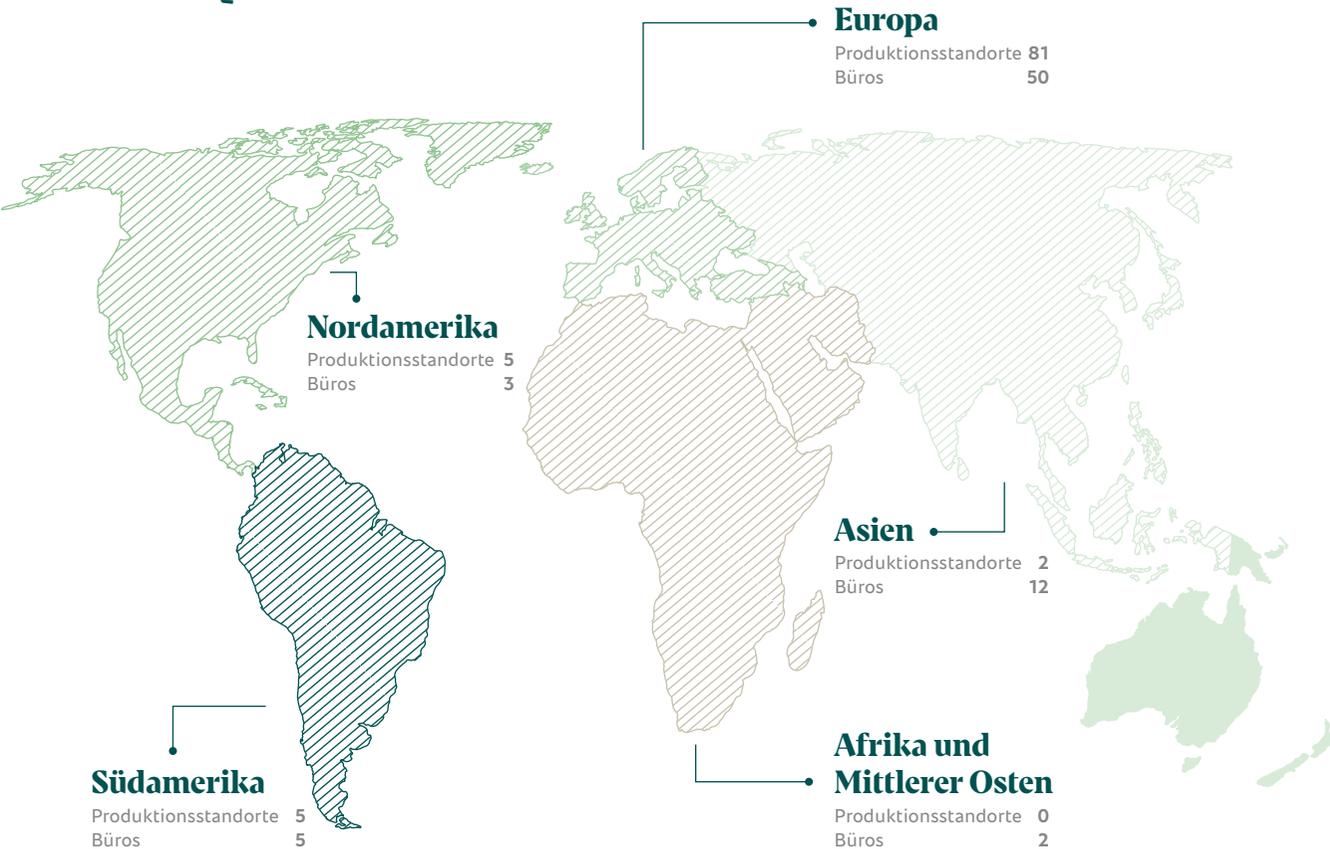
**Casings** produziert Natur- und Kunst-därme für die Lebensmittelproduktion und beliefert die Pharmaindustrie.



**Kunden und Verbraucher** des Foodservice, aus der Lebensmittelindustrie und dem Einzelhandel verwenden unsere Lebensmittel, um gute Mahlzeiten zu erzeugen.



### Globale Organisation



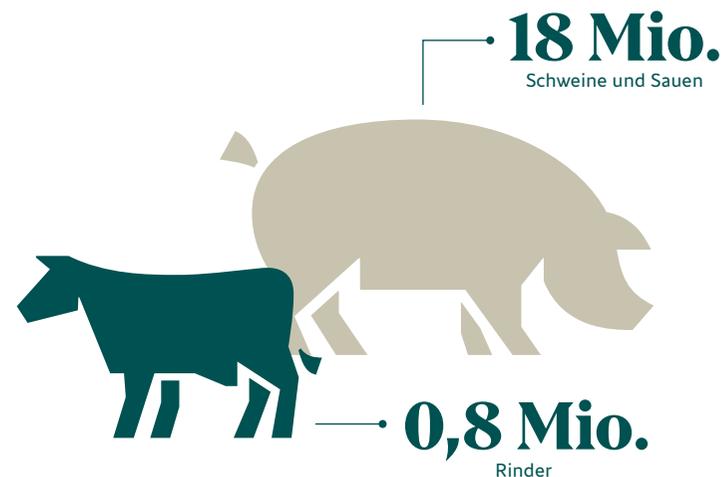
In 17 Ländern verfügen wir über insgesamt 93 Produktionsstandorte, darunter auch separate Lager, und betreiben 72 Büros weltweit. Die meisten unserer beinahe 23.000 Mitarbeiter sind an unseren Produktionsstandorten in Europa beschäftigt.

Größte Geschäftseinheit der Fresh-Meat ist Danish Crown Pork mit Schweineschlachtbetrieben und Produktionsstätten in Dänemark, Deutschland, dem UK, Frankreich und China, während die Geschäftseinheit Danish Crown Beef Rinderschlachthöfe und Produktionsstätten in Dänemark und Deutschland betreibt. Zu Fresh Meat gehört auch die ESS-FOOD, die weltweit frische und tiefgekühlte Lebensmittel absetzt und vertreibt.

Zum Geschäftsbereich Foods gehört die Danish Crown Foods mit Produktionsstandorten in Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und Schweden. Auch die KLS Ugglarps, mit Schlachtereien und Veredelungsstätten in Schweden, sowie die polnischen Aktivitäten der Sokolów, die Schweine- und Rinderschlachthöfe betreibt, Frischfleisch verarbeitet und eine lange Reihe veredelter Fleischprodukte erzeugt, sind hier angesiedelt. Zu Foods zählt schließlich auch die Friland, die Bio-Schweine- und -Rindfleisch produziert und vertreibt.

Casings besteht aus DAT-Schaub mit Aktivitäten in den Schweineschlachtbetrieben in Dänemark, Deutschland, Schweden, Polen, dem UK, Frankreich, Spanien, den USA, China und Brasilien. DAT-Schaub betreibt zudem Sortieranlagen in Portugal und China sowie Heparinwerke in Deutschland und den USA.

### Schlachttiere



**846.000**

Rinder und Schweine aus Bio- und Freilandhaltung sowie Schweine aus der Haltung ohne Einsatz von Antibiotika.

### Anteil der Schweine- und Sauenschlachtungen nach Ländern





# Die tragenden Säulen einer Genossenschaft

Anteilseigner haben ein Lieferrecht. Der Landwirt kann seine Schlachttiere jederzeit zur jeweils geltenden Notierung liefern. Für einen Produzenten ist das ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.

Dabei strebt die Genossenschaft stets ein transparentes und einfaches Be- und Abrechnungsmodell für die Schlachttiere der Anteilseigner an.

Als Anteilseigner stehen wir gemeinsam hinter unserer Gesellschaft. Dabei sind wir uns aber auch unserer Stellung in der dänischen Agrarwirtschaft und den uns obliegenden wettbewerbsrechtlichen Verpflichtungen bewusst. Als Gesellschaft vertrauen wir auf die freie Wahl der Anteilseigner, setzen uns aber auch dafür ein, unsere Anteilseigner zu stabilen und zunehmenden Lieferungen zu motivieren.



## Anteilseigner

Gemeinsam sichern wir Stolz und Engagement



## Rohwaren

Die Eigentümer stehen für stabile Lieferungen hochwertiger Rohwaren

## Kapital

Die Eigentümer sichern Kapital sowohl in der Gesellschaft als auch in den Betrieben



# Auf dem richtigen Weg

Eine klare Strategie und enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Eigentümern sind das Rezept für gute Ergebnisse.

Das Jahr hat mit aller Deutlichkeit gezeigt, wie wechselhaft unsere Märkte und unser Umfeld sind. Die Ungewissheit ist eine Bedingung, um die wir als Produzenten von Schweinen und Rindern in unserem Alltag und unserer Planung nicht herumkommen. Darum freut es mich, dass wir unserem Unternehmen mit unserer Geschäftsstrategie eine klare Richtung vorgegeben haben. Unsere Strategie hat sich als die richtige erwiesen, denn wir haben unsere strategische Ambition von +0,60 DKK/kg in diesem Jahr erfüllt - und sogar noch deutlich übertroffen. Dass der Weg kein leichter sein würde, war uns allen klar, und an Herausforderungen hat es nicht gefehlt. Das Jahresergebnis bestärkt uns darin, dass die Strategie die richtige ist und wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Mit unserem Jahresergebnis und den laufenden Zahlungen an die Schweineproduzenten schneiden wir im Vergleich zu den übrigen europäischen Märkten deutlich besser ab - auch wenn das Jahr letztendlich nicht ganz so ertragreich ausfiel, wie es sich Anfang März noch abzeichnete. Kurz vor Ende des Geschäftsjahres brach, leider nicht gänzlich unerwartet, in Deutschland die Afrikanische Schweinepest aus.

Für unsere Branche ist die Lage ernst, und wir müssen alles tun, um unsere Anteilseigner zu schützen. Umso erfreulicher ist es, dass sich die Schweinelieferungen stabilisiert haben und die Schlachtschweineproduzenten wieder zuversichtlicher sind. Allerdings beobachten wir bei den Investitionen in neue Schlachtschweineställe nach wie vor eine gewisse Zurückhaltung, die in Bezug auf unsere dänische Rohwarengrundlage längerfristig eine Herausforderung darstellen könnte.

Nach einer Phase mit Herausforderungen hat sich unsere Wettbewerbsfähigkeit im Laufe des Jahres maßgeblich verbessert. Eine Umfrage unter unseren Schweineproduzenten offenbart, dass knapp die Hälfte der Befragten für die kommenden fünf Jahre keine verbesserte Finanzlage erwartet. Die soliden Leistungen des Jahres verbessern nun ihre Liquidität und Ergebnisse und steigern damit hoffentlich auch ihr Vertrauen, dass wir nun ein neues, besseres Niveau erreicht haben.

Unsere Rinderhalter blicken auf ein schwieriges Jahr zurück. Der Jahresauftakt verlief zwar recht positiv, aber mit der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie brach der Absatz von Fleisch an Restaurants und von Häuten an die Mode- und Kfz-Industrie ein. Wir haben Initiativen zur Festigung unserer Beziehung zu den Viehlieferanten auf den Weg gebracht und intensivieren die Zusammenarbeit mit unseren Produzenten von Kälbern, Fleischrindern und Milchkühen.

Im vergangenen Herbst begann der Vorstand seine Arbeit mit der Entwicklung einer Eigentümerstrategie, um unter unseren Anteilseignern das Bewusstsein zu stärken, dass sie tatsächlich Eigentümer eines der größten Unternehmen Dänemarks sind. Im Rahmen dieser strategischen Arbeit wurden verschiedene Eigentumsmodelle untersucht und mögliche andere Beteiligungskonzepte ausgelotet. Die vorläufigen Schlussfolgerungen dieser Arbeit haben uns bewogen, an unserem gegenwärtigen Eigentumsmodell festzuhalten und eine Genossenschaft zu bleiben. Wir sind fest davon überzeugt, dass unseren dänischen Schlachtviehproduzenten damit am besten gedient ist.

Die noch engere Zusammenarbeit zwischen Eigentümern und Unternehmen macht zweifelsohne einen Unterschied. Deshalb haben wir die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und den Anteilseignern über unseren Eigentümerservice, der Dienstleistungsfunktion und Anlaufstelle für unsere Rinder- und Schweineproduzenten, zusätzlich verstärkt. Wir sind der Auffassung, dass diese Initiative guten Anklang fand und zur weiteren Wertschöpfung beiträgt, sowohl für das Unternehmen als auch die Eigentümer.

Ich möchte allen Eigentümern für die Flexibilität danken, die alle in dieser außerordentlich schwierigen Situation im Zuge der COVID-19-Pandemie an den Tag gelegt haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt auch den Mitarbeitern in allen Unternehmensteilen und deren Gewerkschaften für ihre Anpassungsfähigkeit und das große Verantwortungs-bewusstsein in dieser Zeit.

Die Erwartungen für das nächste Jahr sind, dass unsere strategischen Initiativen auch im kommenden Jahr Früchte tragen. Wir werden unseren festgelegten Kurs beibehalten, um unsere Positionierung an den Märkten noch stärker zu untermauern. Als großes Exportunternehmen sind wir hochgradig von unserer Fähigkeit abhängig, durch einen unruhigen Weltmarkt zu navigieren und die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen - daran hat sich seit Gründung der Genossenschaft nichts geändert.

Wir werden unser Ziel, unseren Eigentümern solide Ergebnisse zu erwirtschaften und ein hohes Serviceniveau bereitzustellen, weiterhin beharrlich verfolgen. Denn durch die Optimierung unserer heimischen Produktion in den Betrieben verbessern wir sowohl Wettbewerbsfähigkeit als auch Nachhaltigkeit - zum Nutzen unserer Branche und der Gesellschaft, von der wir ein Teil sind.



Erik Bredholt, Vorsitzender des Aufsichtsrats



# Ambitioniertes Ziel erreicht

Erstmals haben wir das Ziel von +0,60 DKK/kg realisiert. Trotz der Pandemie ist es uns gelungen, das gesamte Geschäft zu stärken. Diesem Pfad werden wir weiter folgen.

In einer Situation mit sehr kräftigen und plötzlichen Marktschwankungen haben wir es vermocht, für unser Unternehmen und unsere Eigentümer solide Gewinne zu erwirtschaften. Mit unserer 4WD-Strategie hatten wir uns 2016 das ambitionierte Ziel gesteckt, bei der Abrechnung für Schweine +0,60 DKK/kg über dem europäischen Durchschnitt zu liegen. Die Erfüllung dieser Zielvorgabe war kein leichtes Unterfangen, aber wir haben gezeigt, dass es erreichbar ist – und das Ziel sogar noch übertroffen.

Nach einem starken ersten Halbjahr schob die COVID-19-Pandemie Restaurants und Foodservice den Riegel vor. Viele Märkte waren betroffen – einige weniger ausgeprägt als andere – und auch die Erträge unserer Eigentümer blieben davon nicht unberührt. Besonders betroffen waren die südlichen Länder Europas, und unser Export von Schweine- und Rindfleisch nach Italien brach markant ein.

Dafür zog es die Verbraucher vermehrt an den heimischen Herd, was zu Absatzsteigerungen im Einzelhandel führte. Auch konnten wir beobachten, dass die Verbraucher an unseren vier Hauptmärkten vermehrt lokal produzierte Produkte nachfragten. In Dänemark führte das dazu, dass sich Danish Crown als Marke stärker durchsetzt, während sich Sokołów in Polen zunehmend behauptete. Auch in Schweden und dem UK war eine deutliche Bevorzugung lokal produzierter Produkte zu verzeichnen.

Dank der enormen Leistungen sowohl der Mitarbeiter, die weiterhin an ihrem Arbeitsplatz im Unternehmen erschienen, als auch derjenigen, die im Homeoffice arbeiteten, wurde die kontinuierliche Belieferung unserer Kunden aufrechterhalten, und durch die sehr schnelle Neuausrichtung unseres Geschäfts waren wir von der COVID-19-Pandemie finanziell und wirtschaftlich letztendlich weniger stark betroffen als zunächst erwartet.

Leider konnten wir lokale Ansteckungen trotz strengster Vorkehrungen nicht verhindern und mussten letztlich einige Anlagen vorübergehend schließen, um unsere Mitarbeiter bestmöglich zu schützen.

Insbesondere durch unseren gezielten Einsatz an den asiatischen Märkten, wo der weiterhin andauernde Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest zu einem Mangel an Schweinefleisch geführt hat, haben wir unseren Export in Länder außerhalb der EU ausweiten können. Die Geschäftseinheit DAT-Schaub lieferte erhebliche Verbesserungen, und unsere Aufkäufe haben sich als richtig erwiesen. Sokołów und KLS Ugglarps bauten ihre Position in Polen bzw. Schweden weiter aus. Auch Danish Crown Foods blickt auf eines seiner erfolgreichsten Jahre überhaupt zurück, dies nicht zuletzt dank markanter Zuwächse in den Kategorien Pizzatopping und Konserven. Sowohl die gezielte Ausrichtung auf Bacon als auch die Erweiterung der neuen Fabrik in den Niederlanden waren vom Lockdown der Restaurants und Imbisse betroffen, aber mit den allmählichen Lockerungen der Lockdowns zog auch der Verkauf wieder an.



## Unsere Mitarbeiter haben Großes geleistet.

Bei den Kunden finden unsere Initiativen für mehr Nachhaltigkeit guten Anklang, und unsere Eigentümer zeigen ein großes Interesse an den ehrgeizigen Klimazielen, die wir uns vorgegeben haben und auf die wir aktuell hinarbeiten. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit haben wir u. a. Initiativen zur Kompetenzstärkung unserer Produktionsmitarbeiter angestoßen. Diese Initiativen betreffen sowohl die berufliche Bildung von Auszubildenden als auch die Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen.



“  
**Wir sehen einem weiteren interessanten Jahr entgegen, in dem wir neue wichtige Schritte gehen werden - hin zu einer weiteren Bündelung des Unternehmens und einer Zukunft mit nachhaltigeren Lebensmitteln.**  
 ”

Unser Beef-Geschäft war besonders vom Lockdown im Zuge von COVID-19 betroffen, darunter auch das Häute-Unternehmen Scan-Hide, das die Mode- und Kfz-Industrie mit Leder beliefert. Trotz einer guten Entwicklung der deutschen Unternehmen mussten unsere Rinderhalter letztendlich eine niedrigere Auszahlung hinnehmen. Immerhin resultierten die hohe Anpassungsbereitschaft im Geschäft und gute Zusammenarbeit mit den Kunden schließlich in einem zunehmenden Absatz von Kalb- und Rindfleisch im vierten Quartal.

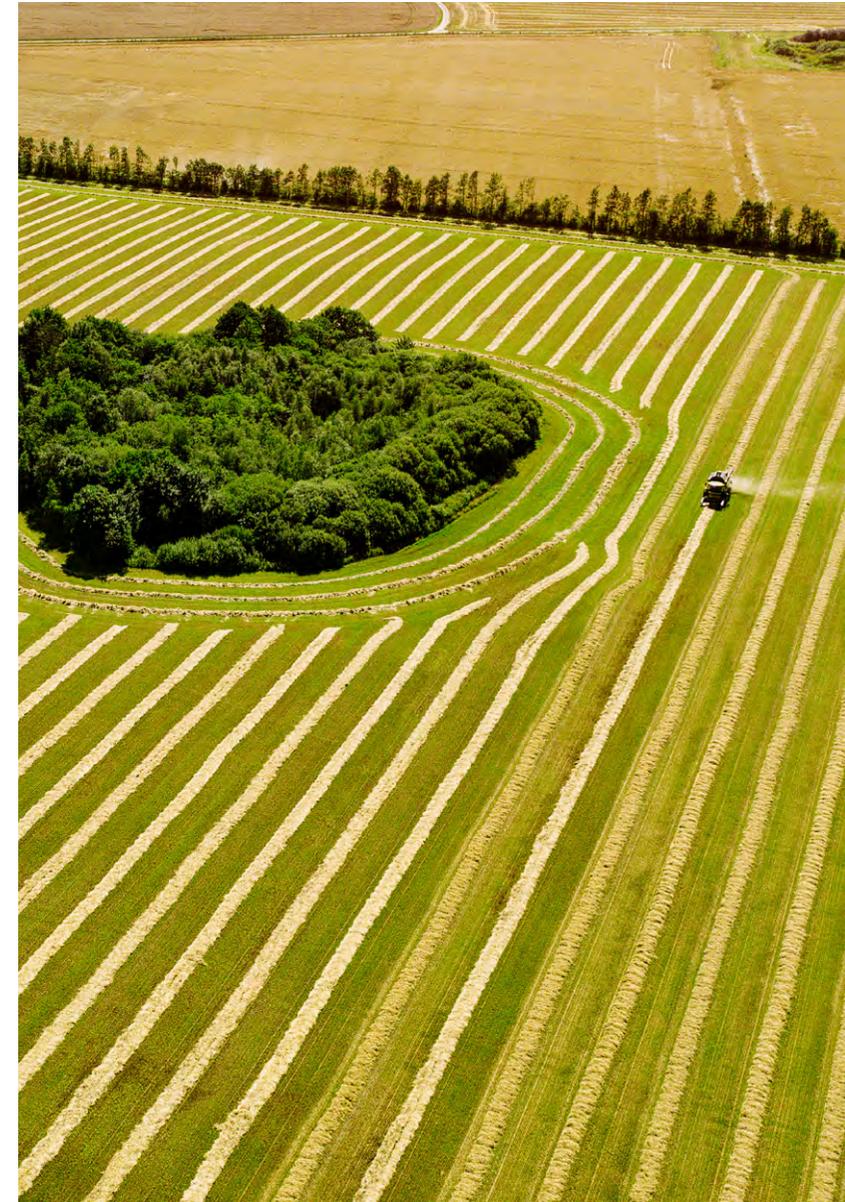
Im Zusammenhang mit unserer 4WD-Strategie haben wir einige übergreifende Maßnahmen zur Vereinfachung des Unternehmens und verstärkten Nutzung der gesamten Größenvorteile ergriffen. Daraufhin haben wir im Jahresverlauf allein beim Einkauf konzernweit einen beträchtlichen Betrag eingespart. Das stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit, und wir werden die Nutzung von Synergien auch weiterhin gezielt in den Mittelpunkt stellen – ohne dabei die Nähe zu den einzelnen Märkten aufs Spiel zu setzen. Zudem haben wir dieses Jahr auch die Entwicklung und Teilung von Best Practices sowohl beim Absatz als auch in der Produktion weiter intensiviert. Darüber hinaus haben wir in Technologie und Automatisierung investiert; diese Investitionen werden künftig maßgeb-

lich zur weiteren Sicherung eines gesunden Arbeitsumfelds in der Produktion beitragen.

Die Umwandlung des Unternehmens von selbständig arbeitenden Einheiten hin zu einem Gesamtkonzern, in dem Synergien konzernübergreifend genutzt werden, stellt hohe Ansprüche an unsere Führungskräfte. Um unsere Führungskräfte zur Bewältigung dieser Aufgabe bestmöglich zu rüsten, haben wir ein umfangreiches Schulungsprogramm für Führungskräfte ins Leben gerufen.

Wir sehen einem weiteren interessanten Jahr entgegen, in dem wir neue wichtige Schritte gehen werden - hin zu einer weiteren Bündelung des Unternehmens und einer Zukunft mit nachhaltigeren Lebensmitteln. Auch in dieser Hinsicht haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und versprochen, voran zu gehen – zusammen – unseren Eigentümern, Mitarbeitern, Kunden und Verbrauchern. Das Jahresergebnis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Jais Valeur, Group CEO





# Strategie

Überblick | Erreichte Strategieziele



# Näher an Kunden und Verbrauchern

Unter der Überschrift „4WD Forward“ stellten wir 2016 unsere neue Geschäftsstrategie bis 2021 vor. Ziel dieser Strategie ist es, für Kunden, Verbraucher, Mitarbeiter und nicht zuletzt auch für unsere Eigentümer Mehrwert zu schöpfen.

Four Wheel Drive (4WD) veranschaulicht, dass wir sowohl die Vorteile als großer Konzern in Form von Synergien und Effizienz nutzen müssen, gleichzeitig aber auch durch organisches Wachstum, Investitionen und Akquisitionen verpflichtet sind, mehr Wert zu schöpfen.

Die vier Räder der Strategie drehen sich um unsere Ziele:

1. an den heimischen Märkten eine Spitzenposition aufzubauen
2. unseren Kunden ein wertschöpfender Partner zu werden
3. ein verbraucherorientiertes Lebensmittelunternehmen zu sein und
4. ein Gesamtunternehmen mit gezielten und vereinfachten Arbeitsabläufen und gemeinsamem Einkauf zu schaffen

Diese vier Schwerpunktbereiche sollen gemeinsam dazu beitragen, unseren Eigentümern, den dänischen Landwirten, gegenüber dem Ausgangspunkt im Jahr 2016 einen Preis für Schweinefleisch von +0,60 DKK/kg zu erwirtschaften.

Ein weiteres Ziel ist es, Mitarbeiter und Eigentümer um eine stärkere Danish-Crown-Marke zu vereinen und den Konzern durch seine Rolle als Vorreiter für nachhaltige Lebensmittelproduktion am Markt deutlich zu distanzieren.

Gegen Ende des Strategiezeitraums stellen wir fest, dass wir unsere Position an den vier heimischen Märkten gefestigt haben: Dänemark, Schweden, Polen und UK. In Schweden haben wir die Zahl der Lieferanten erhöht, und die Nachfrage der schwedischen Kunden nach lokalen Rohwaren zieht nach wie vor an. Diese Entwicklung beobachten wir auch in Polen und Dänemark, während wir im UK unsere Position als Lieferant nachhaltiger Lebensmittel haben festigen können.

Während der Strategieperiode verfolgten wir die klare Ambition, uns in den Kategorien Pizzatopping, Bacon und Konserven solide und zukunftsweisend zu positionieren, und Danish Crown Foods verzeichnet in allen Kategorien ein solides Wachstum.

Eine weitere klare Zielvorgabe bestand darin, den Konzern unter den drei größten Anbietern von Casings einzureihen; unsere Geschäftseinheit DAT-Schaub präsentiert seit vier Jahren in Folge starke Steigerungsraten.

Die Etablierung einer lokalen Produktion in China wurde 2019 durchgeführt. Dieser erste Veredelungsstandort Danish Crowns in China hatte nicht den gewünschten Start, denn die abgenommenen Mengen eines chinesischen Kunden entsprachen nicht den Erwartungen und die Zusammenarbeit wurde deshalb eingestellt. Unsere Verkaufsorganisation in China lotet im Großraum Shanghai nun andere Möglichkeiten im Einzelhandel und Foodservice aus.

Aus der Umsetzung des vierten Strategie-Rades, bei dem sich alles um die Schaffung eines Gesamtkonzerns dreht, sind etliche gemeinsame Konzernprojekte entstanden. Vorläufig ist der Einkauf in einer globalen Funktion gebündelt, und die Einsparungen verlaufen planmäßig. In Krakau, Polen, wurde ein gemeinsamer Business-Service eingerichtet. Geplant sind darüber hinaus zahlreiche weitere Aktivitäten in den Bereichen Commercial Excellence, Production Excellence und Nachhaltigkeit. Schließlich wurden auch im Personalbereich einige übergreifende Initiativen zu gemeinsamen Führungsgrundsätzen, Entwicklung von Führungskompetenzen sowie Mitarbeiterschulung und -ausbildung angestoßen.





## Ein Gesamtkonzern

Ertragssteigerungen durch zielgerichtete und vereinfachte Arbeitsabläufe, Bündelung der Einkäufe im Konzern sowie Optimierung von Produktion und zentralen Stabsfunktionen.

### Ambitionen

- Vorteile als großer Gesamtkonzern auszuschöpfen und Best Practice konzernübergreifend zu teilen - kommerziell und in der Produktion
- Gemeinsame Standards für Verwaltungsabläufe einzuführen, darunter die Bündelung aller Einkaufsfunktionen des Konzerns

## Ein wertschöpfender Partner

Wir werden eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und Lösungen finden, die Partnerschaften bilden und in der gesamten Wertekette einen Mehrwert schaffen.

### Ambitionen

- Unser Schweinefleisch an der Nachhaltigkeit gemessen als positiv hervorzuheben
- Unser Foodservice-Segment zu entwickeln

## Ein führender Anbieter in Nordeuropa

Wir möchten an unseren vier heimischen Märkten in Dänemark, Schweden, Polen und UK ein starker Spieler sein.

### Ambitionen

- Die Fleischwirtschaft in Dänemark zu führen und zu entwickeln
- Unsere schwedischen Aktivitäten zu bündeln
- Unser Sokotów-Geschäft in Polen zu führen und zu stärken
- Unser an britische Kunden ausgerichtetes Produktsortiment zu verbessern

## Verbraucherorientiertes Lebensmittelunternehmen

Wir möchten Kunden und Verbrauchern durch die Entwicklung einer noch größeren Zahl von veredelten Produkten Mehrwert schaffen.

### Ambitionen

- In den Bereichen Fleischkonserven, Bacon und Pizzatopping eine Spitzenposition einzunehmen
- Im Bereich veredelte Produkte in Shanghai, China, eine Spitzenposition einzunehmen
- Unserem frischen Rindfleisch durch Innovation und Foodservice Mehrwert zuzuführen





# Ergebnisse der Strategieziele

In allen vier strategischen Ausrichtungen hat das Unternehmen eine solide Leistung gezeigt.

## Schulung von Führungskräften

700 Führungskräfte des Konzerns haben unser Schulungsprogramm absolviert; das entspricht 28 Prozent unserer Führungskräfte.



## Global Business Service

Etablierung und weitere Implementierung des Global Business Service.



## 500 Mio. DKK

Einsparungen beim Einkauf in Höhe von 500 Mio. DKK.

## Auf organisationsübergreifender Ebene

Organisationsübergreifend zusammengesetzte, funktionale Boards leiten die Zusammenarbeit in den Bereichen Finanz, HR, Einkauf, Commercial Excellence und Supply Chain.

Ziel  
**+0,60 DKK  
pro kg**

**+1,31 DKK  
pro kg**

2019/20

## 4WD-Strategiezahlen

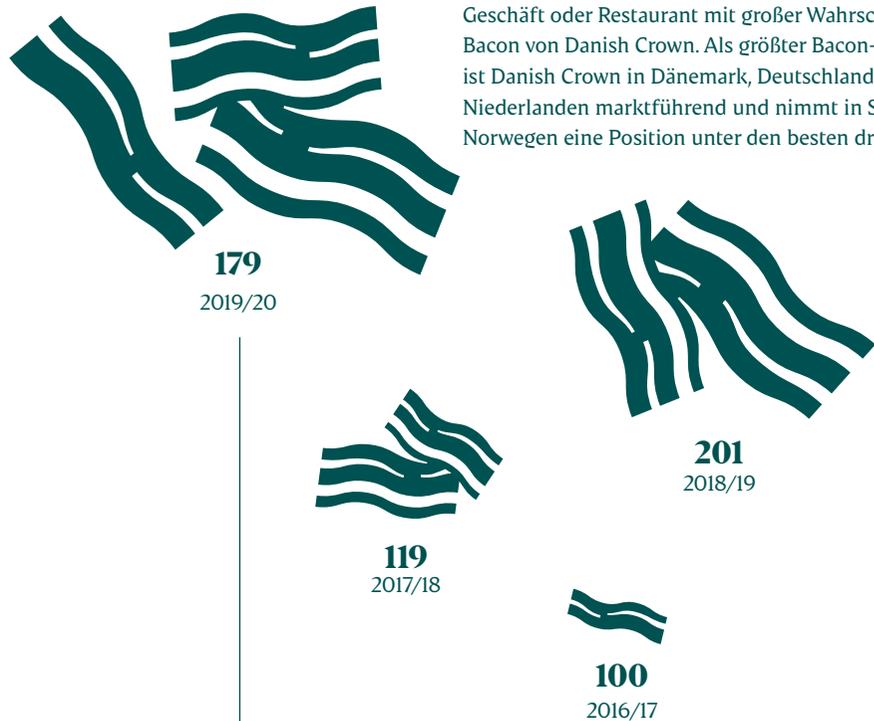
2016 gaben wir uns das strategische Ziel vor, bei der Abrechnung von Schweinen +0,60 DKK/kg über dem europäischen Durchschnitt zu liegen. Dieses Strategieziel haben wir 2020 mit einem Preis von +1,31 DKK/kg tatsächlich übertroffen.



## 80 % mehr Bacon

setzten wir 2019/20 ab als bei Festsetzung unserer strategischen Ziele prognostiziert. Europäische Verbraucher stoßen im Geschäft oder Restaurant mit großer Wahrscheinlichkeit auf Bacon von Danish Crown. Als größter Bacon-Produzent Europas ist Danish Crown in Dänemark, Deutschland, Italien und den Niederlanden marktführend und nimmt in Schweden und Norwegen eine Position unter den besten drei Produzenten ein.

Index: 2016/17



### Bacon-Konsum fiel 2020 geringer aus

Mit dem Lockdown vieler Restaurants, Hotels und Kantinen im Zuge von COVID-19 brach im Frühjahr 2020 auch die Nachfrage ein, insbesondere nach Bacon.

## 6 % Absatzsteigerung

bei lokal erzeugten Produkten in Dänemark, Schweden und Polen

### Mehrverkauf lokaler Produkte

Mit dem zunehmenden Absatz lokal produzierter Waren verbesserten sich die Ergebnisse an den heimischen Märkten.

### Dänische Produkte im UK im Fokus

Seit der Veräußerung der Tulip Ltd zu Beginn des Jahres konzentrieren wir unsere Aktivitäten im UK auf den Absatz dänischer Produkte an britische Kunden im B2B-Segment.

### Erhöhter Wettbewerbsdruck in Polen

Trotz eines zunehmenden Wettbewerbsdrucks am polnischen Markt konnten wir unseren Absatz steigern.





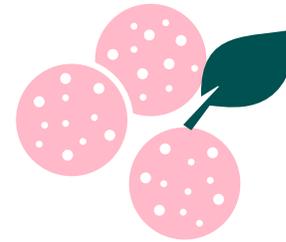
## 9 % mehr Pizzatopping verkauft

Beim Pizzatopping verzeichnen wir eine Absatzsteigerung, während Teile der Kategorien Bacon und Foodservice aufgrund der Lockdowns von Hotels und Restaurants herausgefordert waren, jedoch mit Verbesserung im vierten Quartal.



## 23 % Absatzsteigerung bei Konserven

Starke Absatzsteigerung um 23 Prozent bei Konserven



## 90 % nehmen am Nachhaltigkeitsprogramm, dem Klimaweg, teil.

Neue Produktkonzepte in Dänemark, die auf unserem Nachhaltigkeitsprogramm, dem Klimaweg, basieren: ‚Dansk Kalv‘ und ‚Klimakontrolliertes Schwein‘

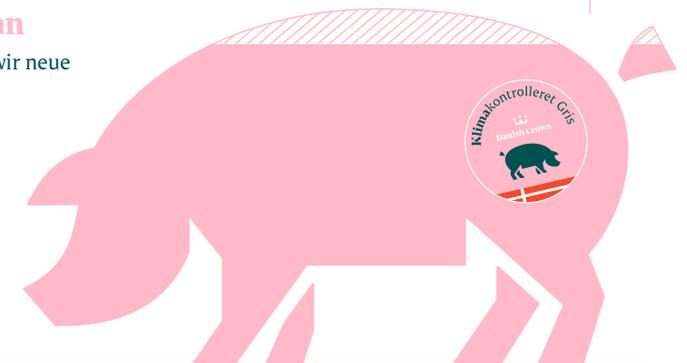
### Produkte auf pflanzlicher Basis

wie etwa Aufschnitt und Wurst wurden in Polen, Deutschland und Dänemark auf den Markt gebracht.



### Bacon in Japan

In Japan lancierten wir neue Produktkonzepte.



### Pure Pork

Danish Crown beteiligte sich aktiv an Initiativen zur Senkung des Einsatzes von Antibiotika in der Schlachtschweineproduktion. Gleichzeitig haben wir mit unserem

Pure-Pork-Konzept sowohl in Dänemark als auch international einen Markt für Schlachtschweine geschaffen, die völlig ohne den Einsatz von Antibiotika gehalten werden.



# Fokus auf Nachhaltigkeit

Unsere Kunden fragen immer häufiger nachhaltige Produkte nach und deshalb fand die Klimainitiative, die unsere Eigentümer im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms Klimavejen in ihren Betrieben eingeführt haben, auch sehr guten Anklang.

## 1.100 verschiedene Pappverpackungen werden nun vereinheitlicht

Der Einkauf und die Entwicklung von Pappverpackungen werden vereinheitlicht und auf eine geringere Zahl von Lieferanten beschränkt. Wir haben unsere Einkäufe bei zwei Vorlieferanten von Wellpappe gebündelt, die Nachhaltigkeit aktiv anstreben und Lösungen anbieten, die dazu beitragen, dass wir uns in Sachen Nachhaltigkeit in die richtige Richtung bewegen.



## Das Konzept Klimakontrolliertes Schwein in allen dänischen Einzelhandelsketten

Im Laufe des Sommers lancierte Danish Crown Foods in sämtlichen dänischen Einzelhandelsketten Fleisch aus klimakontrollierter Schweineproduktion. Im Anschluss an diese Markteinführung folgte im Herbst 2020 dann eine Informationskampagne.



## Entwicklung neuer Konzepte

Ende Mai begann Danish Crown in Zusammenarbeit mit einer dänischen Einzelhandelskette eine große angelegte Relancierungskampagne der Marke ‚Dansk Kalv‘. Mit neuer Identität, einem neuen Logo und neuem visuellem Ausdruck soll den dänischen Verbrauchern das Konzept der dänischen Tierhaltung und gutem Tierwohl nähergebracht werden.



## Neue Produkte auf pflanzlicher Basis

Zum Sortiment ‚Z Gruntu Dobre‘ der Sokolow an Produkten auf pflanzlicher Basis gehören nun Pasteten, pikante Kuchen, Aufstriche, Aufschnitt und Fertiggerichte. Das sind erfreuliche Nachrichten für polnische Verbraucher, die ihren Fleischkonsum einschränken möchten.

Um das Angebot an Alternativen zu Fleischprodukten noch vielfältiger zu gestalten, stellte Danish Crown Foods, der größte Bacon-Produzent Europas, im August 2020 in Dänemark unter der Tulip-Marke eine pflanzliche Alternative zum Bacon vor. Das Produkt wird zudem in Norwegen und Schweden, langfristig auch in anderen europäischen Ländern angeboten.



## Der Absatz von Schweinefleisch von Tieren aus der Bio- bzw. Freilandhaltung wird auch in einem schwierigen Marktumfeld aufrechterhalten

Trotz eines Preisdrucks bei Bio-Fleisch bzw. Fleisch von Schweinen aus der Freilandhaltung ist es uns gelungen, den Absatz auf Vorjahresniveau zu halten. Insbesondere der Export - darunter nach Deutschland, Frankreich und den USA - hat zu diesem Erfolg beigetragen.

## Soja-Handlungsplan

Die an Danish Crown gelieferten Schweine werden künftig mit 100 Prozent nachhaltig angebautem Soja gefüttert. Spätestens im Jahr 2025 werden die von den Eigentümern von Danish Crown gehaltenen Schweine mit Soja von Futtermittelherstellern gefüttert, die nachweisen können, dass das Soja nachhaltig und auf landwirtschaftlich genutzten Flächen ohne illegale Rodung von Amazonas-Regenwald angebaut wurde. Ab 1. Oktober wird Danish

Crown seinen Sojabedarf durch den Kauf von RTRS- bzw. RTRS-äquivalenten Zertifikaten ergänzen, bis die Versorgung mit nachhaltig angebautem Soja gesichert ist. RTRS-Zertifikate gewährleisten, dass das Soja ohne legale bzw. illegale Rodung sensibler Waldflächen erzeugt wurde. RTRS steht für 'Runder Tisch für nachhaltiges Soja', eine Non-Profit-Organisation, die durch den Verkauf von Zertifikaten den nachhaltigen Anbau von Soja fördert.





# Das Geschäft

Geschäftsbereiche | Agriculture | Fresh Meat | Foods | Casings  
Marketing | Mitarbeiterentwicklung



# Geschäftsbereiche



## Agriculture

... ist die Primärproduktion und somit die Lieferungen unserer Eigentümer sowie der Einkauf von Schlachttieren in Nordeuropa zu Marktbedingungen. Agriculture ist ein Vorreiter bei der Sicherstellung von gutem Tierwohl und gesunden Tieren und setzt sich für nachhaltige Landwirtschaft ein.



**Entscheidend, weil er die Versorgungsquelle der gesamten Wertschöpfungskette ist.**



### Wesentliche Schwerpunkte

Tierwohl, Nachhaltigkeit, Rückverfolgbarkeit und Effektivität



### Produktion

Dänemark



## Fresh Meat

... ist das Schlachten von Schweinen und Rindern sowie die Zerlegung und Verarbeitung von Fleisch, das weltweit als Frischfleisch verkauft wird.



**Entscheidend, weil er der hauptsächliche Absatzkanal für unsere Eigentümer ist.**



### Wesentliche Schwerpunkte

Lebensmittelsicherheit, Wettbewerbsfähigkeit, Qualität, Nachhaltigkeit und Effektivität



### Produktion

Dänemark, Deutschland, Polen, UK, Frankreich und China



## Foods

... ist die Veredelung von Frischfleisch zu guten Lebensmitteln für Kunden und Verbraucher weltweit, etwa in Form von Aufschnitt und Fertiggerichten.



**Entscheidend, weil die Veredelung maßgeblich dazu beiträgt, unseren Produkten einen Mehrwert zu sichern, und weil er die direkte Verbindung zu den Verbrauchern herstellt.**



### Wesentliche Schwerpunkte

Innovation, Lebensmittelsicherheit, Wettbewerbsfähigkeit, Qualität und Nachhaltigkeit



### Produktion

Dänemark, Schweden, Deutschland, Polen und die Niederlande



## Casings

... ist einer der führenden Dienstleister in Sachen Sourcing, Vermarktung und Vertrieb von Natur- und Kunstdärmen für die Lebensmittelproduktion.



**Entscheidend, weil er die vollständige Verwertung der Schlachttierrohstoffe sichert.**



### Wesentliche Schwerpunkte

Rohwarenverfügbarkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Qualität



### Produktion

Dänemark, Schweden, Deutschland, Polen, UK, Frankreich, Spanien, Portugal, China, USA und Südamerika



## Agriculture

Agriculture ist die Primärproduktion und somit die Lieferungen unserer Eigentümer sowie der Einkauf von Schlachttieren in Nordeuropa zu Marktbedingungen. Agriculture ist ein Vorreiter bei der Sicherstellung von gutem Tierwohl und gesunden Tieren und setzt sich für nachhaltige Landwirtschaft ein.

2019/20 **18.822****Anzahl Schlachttiere**

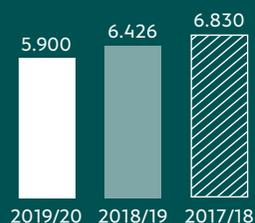
(Schweine, Sauen und Rinder), Mio.

2018/19 **19.694**

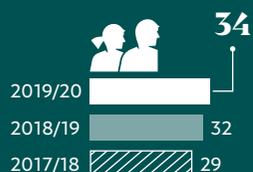
Stabilisierung der Anzahl von Schlachttieren und Verringerung der Rinderzahl in Dänemark im Jahresverlauf.

2017/18 **21.030****Anzahl Anteilseigner**

(Schweine, Sauen und Rinder), Tausende



Die Zahl der Anteilseigner ist in den vergangenen drei Jahren gesunken. Diese Entwicklung spiegelt den Generationswechsel und die Effizienzsteigerungen wider, die sich in diesen Jahren in der dänischen Landwirtschaft vollziehen - mit weniger und größeren Betrieben zur Folge.

**Anteil von Anteilseignern, die Beratungsleistungen in Anspruch nehmen**

(Schweine und Sauen), %

Allein schon an der Futtermittelverwertung ist zu messen, dass der Ertrag pro Schwein seit Beginn des Beratungsangebots 2014 um 25 DKK gestiegen ist.

# Positive Ergebnisse auf dem Feld und im Stall

Für die Schweineproduzenten von Danish Crown war es ein erfolgreiches Jahr mit positiven Ergebnissen sowohl auf dem Feld als auch im Stall, während die schwierigen Marktbedingungen im Foodservice-Segment den Rinderbetrieben niedrigere Abrechnungspreise bescherten.

Das Jahr hat sich für die Schweineproduzenten von Danish Crown als ein wirklich gutes erwiesen, denn sowohl auf dem Feld als auch im Stall wurden positive Ergebnisse erwirtschaftet. Die Ernte 2019 fiel mit einem hohen Getreide-Proteingehalt recht ertragreich aus und sicherte damit eine gute Futterqualität. In den Ställen wurde die Effizienz verbessert und die Schweine verzeichneten historische Gewichtszunahmen. Bis zur Schlachtreife nahmen die Schweine mehr zu, was die den Landwirten einen zusätzlichen Vorteil gab, denn das Preisverhältnis zwischen Schwein und Getreide war selten besser. Letztendlich führte das zu vollen Ställen im Jahresverlauf.

Die Einführung eines neuen Prognosewerkzeugs, das auf von den Eigentümern bei Einstallung der Schweine übermittelten Daten basiert, hat die Abholungsplanung und Auslastung der Schlachtkapazitäten verbessert. Zudem trugen die präziseren Prognosen zu einer genaueren Absatzplanung und damit schließlich auch zu einer soliden Absatzperformance bei.

Bei der Rinderhaltung haben insbesondere die Kälberproduzenten ein schwieriges Jahr hinter sich. Ein wei-

chender Markt und zunehmender Wettbewerb am europäischen Markt, insbesondere seitens Irlands, wirkten sich negativ auf den Absatz von Kalbfleisch aus. Darüber hinaus blieb auch der Verkauf von Häuten von den Lockdowns im Zuge von COVID-19 nicht unberührt, so dass die Abrechnungspreise für Kälber insgesamt negativ beeinflusst wurden. Die Zahl der Rinder in Dänemark hat sich im vergangenen Jahr um etwa 25.000 Tiere verringert.

**Näher an den Landwirten außerhalb Dänemarks**

In Deutschland und Schweden strebten wir an, eine engere Zusammenarbeit mit mehr Landwirten aufzubauen. So wurde in Deutschland eine Initiative angestoßen mit dem Ziel, die Beziehung zu den Lieferanten zu festigen. In Schweden konnte die KLS Ugglarps neue Verträge mit schwedischen Landwirten abschließen, was angesichts der steigenden Nachfrage der Kunden nach schwedischen Schweinen als positiv zu werten ist. Günstig für die schwedischen Lieferanten war auch die positive Preisentwicklung für Schweine in Schweden.

In Polen steht die Schweineproduktion aufgrund der dort weit verbreiteten Afrikanischen Schweinepest (ASF)



## 0,1-0,2 DKK pro kg

Ziel von Dynamisk Tilvækst ist es, Landwirten letztendlich einen Mehrwert von 0,1-0,2 DKK pro kg Fleisch einzubringen. Knapp die Hälfte der dänischen Schlachtschweine wurde im Berichtszeitraum mithilfe von diesem System überwacht.

# 90 %

unserer dänischen Schweine wurden 2019 im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms Klimavejen erfasst.



vor beträchtlichen Herausforderungen. Im Jahr waren dort unter den Hausschweinen etwa 100 ASF-Fälle festgestellt worden. Deshalb wurden bestimmte Landesteile in ASF-betroffene und ASF-freie Zonen eingeteilt. Die Schweineproduktion verzeichnete im Jahresverlauf einen leicht rückläufigen Trend. Auch in Polen haben wir Initiativen zur stärkeren Anbindung der Lieferanten an das Unternehmen ergriffen.

### Zusätzliche digitale Tools für den Landwirt

Zur Steigerung der Produktivität im Stall hat der Eigentümerservice von Danish Crown ein Dashboard entwickelt, in dem sämtliche zentrale Daten erfasst werden. Das Dashboard ermöglicht den Vergleich eigener betriebsspezifischer Daten mit einer Benchmark, die der Landwirt jeweils selbst auswählt. Rund 1.000 der 1.684 schweineproduzierenden Anteilseigner nutzten im Laufe des Jahres das Dashboard, das auch zur Überwachung der täglichen Gewichtszunahme genutzt werden kann. Das Dashboard zeigt auch die Gewichtszunahme der Schweine Tag für Tag.

Anhand der dadurch zur Verfügung stehenden Daten lässt sich die laufende Gewichtszunahme der Schweine sehr genau ermitteln, und der Landwirt kann bei Problemen im Stall frühzeitig eingreifen. Das im Oktober 2019 erstmals vorgestellte Tool mit der Bezeichnung Dynamisk Tilvækst (Dynamische Zunahme) wurde in Zusammenarbeit mit einem dänischen IT-Unternehmen entwickelt und soll den Landwirten letztendlich einen Mehrwert von 0,1-0,2 DKK pro kg Fleisch erbringen. Im Berichtszeitraum wurde knapp die Hälfte der dänischen Schlachtschweine mithilfe von diesem System überwacht.

### Nachhaltigkeit im Betrieb

90 Prozent unserer Schweine in Dänemark wurden 2019 klimakontrolliert. Das sind Tiere, die von einem der 950 dänischen Betriebe herrühren, die sich dem Nachhaltigkeitsprogramm von Danish Crown angeschlossen haben und nun den Klimavejen - den Klimaweg - gehen. Landwirte, die den Klimaweg gehen, verpflichten sich, die Klimaauswirkungen ihrer Betriebe bis 2030 um 50 Pro-



zent zu verringern. 2020 beginnt die Arbeit, die verbleibenden zehn Prozent mit ins Programm zu holen. Wir gehen davon aus, gegen Ende des Kalenderjahres 2020 sämtliche Anteilseigner für das Programm zu gewinnen.

Das Nachhaltigkeitsprogramm bedeutet, dass sich der Landwirt jeweils dreijährige Ziele dafür vorgibt, wie der Betrieb seine Klimabelastungen reduzieren wird und sich in einer Vielzahl unterschiedlicher Bereiche in Bezug auf Umwelt, Tierwohl und soziale Verantwortung verbessern muss. Jeder Landwirt legt einen Baselinewert für die CO<sub>2</sub>-Emission pro Schwein fest, um den Fortschritt seiner Leistungen gegenüber der eigenen Zielvorgabe beurteilen zu können. Die Zertifizierung wird von einer unabhängigen Agentur gemäß den Standards von Danish Crown vorgenommen.

### Zunehmendes Interesse für Bio-Schweine

Die Nachfrage nach Schweinen aus Bio- oder Freiland-

haltung nahm im Jahresverlauf zu. Nach einer Zulassung seitens der amerikanischen Lebensmittelbehörde, USDA, zog der Markt markant an, mit besseren Abrechnungspreisen an die Produzenten von Bioschweinen zur Folge.

Der Absatz von Spezienschweinen geriet leider unter Druck, nicht zuletzt aufgrund allgemein anziehenden Preisen für Schweinefleisch im dänischen Einzelhandel. Unumgänglich musste eine Anpassung der Produktion erfolgen, und etlichen Produzenten wurden Lieferverträge für Spezienschweine aus Haltung mit besonderer Fokussierung auf Tierwohl gekündigt. Was das dänische staatliche Tierwohlzeichen anbelangt mussten wir feststellen, dass das Interesse an Schweinefleischprodukten, die mit einem Herzen versehen sind, zu gering war, weshalb diese Produkte nicht mehr geführt werden. Schweinefleisch mit einem Zwei- bzw. Drei-Herzen-Zeichen sind nach wie vor in den Kühltheken zu finden.



## Fresh Meat\*

Fresh Meat umfasst die Geschäftsbereiche Pork, Beef und die Vertriebsaktivitäten der ESS-FOOD, die alle weltweit Produkte absetzen.

2019/20 **34.388**

**Umsatz**  
Mrd. DKK

2018/19 **31.703**

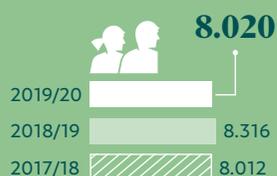
Preissteigerungen bei den Produkten des Unternehmens erhöhten den Umsatz im Jahr markant.

2017/18 **31.125**



**Betriebsergebnis**  
Mrd. DKK

Außerordentliche Aufwendungen unter anderem für Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19 schmälerten den Ertrag.



**Mitarbeiter**

Die Zahl der Mitarbeiter ist im Zuge von Effizienzsteigerungen gesunken, dies primär in Dänemark, wo rund 80 Prozent aller Mitarbeiter beschäftigt sind.

\* KLS Ugglarps wurde von Fresh Meat auf Foods und ESS-FOOD von sonstigen Unternehmen auf Fresh Meat verlagert, um der jeweiligen Geschäftsentwicklung Rechnung zu tragen. Die Vergleichszahlen wurden dementsprechend angepasst.

# Gesunde und sichere Lebensmittel - in turbulenten Zeiten ein wertvolles Gut

2019/20 war ein überaus unbeständiges Jahr, geprägt von der Afrikanischen Schweinepest, die sich in etliche Länder ausbreitete – darunter auch im angrenzenden Markt Deutschland – und von der weltweiten COVID-19-Pandemie.

Seit vielen Jahren bereits fokussieren wir bei Fresh Meat kontinuierlich auf die Produktion und Bereitstellung gesunder und sicherer Lebensmittel an Märkten in aller Welt und die agile und schnelle Umstellung sowohl unserer Produktion als auch des Vertriebs, um neuen Marktgegebenheiten zu entsprechen. Diese gezielte Ausrichtung und Kompetenz sollten sich 2019/20 als wichtiger denn je erweisen.

In der ersten Hälfte 2019/20 ritt der Weltmarktpreis für Schweinefleisch noch immer auf der Preiswelle, die durch die starke Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest – insbesondere in Asien – verursacht worden war. Dort ist der chinesische Markt der mit Abstand größte, der auch den Weltmarktpreis maßgeblich beeinflusst. Der massive Einbruch der Schweineproduktion in China trieb die Preise in die Höhe.

Als einer der wichtigsten Lieferanten gesunder und sicherer Schweinefleischprodukte nach Asien, insbesondere China, waren wir in der Lage, Produktion und Absatz derart umzustellen und zu optimieren, dass möglichst viele Produkte in diese Märkte flossen – stets unter angemessener Berücksichtigung der übrigen existierenden strategischen Märkte und Kunden. Auch unser deutscher Schlachtbetrieb leistete einen Beitrag dazu und verzeichnete ein solides Absatzwachstum.

Dadurch erwirtschafteten wir uns ein starkes, ertragreiches Fundament, sodass wir den Herausforderungen, denen die Weltmärkte dann im zweiten Halbjahr gegenüberstehen sollten, sicher standzuhalten vermochten.

COVID-19 brach Anfang 2020 in China aus und legte große Teile des Landes lahm, um die Ausbreitung des Virus zu begrenzen.



Trotz dieser Maßnahmen verbreitete sich das Virus in weite Teile der Welt und verursachte unter anderem Shutdowns von Schlachthöfen in den USA und Europa wegen Ansteckung unter den Mitarbeitern. In Deutschland mussten wir dabei vorübergehend sowohl unseren Joint Venture-Standort WestCrown für Sauenerzeugnisse und unsere Schweineschlachtereie in Essen schließen. Auch unsere dänische Schweineschlachtereie in Ringsted musste kurzzeitig schließen.

Aufgrund des Lockdowns von Restaurants, Hotels und Kantinen in aller Welt in dem Bestreben, die COVID-19-Pandemie zu begrenzen, brachen zudem die Absätze ein, insbesondere im Foodservice-Segment, während die Nachfrage im Einzelhandel anstieg, da die Verbraucher nun zunehmend selbst kulinarisch tätig wurden.

Die zahlreichen Lockdowns resultierten in einem Überangebot an Schweinefleisch und einer schwachen Nachfrage, mit einem deutlichen Verfall des Weltmarktpreises zur Folge. Hinzu kamen wesentliche Änderungen in der Zusammensetzung der nachgefragten Produkte. Abermals gelang es unseren sehr flexiblen Mitarbeitern, Produktion und Absatz anzupassen – und damit die schlimmsten Folgen der weltweiten Pandemie abzuwenden.

Mit der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie haben wir in unseren Schlachtbetrieben strengere Vorkehrungen zum Schutz unserer Mitarbeiter eingeführt.



## Foodservice

Mit den Lockdowns von Restaurants, Hotels und Kantinen in aller Welt, um der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie Einhalt zu gebieten, brachen die Absätze ein, insbesondere im Foodservice-Segment. Umgekehrt zog die Nachfrage im Einzelhandel an.



## Einzelhandel

Auch heute noch wird an unseren Produktionsstandorten alles getan, um die Mitarbeiter vor einer Ansteckung zu schützen. Trotz der seit jeher hohen Hygienestandards stellen Temperaturmessungen, das vermehrte Tragen von Atemschutz und die Bereitstellung von Handdesinfektionsmitteln einen ganz beträchtlichen zusätzlichen Aufwand dar.

Zum Jahresende wurden in Deutschland dann einige mit der Afrikanischen Schweinepest infizierte Wildschweine gefunden, mit einem nahezu unverzüglichen Ausfuhrstopp für deutsches Schweinefleisch an die asiatischen Märkte und einem dementsprechenden Preisverfall für deutsches Schweinefleisch zur Folge. Durch das daraus plötzlich resultierende Überangebot an Fleisch gerieten

auch die übrigen europäischen Preise unter Druck, die sich in der Folge dann auf niedrigerem Niveau stabilisierten. Allerdings besteht nach wie vor große Unsicherheit über die Entwicklung am deutschen Markt für Schweinefleisch.

Die geringe europäische Nachfrage hat sich auch zum Jahresende nicht erholt. Hinzu kommt die Unsicherheit um die künftigen Bedingungen am britischen Markt im Zuge des Brexit. Die Nachfrage aus Asien liegt nach wie vor auf hohem Niveau.

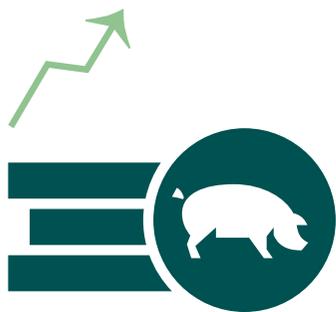
### Der internationale Tradingmarkt

Die internationalen Tradingunternehmen gerieten durch die hohen Schweinefleischpreise an den asiatischen Märkten zusätzlich unter Druck, denn nicht alle Kunden



konnten mit dem hohen Preisniveau Schritt halten und etliche Kunden zeigten sich geneigt, direkt bei den Schlachtereien einzukaufen.

Dennoch vermochte die ESS-FOOD, durch das Spannungsfeld zu navigieren und hatte an den internationalen Märkten schließlich nur geringfügige Umsatz- und Ertragseinbußen zu verzeichnen.



## Hohe Schweinefleischpreise in China

Der Mangel an lokalen Rohwaren hat die Schweinefleischpreise in China im Laufe von 2019/20 maßgeblich in die Höhe getrieben.

### Rindfleischmarkt

Bereits seit geraumer Zeit hatten sich der dänische und der deutsche Rindfleischmarkt rückläufig entwickelt, teils infolge einer geringeren Zahl an Schlachttieren, teils aufgrund einer weichenden Nachfrage, u. a. ausgelöst von einer verstärkten Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Klimaauswirkungen der Viehhaltung. Gleichzeitig resultierte die zunehmende Fokussierung auf lokal produzierte Fleischprodukte in einem geringeren Rindfleischimport nach Europa.

Wir sind stets bestrebt, die Wünsche der Verbraucher zu erfüllen. Deshalb haben wir 2019/20 unser Nachhaltigkeitsprogramm für dänisches Kalbfleisch, ‚Dansk Kalv‘, fertiggestellt. Dieses Programm sieht vor, dass sich die dänischen Kälberproduzenten systematisch mit der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer Betriebe auseinandersetzen. Auch am Markt mittlerweile verfügbare nachhaltigere Verpackungen sind Bestandteil dieses Programms. Diese gezielten Bestrebungen haben insgesamt zu Absatz- und Ertragssteigerungen beigetragen.

Wir haben uns aber auch damit befasst, effizienter zu arbeiten. In unserer deutschen Schlachtereie in Teterow haben wir Effizienzsteigerungen durchgeführt, die die Produktion rentabler gemacht haben.

Absatzbezogen lief zu Beginn des Jahres alles gut - und nach Plan. Aber der Ausbruch von COVID-19 in Südeuropa, insbesondere in Italien, ließ im zweiten Halbjahr die Märkte für hochwertige Rindfleischprodukte und für Häute maßgeblich einbrechen. Letzteres, da die meisten in Norditalien liegenden Gerbereien die Produktion einstellten. Die Absatzeinbußen beim Fleisch konnten wir jedoch durch Absatzsteigerungen im Einzelhandel und eine gezieltere Ausrichtung auf lokal produzierte Waren zum Teil wieder wettmachen.

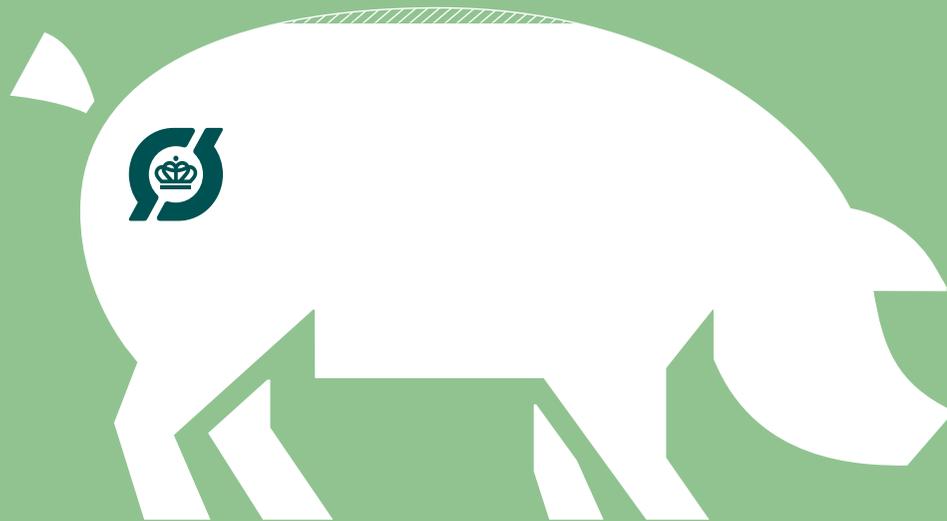
Einem hohen Maß an Flexibilität in Produktion und Vertrieb ist es zu verdanken, dass wir diese veränderte Situation bewältigen und Einbußen minimieren konnten. Aufgrund des anhaltend niedrigen Preisniveaus für Häute infolge einer rückläufigen Nachfrage im Zuge von COVID-19 bleibt das Häutegeschäft aber nach wie vor hinter den Erwartungen zurück.

Insgesamt liefert Danish Crown Beef zufriedenstellende Erträge im oberen Bereich einer guten laufenden Notierung.

Im vierten Quartal normalisierte sich der Rindfleischmarkt allmählich wieder und zum Jahresende knüpft die größte Unsicherheit an den Brexit und die damit einhergehenden, nach wie vor unabsehbaren Folgen an.



**2019/20 haben wir unsere Produkte unter der Marke ‚Dansk Kalv‘ am dänischen Markt erfolgreich relanciert**



# 3 %

der im Jahr verzeichneten Gesamtexporte von Friland entfallen auf Schweinefleisch aus Bio- und Freilandhaltung. Friland erwartet, diese gute Entwicklung 2020/21 fortsetzen zu können.

Nach strengen Vorgaben für Tierwohl vermarktet das Danish-Crown-Unternehmen Friland Nischenprodukte aus Bio-Schweinefleisch. Friland ist europaweit das einzige Unternehmen mit einer Zulassung für die Ausfuhr von Bio-Schweinefleisch nach den USA - wo die Produkte einen reißenden Absatz finden.

Weltweit schneidet Dänemark in Sachen Tierwohl insgesamt auf höchstem Niveau ab. Die Schlachtierhaltung, sowohl in Ställen als auch auf Freiflächen, unterliegt strengen Anforderungen. Das Bio-Konzept sichert das höchste Niveau an Tierwohl in Dänemark. Dass Bio-Produkte in den USA eher als Nischenprodukt gelten, ist nicht gleichbedeutend damit, dass geringere Anforderungen an diese Produkte gestellt werden - ganz im Gegenteil.



## Foods\*

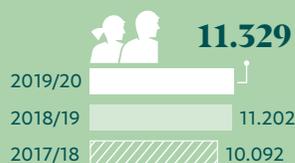
Foods setzt sich zusammen aus den Geschäftseinheiten Sokołów, die in Polen produziert, KLS Ugglarps, die in Schweden tätig ist - beide setzen ihre Erzeugnisse vorwiegend an ihrem heimischen Markt ab - sowie Danish Crown Foods, die über Produktionsstätten in Nordeuropa verfügt und ihre Produkte weltweit vertreibt, aber auch den dänischen Markt mit Frischwaren beliefert.

2019/20 **21.964****Umsatz**  
Mrd. DKK2018/19 **20.740**

Anziehende Preise der Produkte des Unternehmens haben zur Umsatzsteigerung beigetragen.

2017/18 **18.567****Betriebsergebnis**  
Mrd. DKK

Trotz turbulenter Marktverhältnisse und erhöhter Kosten für COVID-19-Maßnahmen konnten die Erträge abermals gesteigert werden.

**Mitarbeiter**

Im Zuge der vermehrten Aktivitäten des polnischen Geschäfts hat sich die Mitarbeiterzahl erhöht.

\* KLS Ugglarps wurde von Fresh Meat auf Foods übertragen, um der Geschäftsentwicklung Rechnung zu tragen. Die Vergleichszahlen wurden dementsprechend angepasst.

# Agilität ist eine Kernkompetenz

Während im ersten Halbjahr die Rohwarenpreise anzogen und die Erzielung höherer Verkaufspreise im Mittelpunkt stand, galt das große Augenmerk im zweiten Halbjahr dem Aufrechterhalten der Versorgung unserer Kunden während der COVID-19-bedingten Lockdowns.

Bereiteten die hohen Rohwarenpreise für Schweinefleisch der Foods im ersten Halbjahr Kopfzerbrechen, so bestand die Herausforderung in der zweiten Jahreshälfte in den unterschiedlich harten Lockdowns der Märkte, die den meisten Lebensmittelunternehmen zu schaffen machten. Zeitweise war das Foodservice-Segment, in der ein wesentlicher Teil der Aktivitäten der Foods angesiedelt ist, nahezu vollständig geschlossen.

Die anziehenden Rohwarenpreise spiegelten sich zwar in höheren Verkaufspreisen der Produkte gut wider, führten letztendlich aber zu einem etwas geringeren Absatz als erwartet.

In Polen war Sokołów weiterhin herausgefordert aufgrund der fehlenden Exportmöglichkeiten im Zuge der vermehrten Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest im Land, die viele Landwirte zu einer Einstellung ihrer Produktion veranlasst hatte, mit einer niedrigen Zahl von Schlachttieren zur Folge.

Daraufhin vermochte Sokołów es, sich auf den heimischen polnischen Markt zu konzentrieren. Der Ausbruch von COVID-19 führte in Polen zu Konsumänderungen und einer wesentlich geringeren Nachfrage im Foodservice-Segment, die teilweise jedoch von vermehrter Nachfrage im Einzelhandel wettgemacht werden konnte. Auch am polnischen Markt zeichnet sich ein Trend hin zu einem geringeren Fleischkonsum, stärkerem Interesse für lokal produzierte Produkte und einer größeren Nachfrage nach Produkten auf pflanzlicher Basis ab. Darüber hinaus hat COVID-19 zu vermehrtem Onlinehandel geführt - auch bei Lebensmitteln.

Sokołów verfolgt die Marktentwicklung laufend und arbeitet gemeinsam mit den Kunden daran, der Verbrauchernachfrage stets einen Schritt voraus zu sein. So erweiterten wir das Angebot an fleischlosen Aufschnitt-, Burger- und Wurstprodukten unter unserer Marke ‚Z Gruntu Dobre‘ im Jahresverlauf. Darüber hinaus eröffneten wir in Osie, im nördlichen Polen, eine Hähnchenaufs-



chnittfabrik, um der zunehmenden Nachfrage nach diesen Produkten Rechnung zu tragen. Diese Produkte werden unter der Marke ‚Uczta Drób‘ vertrieben und auch die Marke Sokolów wurde im Laufe des Jahres weiter gestärkt.

Unsere schwedischen Aktivitäten der KLS Ugglarp, die nicht nach China exportiert, blieben von den vorstehend dargelegten Auswirkungen der massiven Preisentwicklung bei den Rohstoffen verschont, aber verzeichneten im ersten Halbjahr dennoch einige Preiserhöhungen. Auch Schweden war von COVID-19 und der damit einhergehenden Unsicherheit berührt.



## Lokales Fleisch für lokale Märkte

Am schwedischen Markt erhöhte sich die Nachfrage nach lokal produziertem Fleisch und Fleischerzeugnissen, eine Tendenz, die auch an etlichen anderen Märkten zu verzeichnen war.

Auf positiver Seite erlebten wir eine anhaltend steigende Nachfrage nach heimischen schwedischen Fleischprodukten, und trotz eines insgesamt rückläufigen Foodservice-Markts konnten wir den Absatz an Foodservice-Kunden steigern. Unsere Strategie, bei der Einführung neuer Produkte gezielt mit den Kunden zusammenzuarbeiten, hat also Wirkung gezeigt. Auch im Convenience-Segment waren wir mit unseren Schweine- und Rindfleischprodukten erfolgreich. Gleiches gilt für unsere Produkte auf Fisch- und Hähnchenbasis sowie unsere veganen und vegetarischen Produkte.

Nachdem wir uns im ersten Halbjahr auf die Durchsetzung von Verkaufspreissteigerungen zum Ausgleich der höheren Rohwarenpreise konzentriert hatten, musste

Danish Crown Foods im zweiten Halbjahr auf die Umstrukturierung der Produktion fokussieren, um sich den veränderten Nachfragemustern anzupassen. Der Lockdown vieler Restaurants, Hotels und Kantinen führte zu einem markanten Nachfrageeinbruch bei Bacon, während die Nachfrage nach Aufschnitt, Pizzatopping und Konserven gleichzeitig erheblich stieg. Auch gute zerlegte Teile von Frischfleisch setzten im dänischen Einzelhandel gut ab.

Unsere Mitarbeiter haben ein hohes Maß an Flexibilität an den Tag gelegt und maßgeblich zur schnellstmöglichen Umsetzung von Änderungen sowohl in der Produktion als auch im Verkauf beigetragen. Unsere Konservenfabrik im dänischen Vejle konnte ihre Produktion um 13 Prozent steigern, unser Standort im deutschen Dinklage nahm eine neue Produktionslinie in Betrieb, um den Absatz von Pizzatopping weiter voranzutreiben, während sich der Ausbau der Bacon-Produktion um weitere 114.000 m<sup>2</sup> am niederländischen Standort Haarlem verzögerte. Die dortige Produktion läuft jetzt, und die Produkte werden neuen Kunden bereits vorgestellt.

In Dänemark bleiben wir vom rückläufigen Fleischkonsum herausgefordert. Unsere Produkte unter Marken wie ‚Tulip‘, ‚GØL‘, ‚Steff Houlberg‘, ‚MOU‘ und ‚Den Grønne Slagter‘ setzen nach wie vor gut ab, und in diese Marken wird weiter investiert. Bei unseren Markenprodukten haben wir im Jahr generell ein starkes Wachstum verzeichnen können.



Der Lockdown vieler Restaurants, Hotels und Kantinen während der COVID-19-Pandemie führte zu markanten Nachfrageeinbrüchen bei Bacon, während die Nachfrage nach Aufschnitt, Pizzatopping und Konserven gleichzeitig markant anstieg.



**Seit mehr als 100 Jahren bezeichnet die Tulpe die älteste Marke Dänemarks: Tulip. 2019/20 wurde die Marke am dänischen Markt relanciert, weiterhin mit der Tulpe als Markenzeichen. Die bewährten Werte und das gute Kennzeichen sind den Verbrauchern nach wie vor ein Begriff.**



Im Laufe des Sommers wurde die altbekannte Tulip-Marke am dänischen Markt relanciert, ein Schritt, der bei Kunden und Verbrauchern zugleich guten Anklang fand.

Danish Crown Foods setzt mit einer ansehnlichen Zahl von Produkt lancierungen im Jahresverlauf weiter konsequent auf Innovation, z. B. eine pflanzliche Alternative zu Bacon, zahlreiche frische Convenience-Produkte und Konzept Klimakontrolliertes Schwein - frisches Schweinefleisch von Landwirten, die sich gezielt mit Nachhaltigkeit befassen.

All diese Aktivitäten liefen parallel zu den Sicherheitsvorkehrungen, die eingeführt wurden, um unsere Mitarbeiter in ihrem Arbeitsalltag einer geringstmöglichen Ansteckungsgefahr auszusetzen. Über unseren normalen, sehr hohen Hygienestandard hinaus gehören nun tägliche Temperaturmessungen, der vermehrte Einsatz von Mundschutz, Reisebeschränkungen und Einschränkungen von Besuchen unserer Standorte zu unserem Alltag. Trotz dieser zahlreichen Maßnahmen mussten wir aufgrund lokaler Ausbrüche die Produktion in Jaroslaw und Kolo, beide in Polen, vorübergehend einstellen.

Die kontinuierliche Anpassung unseres Produktsortiments an den Markt ist seit jeher einer unserer Schwerpunktbereiche, auch heute noch. Dazu gehört heute auch das Bestreben, unsere Produkte und Wertschöpfungskette zunehmend nachhaltiger zu gestalten. Das gilt insbesondere für Verpackungen, die Verringerung von Lebensmittelverschwendung und die Reduzierung der Klimaauswirkungen unserer Produktion. An mehreren unserer Produktionsstandorte in Polen haben wir in diesem Jahr Wärmerückgewinnung eingeführt, und der Ausbau unserer niederländischen Baconfabrik in Haarlem wurde in die höchste Kategorie der niederländischen Klimazertifizierung eingestuft.

Ertragsseitig blicken wir auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Ins Auge springt dabei nicht zuletzt unsere konsequente Fokussierung auf Kostenoptimierung und Kapitaleinsatz dort, wo es sich am meisten lohnt. Aber auch Gemeinschaftssinn war uns in dieser schweren Zeit

ein wichtiges Anliegen. Beispielsweise spendeten wir 100.000 kostenlose Mahlzeiten an dänische Hilfsorganisationen und 20 Tonnen Lebensmittel für bedürftige Bürger in Polen.

Trotz dieser turbulenten Zeit haben wir die Schulung unserer Führungskräfte nicht aus den Augen verloren. Ein Großteil der Führungskräfte bei Danish Crown Foods konnte unser Schulungsprogramm für Führungskräfte absolvieren, während sich die Durchführung des Programms bei Sokolów und KLS Ugglarps aufgrund der COVID-19-Maßnahmen verzögerte, jedoch unverzüglich wieder aufgenommen wird, sobald die Umstände dies erlauben.

Zum Jahresende lautet unsere Einschätzung, dass wir unser Geschäft sicher durch diese schwierige Zeit gebracht haben und stärker aufgestellt sind, um neue, sich im Zuge der Marktentwicklung offenbarende Möglichkeiten zu nutzen und zukünftigen Herausforderungen standzuhalten.



100.000



20 Tonnen

Während der Lockdowns im März und April spendeten wir in Dänemark 100.000 Mahlzeiten an dänische Hilfsorganisationen. Ebenso verteilten wir 20 Tonnen Lebensmittel an hilfsbedürftige polnische Bürger.



# 13 %

haben wir die Produktionskapazität unserer Konservenfabrik in Vejle, Dänemark, steigern können

Unsere Konserven erlebten 2019/20 weltweit eine enorme Nachfrage. An etlichen Märkten erschwerte die Ausbreitung von COVID-19 vorübergehend den Einkauf von Lebensmitteln. In der Folge griffen viele Verbraucher zu unseren Konserven, die sich für ihre Lebensmittelsicherheit und

Qualität weltweit einen Namen gemacht haben. Um der vermehrten Nachfrage gerecht zu werden, mussten wir die Produktionskapazität unserer Anlage in Vejle steigern und zusätzlich rund 60 neue Mitarbeiter einstellen.





## Casings

Casings besteht aus DAT-Schaub, eines der führenden Unternehmen für das Sourcing, die Verarbeitung und den Verkauf von Naturdärmen. DAT-Schaub ist auch im Handel mit Kunstdärmen und Verpackung tätig. Zu den Geschäftsaktivitäten zählen ferner die Produktion und der Vertrieb von Zutaten und Rohheparin.

2019/20 **4.442****Umsatz**

Mrd. DKK

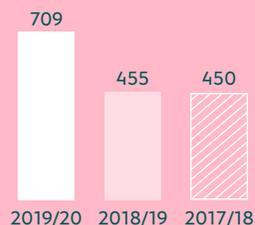
2018/19 **4.063**

Solides Umsatzwachstum seit nunmehr drei Jahren in Folge.

2017/18 **3.859****Betriebsergebnis**

Mrd. DKK

Beträchtliche Ertragssteigerungen unter anderem aufgrund strategischer Akquisitionen.

2019/20 **3.335****Mitarbeiter**

Aufgrund Effizienzsteigerungen im Zuge der Akquisitionen 2017/18 nimmt die Zahl der Beschäftigten allmählich wieder ab.



# Gute Entwicklung auf ganzer Linie

Durch organisches Wachstum und die volle Nutzung der Vorteile aus früheren Akquisitionen hat DAT-Schaub den Anteil an nicht dänischen Rohwaren erhöhen können, bei gleichzeitiger Konsolidierung der Produktion.

Die starke Marktvolatilität, der sich unsere übrigen Geschäftsbereiche ausgesetzt sahen, hat sich nicht gleichermaßen auf unser DAT-Schaub-Geschäft ausgewirkt, das sich demnach im Jahresverlauf sehr positiv entwickelte und hohe Erträge einfuhr.

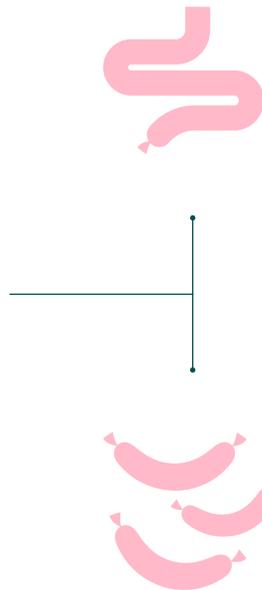
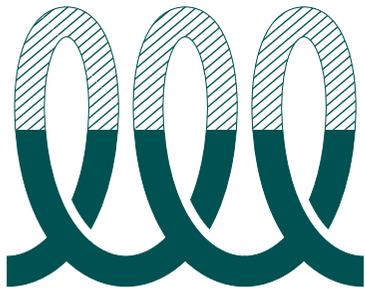
Zudem war das Geschäft nur geringfügig von der COVID-19-Pandemie betroffen. So war der Absatz nach China vorübergehend erschwert, aber der verlorene Boden konnte später wieder wettgemacht werden. Auch eine größere Ausbreitung des Virus unter den Belegschaften unserer Produktionsstandorte konnte vermieden werden.

Der Markt für Schweinedarm entwickelte sich 2019/20 stabil, mit konstanten Preisen für Rohwaren und Fertigerzeugnisse im Jahr. Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir in unserer Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Lieferanten auch in diesem Jahr wieder gezielt auf eine Steigerung der Wertschöpfung unserer Rohwaren hingearbeitet.

DAT-Schaub hält am Markt für Schweinedarm eine starke Position, mit der Zufuhr von Rohwaren aus Nord- und Südamerika sowie aus Europa. Sowohl durch organische Maßnahmen als auch durch die vollständige Nutzung der in früheren Jahren getätigten Akquisitionen haben wir den Anteil an Rohwaren erhöhen können, die von Märkten außerhalb Dänemarks herrühren, so dass dänische Rohwaren nur noch etwa 13 Prozent der insgesamt zur Verfügung stehenden Rohwaren ausmachen.

Die südamerikanischen Geschäfte entwickelten sich solide und belegen die erfolgreiche Integration dieser in die übrigen Aktivitäten von DAT-Schaub. Auch die chinesischen Sortieraktivitäten der Shanghai Natural Natural Casings leisteten einen positiven Beitrag zum Erfolg.

Der Markt für Lamm Därme entwickelte sich 2019/20 mit leicht anziehenden Preisen für Rohwaren und Fertigerzeugnisse. Die guten Absatzbedingungen für Qualitätsware resultierten in stabilen Umsätzen und Erträgen aus dem Geschäft mit Lamm dären.



DAT-Schaub hat mit dem Absatz von über einer Milliarde Meter Kunstdarm in diesem Jahr einen historischen Meilenstein erreicht. Die Produktpalette ergänzt das Naturdarm-Sortiment, in dem das Unternehmen heute bei der Sortierung und dem Absatz an die Wurstproduktion eine Spitzenposition einnimmt.

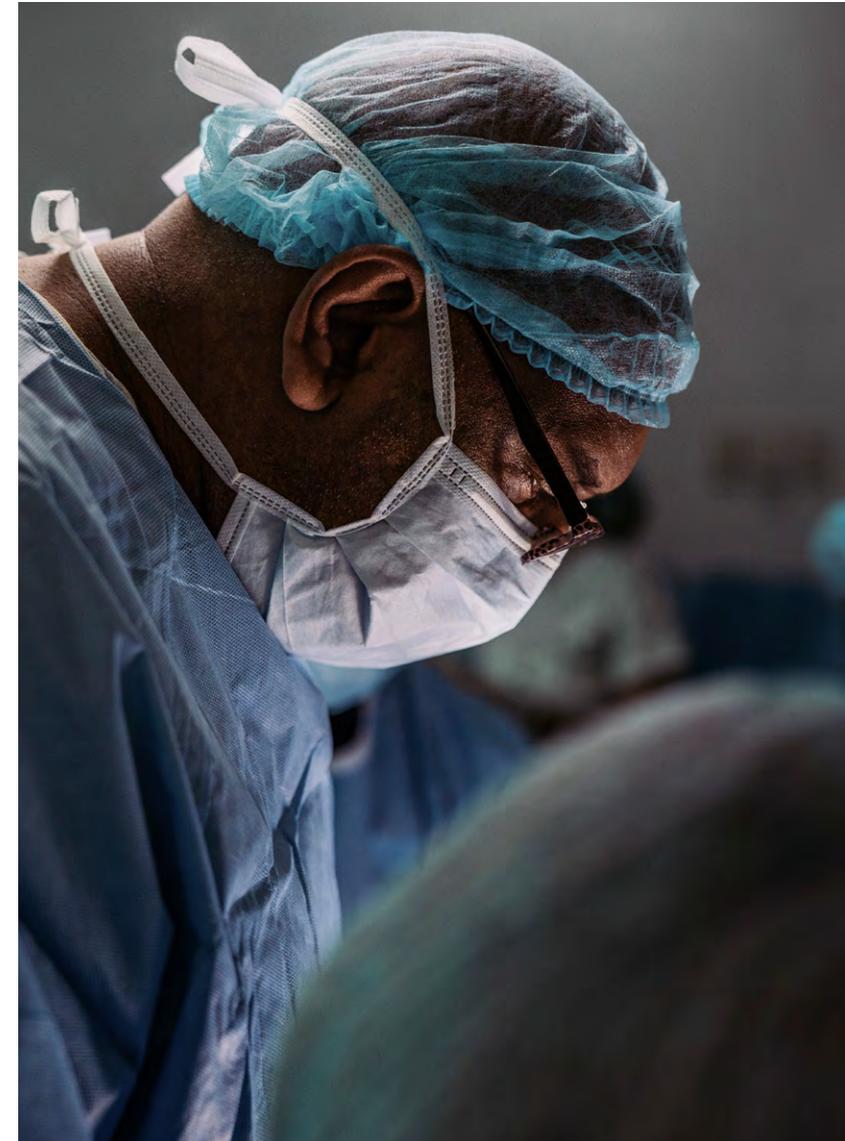
Der Absatz von Naturdarm hängt hochgradig von der Rohwarenverfügbarkeit ab. Wir haben unsere hervorragende Marktposition und einen Umsatz auf Vorjahresniveau halten können.

Im Bereich Zutaten sind unsere primären Aktivitäten in Frankreich basiert. Unsere eigenen, in unserer Produktionsanlage im nördlichen Frankreich erzeugten Gewürzmischungen verzeichneten nach wie vor einen zunehmenden Absatz.

2019/20 konsolidierte DAT-Schaub die Produktion und den Vertrieb von Rohheparin der erworbenen Anlage in Iowa, USA. Durch die anhaltende Stärkung der Rohwarenbasis unseres Standorts in den USA und die Erweiterung dieser Basis auf Rohwaren zur Mukosagewinnung untermauern wir unsere Position als wichtiger globaler Pharmazulieferer bei der Herstellung gerinnungshemmender Arzneimittel. Dies ist ein Geschäftsbereich, der nach der Anlaufphase der Anlage in den USA heute positiv zum Ertrag beiträgt.

Im Laufe des Sommers wurde die dänische Hauptniederlassung des Unternehmens vom alten Kopenhagener Fleischmarkt, Kødbyen, in das Axelborg-Gebäude verlegt, wo auch das Tradingunternehmen ESS-FOOD zu Hause ist. Von diesem Umzug versprechen wir uns eine verstärkte Zusammenarbeit der beiden Unternehmen.

Dank dieser positiven Entwicklung befindet sich DAT-Schaub auf dem besten Weg, die Zielvorgaben der 4WD-Strategie zu erfüllen, sich im Bereich der Handhabung und Verarbeitung von Naturdärmen unter den führenden Akteuren einzureihen. Ferner sind wir davon überzeugt, dass unser Geschäft am Markt solide positioniert ist und gehen auch in Zukunft von einer weiteren positiven Entwicklung aus.



Aus Mukosa gewonnenes Rohheparin wird in der Pharmaindustrie zur Herstellung gerinnungshemmender Arzneien verwendet.



# Wir präzisieren unsere Markenposition

Für eine richtige Positionierung am Markt muss man verstehen, was Verbraucher künftig von Lebensmitteln erwarten. Auf der Grundlage unserer Auswertung von Verbrauchervorlieben und -trends definieren wir eine neue globale Markenposition für Danish Crown mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

Als Unternehmen hat sich Danish Crown mit einer starken Marke etabliert. Die meisten unserer gegenwärtigen Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Interessenten wissen, dass wir uns dafür entschieden haben, bei der Schaffung einer nachhaltigeren Zukunft für Lebensmittel die Rolle des Vorreiters zu übernehmen. Nun besteht die Aufgabe darin, dieses den Kunden und Verbrauchern in aller Welt nahezubringen und zu konkretisieren.

Wir müssen ihre Wünsche und Bedürfnisse verstehen, um unser Unternehmen und unsere Produkte interessant, relevant und glaubwürdig vermitteln zu können. Auf diese Weise werden noch mehr Kunden und Verbraucher unsere Produkte bevorzugen, und dadurch schaffen wir Mehrwert.

Deshalb haben wir uns in diesem Jahr eingehend damit befasst offenzulegen, worauf die Kunden und Verbraucher an unseren drei wichtigsten Märkten in Sachen nachhaltige Lebensmittel den größten Wert legen.

## An den Märkten in Dänemark, dem UK und China haben wir:

- alle vorhandenen Verbraucher- und Marktstudien systematisch ausgewertet
- Kunden, Verbraucherexperten, Meinungsbildner, Trendforscher, Spitzenköche, Branchenkenner und Schlüsselpersonen bei Danish Crown interviewt
- nur in China: eine Verbrauchenumfrage mit 1.000 Teilnehmern durchgeführt.

Gegenstand dieser Analysearbeit war es, die allgemeinen Präferenzen von Kunden und Verbrauchern sowie Entwicklungstrends innerhalb bestimmter Segmente zu identifizieren. Die Respondenten bewerteten das Potenzial acht ausgewählter Themenbereiche, in denen sich Danish Crown besonders differenziert (siehe Abbildung).

Zweck dieser Arbeit war es zu verstehen, in welche Richtung sich die Märkte bewegen und wie Danish Crown sich dabei am besten einbringen kann.

Es zeigt sich, dass die Verbraucher etliche dieser Themen bereits verinnerlicht haben, während anderen Themen

## Acht Aspekte nachhaltiger Lebensmittel

Schlüsselpersonen an den Märkten in Dänemark, dem UK und China haben sich mit den nachstehenden acht Themen im Bereich nachhaltige Lebensmittel auseinandergesetzt, die Verbraucher künftig als wichtig einschätzen. Jedes Thema wurde anhand von Texten und Bildern erläutert. Zu allen acht Themenbereichen kann Danish Crown wichtige Geschichten erzählen.



- Hohes Maß an Tierwohl
- Transparenz und Rückverfolgbarkeit
- Miteinander - vom Feld bis auf den Tisch
- Lebensmittelsicherheit
- Ursprungsland Dänemark
- Geringere Klimabelastung
- Vorreiter für nachhaltige Lösungen
- Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung



wohl erst in einigen Jahren stärker ins Gewicht fallen. Für alle drei Märkte gilt generell, dass Nachhaltigkeit ein beträchtliches Potenzial für zusätzliche Wertschöpfung birgt, jedoch auch der Bedarf besteht, dem einzelnen Verbraucher unsere Nachhaltigkeitsleistungen konkret und überzeugend zu vermitteln.

#### Kein Markt gleicht dem anderen

Die Idee einer einheitlichen globalen, kommerziellen Markenpositionierung setzt in der Kommunikation mit Kunden und Verbrauchern eine gemeinsame Kernbotschaft voraus. Das Grundprinzip des Brandings besagt, dass Konsequenz und Wiederholung Wiedererkennungswert und Glaubwürdigkeit schaffen. Gleichzeitig bringen uns die Bemühungen, eine gemeinsame Verbrauchermarke zu schaffen, unserem Ziel näher, als ein Gesamtkonzern zu agieren und aufzutreten.

Da aber kein Markt dem anderen gleicht, können auch Kommunikation und Marketing nicht in allen Ländern genau gleich erfolgen. Es muss stets möglich sein, jene Themen spezifisch anzusprechen, die die Verbraucher eines Markts besonders beschäftigen; in China zum Beispiel ist das unter anderem die Lebensmittelsicherheit.

Mit dieser gründlichen Vorarbeit haben wir ein solides Fundament für die Vermarktung von Danish Crown in den kommenden Jahren geschaffen - und uns damit auch mehr Wissen darüber angeeignet, wie wir mehr Bekanntheit, stärkere Loyalität und zusätzlichen Wert schaffen.

Die ersten Schritte dieses Weges haben wir mit der Einrichtung einer gemeinsamen digitalen Plattform getan, von der aus wir beginnen können, jeweils medien-spezifisch und an lokale Marktverhältnisse angepasst, über nachhaltige Lebensmittel zu berichten. Digitale Tests spielen dabei eine wichtige Rolle, denn sie ermöglichen eine Mitverfolgung der Art und Weise, wie unsere Botschaften bei den Verbrauchern ankommen, und damit letztendlich auch eine Anpassung von Form und Inhalt erfolgen kann, ehe wir durch umfangreichere Kommunikations- und Marketinginitiativen ein breiteres Publikum ansprechen.

**Danish Crown hat sich aktiv an etlichen Initiativen beteiligt, die einen verringerten Einsatz von Antibiotika zur Folge hatten. An zahlreichen internationalen Märkten wird unter dem Konzept Pure Pork Fleisch von Schweinen vermarktet und verkauft, die völlig ohne den Einsatz von Antibiotika gehalten wurden.**





# Gute Unternehmensführung motiviert die Mitarbeiter

Durch Schulungen unserer 2.500 Führungskräfte möchten wir die Leistungen des Konzerns weiter verbessern und unser Unternehmen als Arbeitgeber noch attraktiver machen. Die Arbeitszufriedenheit ist zwar hoch, muss aber aufgrund des verstärkten Wettbewerbs um die Talente von morgen weiter verbessert werden.

Sämtliche Führungskräfte bei Danish Crown werden in den kommenden Jahren an einem zielgerichteten Programm zur Verbesserung der gesamten Führungsqualität des Konzerns teilnehmen. Gute Unternehmensführung ist nicht nur ausschlaggebend, wenn wir unsere strategischen Ziele erreichen wollen, sondern auch notwendig, um in sämtlichen Funktionen kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln, halten und gewinnen zu können.

Danish Crown befindet sich in einer bedeutenden Transformation. Einen engeren Dialog mit Kunden und Verbrauchern. Produkte mit höherem Mehrwert. Eine starke Identität als Gesamtkonzern. All das tun wir, um aus der Produktion nachhaltiger Lebensmittel ein gesundes Geschäft machen zu können.

Der strategische Kurs ist von den Eigentümern und dem Top-Management vorgegeben, aber die Ziele erreichen wir nur, wenn unsere Führungskräfte weltweit und auf allen Ebenen diesen Kurs jeden Tag von neuem ansteuern. Deshalb nimmt die Führungskräfteentwicklung bei Danish Crown einen hohen Stellenwert ein.

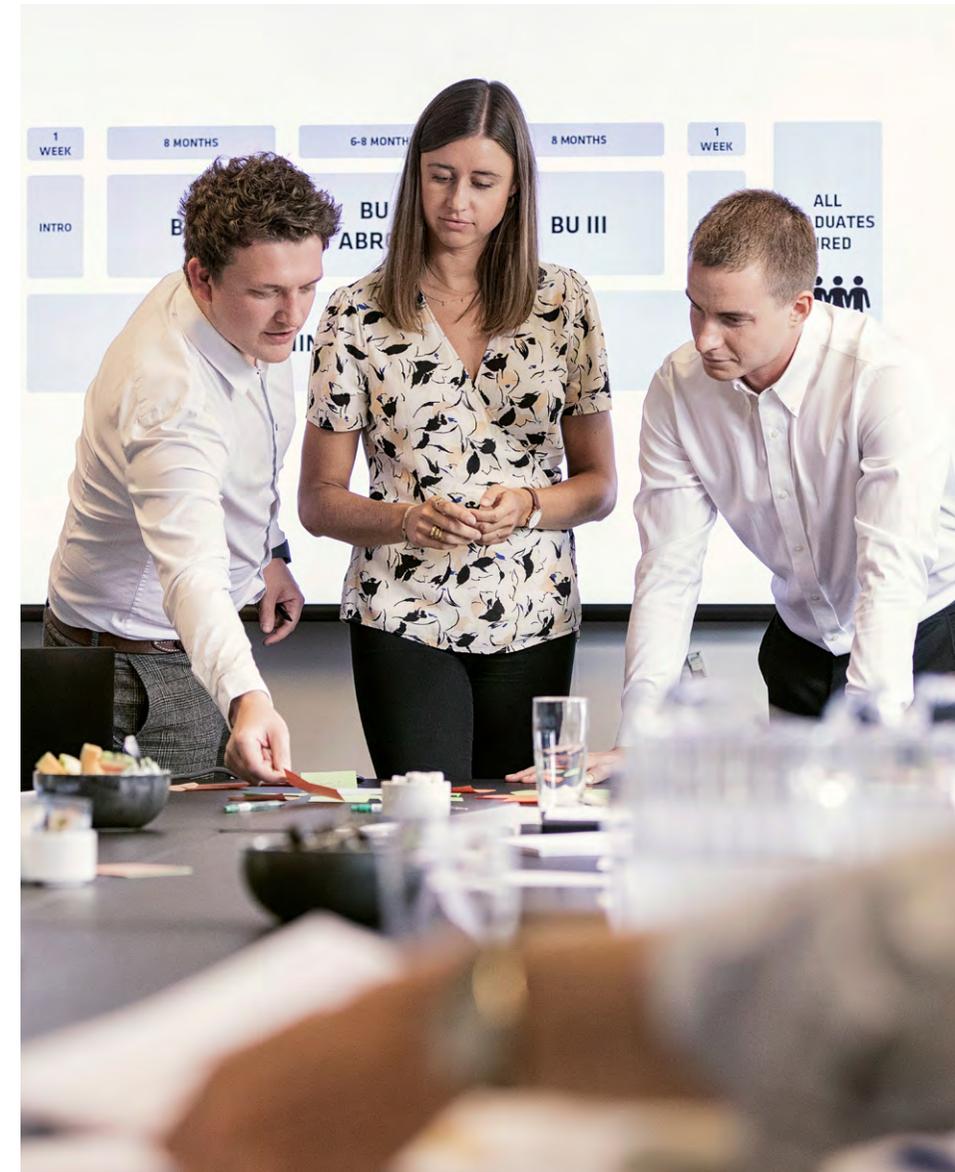
Unsere Führungskräfteentwicklung ruht auf zwei Grundpfeilern. Zum einen auf einer Reihe von Führungsgrundsätzen, die für alle Führungskräfte gelten und die Strategie des Konzerns genau widerspiegeln. Diese fünf Führungsgrundsätze sind auf

Seite 38 zu finden. Zum anderen auf der klaren und präzisen Formulierung der Erwartungen, die wir an Führungskräfte der verschiedenen Ebenen stellen. Denn es bestehen beträchtliche Unterschiede zwischen der Führung von Mitarbeitern, von anderen Führungskräften oder einem Geschäftsbereich.

700 Führungskräfte haben das relevante Programm zur Verbesserung ihrer Führungskompetenzen bereits absolviert; bis Ende 2022 werden sämtliche 2.500 Führungskräfte des Konzerns dieses durchgeführt haben. Diese Schulung ist ein maßgeblicher und integrierter Bestandteil der Art und Weise, wie wir mit der Führung und Führungskräfteentwicklung arbeiten. Alle Führungskräfte erhalten eine detaillierte Bewertung ihrer Stärken und ihres Entwicklungspotenzials, und werden in ihrem Arbeitsalltag diesbezüglich weiter begleitet. Wir schulen Führungskräfte darin, wie sie Mitarbeitern klare und sinnvolle Ziele vorgeben und ihnen laufend Feedback geben. Wir messen die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeiter und nutzen diese Daten aktiv, um die Führungsqualität allgemein zu verbessern und in jenen Teams anzupassen, in denen die Führungsqualität zu wünschen übrig lässt.

## Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

In der Regel ermitteln wir die Mitarbeiterzufriedenheit alle zwei Jahre. Für die 2020 durchgeführte Messung wurde der Teilnehmerkreis markant ausgeweitet, so dass nun die mei-



Bis Ende 2022 werden sämtliche der 2.500 Führungskräfte des Konzerns unser Programm zur Verbesserung der Führungskompetenzen absolvieren.



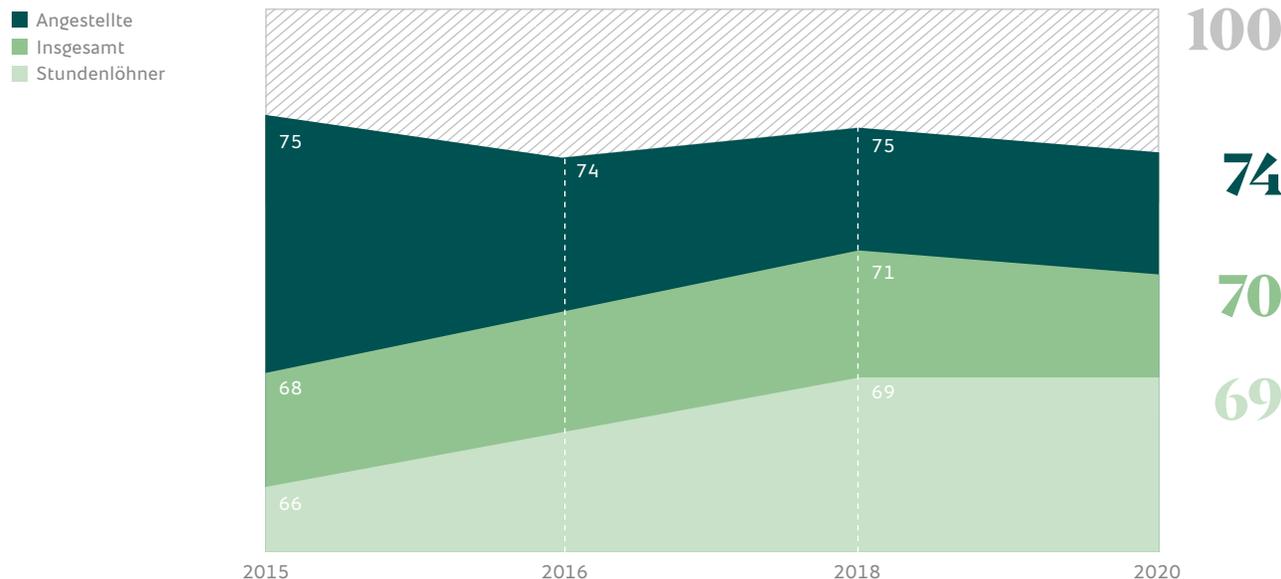
sten der im Unternehmen Beschäftigten einbezogen werden. Insgesamt nahmen 16.668 Mitarbeiter und damit 88 Prozent der Befragten an der Messung teil.

Die jüngste Messung der Mitarbeiterzufriedenheit offenbart eine sehr gute Ausgangsposition:

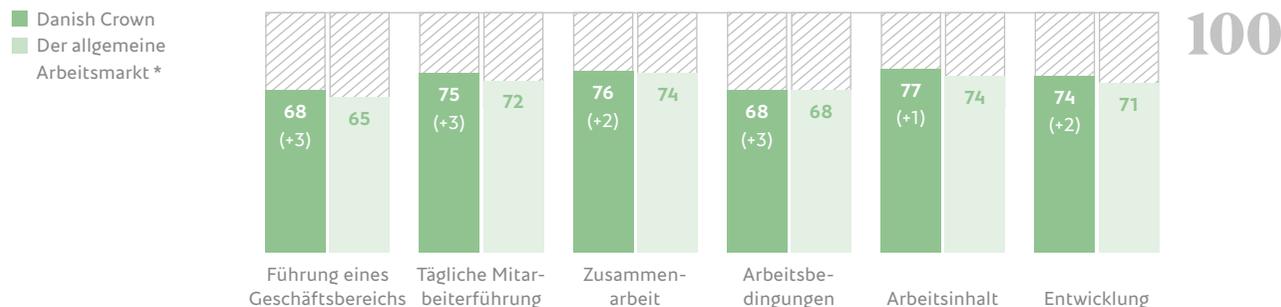
- Die „Motivation und Zufriedenheit“ der Mitarbeiter liegt insgesamt bei 70 von 100 für den gesamten Konzern. Dieser Wert liegt vier Punkte über dem Durchschnittsniveau anderer Unternehmen mit vergleichbarer Mitarbeiterzusammensetzung. Ziel ist es, dieses Ergebnis bis 2023 um mindestens zwei Punkte zu verbessern. Zwar hat sich die Zufriedenheit in allen Geschäftseinheiten verbessert, aber der markante Anstieg ist auch auf die erstmalige Erfassung von nahezu 5.500 Stundenlöhnern bei der Sokolów zurückzuführen.
- Bei den sechs wichtigsten Faktoren für Motivation und Zufriedenheit konnten Verbesserungen verzeichnet werden. Hier liegen die Werte über oder entsprechend dem Niveau vergleichbarer Arbeitsplätze auf internationaler Ebene.
- Auf den gesamten Konzern bezogen ist das Zufriedenheitsniveau seit der letzten Messung um 0,5 Punkte gesunken. Ursache hierfür ist teils der markant höhere Anteil von Stundenlöhnern in der Messung, deren Zufriedenheit generell etwas unter der der Angestellten liegt, teils die geringere Zufriedenheit von Angestellten in zwei Geschäftsbereichen. Die Zufriedenheit in den übrigen Geschäftsbereichen ist unverändert bzw. gestiegen.

Die Messung untermauert die Bedeutung guter Führungskompetenzen. Der durchschnittliche konzernübergreifende Wert liegt bei 75 von 100 und veranschaulicht den deutlichen Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter bzw. der von diesen wahrgenommenen Qualität der Führungskompetenz. Deshalb verfolgen wir die Teams, die bei der Bewertung der Führungskompetenz schlecht abschneiden, systematisch, mit besonderem Augenmerk auf die Einheiten, die sich seit der letzten Messung nicht verbessert haben.

→ **Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit bei Danish Crown**



→ **Vergleich der Arbeitsplatzzufriedenheit, international**



Die Zahlen in Klammern bilden die Änderungen gegenüber der letzten Messung ab.

\*Die Benchmark wurde derart ermittelt, dass die Mitarbeiterzusammensetzung des "allgemeinen Arbeitsmarkts" der Mitarbeiterzusammensetzung von Danish Crown entspricht.



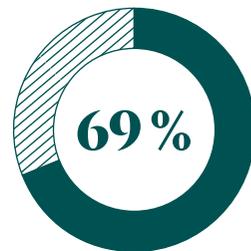
### Gut gerüstet für die Zukunft

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit zeigt, dass der ausschlaggebende Faktor für eine höhere Motivation und ein stärkeres Engagement darin besteht, die Zufriedenheit mit dem eigentlichen Arbeitsinhalt zu verbessern. In den kommenden Jahren ist es für uns deshalb ein großer Schwerpunkt, dass es Mitarbeiter besser ermöglicht wird, ihre Kompetenzen zu entwickeln und einzubringen, damit sie sich im Alltag in höherem Maße interessanten Herausforderungen stellen und mehr Verantwortung übernehmen können.

Dieser Prozess gilt bereits für junge Mitarbeiter, die bei uns als Auszubildende beginnen. Sie werden künftig eine markant bessere Ausbildung absolvieren, in der alle Fächer und Disziplinen neu überdacht wurden. Die Ausbildung wird breiter und zugleich fundierter ausgelegt, um den Auszubildenden zusätzliche Möglichkeiten zu bieten und sie besser auf eine Tätigkeit in der modernen Lebensmittelproduktion vorzubereiten. Das bedeutet, dass Aspekte wie Veredelung, Nachhaltigkeit, effiziente Arbeitsabläufe und ein gesundes Arbeitsumfeld nun schwerer ins Gewicht fallen.

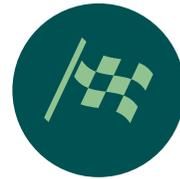
In den vergangenen Jahren haben wir uns verstärkt für die berufliche Bildung von Lehrlingen eingesetzt, so dass wir in den kommenden drei Jahren 15 Prozent mehr Auszubildende aufnehmen werden. Gegenwärtig haben 275 junge Menschen eine Lehrstelle bei uns, davon etwa zwei Drittel in Dänemark. Das Interesse an der Ausbildung zum Darmreiniger hat deutlich zugenommen, insbesondere seitens der Frauen, während wir bei der Ausbildung zum Schlachter stärker um das Interesse der jungen Menschen kämpfen müssen.

Allerdings sind es nicht nur die jungen und neuen Mitarbeiter, die die sich zeitgemäße Kompetenzen aneignen möchten. Über viele Jahre hinweg herrschte in der Branche die Auffassung vor, die wenigsten Mitarbeiter seien an Schulung und Weiterbildung interessiert. Diese Vorstellung wird von einer Untersuchung, die Danish Crown unter einer repräsentativen Zahl der in Dänemark beschäftigten Stundenlöhner durchgeführt hat, ein für allemal als Trugschluss entlarvt. 69 Prozent der Befragten sagen, dass sie gegenüber weiteren Schulungen grundsätzlich positiv eingestellt sind.



der Befragten sagen, dass sie gegenüber weiteren Schulungen grundsätzlich positiv eingestellt sind.

## Die fünf Führungsgrundsätze von Danish Crown



Dedicated to results



Develop and empower people



Be an ambassador



We are one team



Together with consumers and customers

Gleichzeitig legte die Messung aber auch eine große Herausforderung offen. Einem Teil der Mitarbeiter, die neue Fachkompetenzen nachfragen, mangelt es in Fächern wie Dänisch, Mathematik und IT an den erforderlichen Grundkenntnissen. Viele von ihnen würden sich diese Kenntnisse gerne aneignen, bieten sich ihnen dazu nur die Möglichkeit. Deshalb rufen wir nun eine Initiative ins Leben, bei der wir praxisnahe Kurse in Mathematik und Dänisch anbieten, dies auch für Legastheniker. Die Möglichkeit, sich über sein gesamtes Arbeitsleben hinweg weiterzubilden und entwickeln zu können, soll auch für alle Mitarbeiter von Danish Crown gelten, von denen viele ungelernete Kräfte sind bzw. Erfahrungen und Kompetenzen aus anderen Branchen mitbringen.

### Better food. Brighter future.

Danish Crown ist in vieler Hinsicht ein attraktiver Arbeitsplatz, und wir sind stets bestrebt, uns die Zufriedenheit der Mitarbeiter verdient zu machen. Allerdings müssen wir auch mit noch größerer Deutlichkeit auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, die wir unseren Mitarbeitern bieten, denn die Talente werden hart umkämpft und die Vorurteile gegenüber einer Karriere in unserer Branche halten sich hartnäckig.

Darum setzten wir uns nun vermehrt dafür ein, potenziellen Mitarbeitern zu veranschaulichen, wofür Danish Crown als Arbeitgeber steht, damit sie nicht nur den Zweck unserer Geschäftstätigkeit kennen, sondern auch verstehen, wie sinnvoll und interessant sich der Arbeitsalltag bei uns gestalten lässt.

„Better food. Brighter future.“ So lautet die kurze Botschaft an zukünftige Mitarbeiter. Sie drückt unsere Ambition nachhaltigerer Lebensmittel und unsere Zuversicht einer besseren Zukunft aus - für jeden einzelnen Mitarbeiter und die Welt. Diese Botschaft soll in jeweils angepasster Form an verschiedene Zielgruppen adressiert werden und allen gegenüber stets das grundlegende Versprechen enthalten: Bei Danish Crown kannst du deine Kompetenzen auf interessante Weise im Dienst einer guten Sache nutzen und entwickeln - und gleichzeitig Teil einer starken Gemeinschaft sein, in der man dir Gehör schenkt und dich ernst nimmt.

Diese Botschaft ist keine zufällige. Sie bildet die Schnittmenge dessen, wer wir sind, wer wir gerne sein möchten und wie andere uns wahrnehmen. Darum haben wir zahlreiche gegenwärtige, potenzielle und ehemalige Mitarbeiter befragt und auf der Grundlage dieser Gespräche ein realistisches Ideal aufgestellt; ein glaubwürdiges Versprechen eines gemeinsamen Ziels, das wir alle weiterhin anstreben.

Diese Initiative richtet sich zunächst an drei Zielgruppen, aus denen wir unbedingt rekrutieren müssen: junge Leute, technische Spezialisten und Geschäftsprofile. Kandidaten dieser Zielgruppen legen wir in unterschiedlichem Präsentationsmaterial anhand von lebhaften Schilderungen all das dar, worauf wir bei Danish Crown als Arbeitsplatz stolz sind. Dass wir uns das auch selbst immer wieder vor Augen halten, ist für alle Mitarbeiter wichtig und wertvoll.



# Governance

Verhaltenskodex | Risikomanagement | Konzernkennzahlen  
Finanzbericht | Gute Unternehmensführung | Vorstand und Aufsichtsrat



# Wenn gemeinschaftliche Werte wertvoll werden

Mit unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns zu klaren und gemeinsamen Grundsätzen für unsere Geschäftsführung. Gemeinsame verantwortliche Grundsätze sind wichtig für das Vertrauen in Danish Crown als globales Unternehmen.

Danish Crown ist seit jeher ein wertebasiertes Unternehmen. Angesichts der tiefen Verankerung in der dänischen Genossenschaftsbewegung sind Anständigkeit und Verantwortlichkeit der Gemeinschaft gegenüber so selbstverständliche Werte, dass sie keiner Erläuterung - geschweige denn einer Anpreisung - bedürfen. Implizit vorausgesetzte Werte reichen jedoch nicht mehr aus.

Danish Crown ist in immer mehr Ländern präsent. Laufend kommen neue Kollegen, Kunden und Geschäftspartner hinzu, und wir können nicht mehr als Selbstverständlichkeit voraussetzen, dass alle mit den Grundsätzen und Werten vertraut sind, auf denen unsere Geschäftstätigkeit basiert, und diese teilen. Deshalb müssen wir diese laut und deutlich vermitteln. Das tun wir durch die acht Verhaltensregeln, die unseren Verhaltenskodex ausmachen. Die Quintessenz ist es, als ethisches und verantwortliches Unternehmen zu agieren und wahrgenommen zu werden.

Mit einer schriftlichen Auflistung der Grundsätze ist das jedoch nicht getan. Deshalb setzen wir uns nun noch stärker dafür ein, unsere Werte nachdrücklich zu entfalten, zu verbreiten und zu dokumentieren. Es gibt noch viel zu lernen und zu beweisen, aber wir sind fest davon

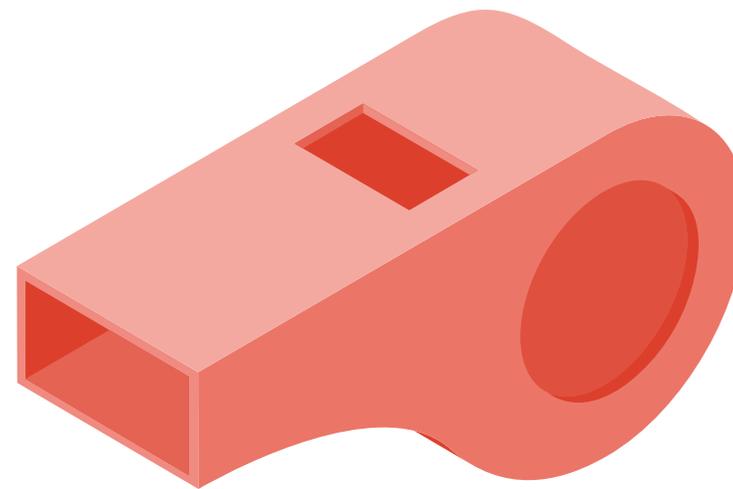
überzeugt, dass der Weg zu glaubwürdiger Verantwortlichkeit ein gemeinsamer ist, den wir Schritt für Schritt in gemeinsamem Takt gehen.

Die beiden wichtigsten Schritte, die wir im vergangenen Jahr getan haben, sind die Einrichtung eines Whistleblower-Systems und die Formulierung einer Antikorruptionspolitik.

## Jeder hat das Recht ungefährdet zu widersprechen

Es wird erwartet, dass alle bei Danish Crown die Regeln unseres Verhaltenskodex einhalten; dessen muss sich die Geschäftsführung aktiv vergewissern. Hegt ein Mitarbeiter den Verdacht einer Missachtung der Verhaltensregeln bzw. einschlägigen Gesetzgebung, so muss er seinen direkten Vorgesetzten darüber sofort in Kenntnis setzen.

In manchen Fällen ziehen Mitarbeiter es jedoch vor, ihr Wissen vertraulich bzw. ohne Einbeziehung der formalen Führungsstrukturen weiterzugeben. Dafür haben wir ein Whistleblower-System eingerichtet, über das alle Interessenten Verstöße gegen geltendes Recht bzw. Ereignisse melden können, die mit unserem Verhaltenskodex unvereinbar sind.



## Wann solltest du pfeifen?

Wenn du darauf aufmerksam wirst, dass unser Verhaltenskodex missachtet oder gegen Gesetze verstoßen wird, dann solltest du pfeifen. Korruption, rechtswidrige Arbeitsverhältnisse und die Nichteinhaltung von Lebensmittelsicherheitsvorschriften sind Beispiele für Vorfälle, die zu melden sind.



## 28 verschiedene Sprachen

Um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns sowie den sonstigen Interessenten den Zugang zum Whistleblower-System zu erleichtern, steht das System in etlichen Sprachen zur Verfügung.

Das Whistleblower-Portal wird von einem unabhängigen Dritten gehostet. Hinweise können anonym und unter Beachtung der Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten abgegeben werden.

Das Portal steht sowohl Mitarbeitern als auch Geschäftspartnern, Lieferanten, Kunden und Eigentümern in 28 verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Weitere Auskünfte sind hier zu finden [danishcrown.com/de-de/whistleblower](https://danishcrown.com/de-de/whistleblower).

Das Portal wurde im April 2020 eingerichtet. In der ersten Phase wurden Mitarbeiter auf Verwaltungsebene digital über das System informiert. Im Laufe des Sommers 2020 wurde die Etablierung des Systems breit an alle Mitarbeiter kommuniziert - auch in der Produktion.

Wird ein eingegangener Hinweis als fundiert angesehen, so wird der Fall eingehend untersucht, damit Schlussfolgerungen gezogen und Maßnahmen zur Behebung etwaiger Missstände ergriffen werden können.

### Einheitliche Grundsätze zur Bekämpfung von Korruption

Danish Crown beteiligt sich aktiv an der Bekämpfung von Korruption, und die Formulierung einer Konzernpolitik diesbezüglich ist dabei ein wichtiger Schritt. Unsere neue einheitliche Politik knüpft eng an Punkt 6 und 8 unseres Verhaltenskodex an: „Wir handeln mit Integrität und Transparenz in unserem gesamten operativen Geschäft“ und „Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften in allen Ländern, in denen wir tätig sind“.

Mit dieser neuen Politik kommunizieren wir allen Mitarbeitern, dass Danish Crown korruptes Verhalten - ganz gleich welcher Art und wo in der Welt - niemals toleriert. Die Konzernleitung hat unmissverständlich formuliert, dass die Bekämpfung von Korruption von vorrangiger Bedeutung ist. Geschäftsführern ist in der Folge weiteres Material zur Unterstützung der Umsetzung dieser Politik in den jeweiligen Geschäftsbereichen zugegangen. Dieses interne Material, das sich aus einem Video mit Dilemma-Szenarien, einem obligatorischen Quiz und Richtlinien zusammensetzt, ist in unserem Intranet zugänglich, sodass diesbezügliche Schulungen sowohl am PC als auch über Smartphone erfolgen können.

Für besonders gefährdete Bereiche haben wir spezifische Richtlinien ausgearbeitet, um die Einhaltung der Regeln sicherzustellen. So haben wir unter anderem für Geschenke, Reisen und Bewirtung Richtlinien formuliert und ausführliche Handlungsanleitungen ausgearbeitet, um Bestechung zu vermeiden.

Mit der Politik und den Richtlinien für unsere Mitarbeiter möchten wir weltweit eine Kultur fördern, in der die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zur Bekämpfung von Korruption als selbstverständlich verstanden wird.

Die Initiativen zur Bekämpfung von Korruption basieren zunächst auf einer internen Analyse der wichtigsten Risikobereiche. Sowohl Risikoanalyse als auch Dokumentation werden laufend ausgebaut; gleiches gilt für die internen Schulungen.

## Unser Verhaltenskodex

1

Wir pflegen respektvolle und ehrliche Beziehungen mit unseren Kollegen, Communities und allen anderen Beteiligten.

2

Wir entwickeln unser Geschäft gemeinsam mit Verbrauchern und Kunden und im Interesse unserer Eigentümer.

3

Wir sind bestrebt, die höchsten Standards zu wahren bei Lebensmittelsicherheit und der Qualität unserer Produkte.

4

Wir streben nach nachhaltigen Lösungen bei allen Entscheidungen.

5

Wir respektieren Menschen- und Arbeitsrechte in der gesamten Wertschöpfungskette.

6

Wir handeln mit Integrität und Transparenz in unserem gesamten operativen Geschäft.

7

Wir übernehmen Verantwortung für die Arbeitssicherheit von uns und unseren Kollegen und tragen zu einem guten Arbeitsklima bei.

8

Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften in allen Ländern, in denen wir tätig sind.



# Risikomanagement

Wir richten unseren Fokus kontinuierlich auf die strategischen, kommerziellen und operativen Ziele des Konzerns und damit auch auf Ereignisse, die die Erreichung abgesteckter Ziele potenziell gefährden.

Externe und interne Risiken werden laufend identifiziert und gegenüber ihren potenziellen Auswirkungen, darunter finanzielle Verluste und/oder Reputationsschädigung, evaluiert. Auf dieser Grundlage werden Beschlüsse über risikoreduzierende Maßnahmen gefasst.

## Risikoentwicklung

→ Unverändertes Risiko    ↑ Steigendes Risiko    ↓ Abnehmendes Risiko

Bewertung von Risiken auf einer Skala von 1 bis 5 (1 ist der niedrigste, 5 der höchste Wert) in Bezug auf Wahrscheinlichkeit und Folgen

- A Verbrauchernachfrage
- B Rohwarenverfügbarkeit
- C Nachhaltigkeit
- D Pandemien
- E Marktzugang
- F Afrikanische Schweinepest (ASF)
- G Reputation
- H Betriebsunterbrechung
- I Lebensmittelsicherheit
- J Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- K IT-Sicherheit
- L Zinsrisiko
- M Währungsrisiko
- N Liquiditätsrisiko
- O Kreditrisiko



### STRATEGISCH

3 →

#### A Verbrauchernachfrage

**Beschreibung:** Verbraucher stellen immer höhere Ansprüche an Lebensmittel und legen zunehmend Wert auf Parameter wie Gesundheit und Nachhaltigkeit. Vor diesem Hintergrund sind in gewissen Segmenten insbesondere in der westlichen Welt veränderte Verhaltensmuster zu beobachten, mit der Tendenz hin zu einem geringeren Konsum von Fleisch und Fleischprodukten.

**Management:** Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass der globale Bevölkerungszuwachs und die wachsende Mittelschicht in einer steigenden Nachfrage nach Fleisch und Produkten auf fleischlicher Basis resultieren. Wir stehen laufend im Dialog mit Kunden und Verbrauchern über die Nachfrage spezifischer Segmente nach Produkten auf pflanzlicher Basis und bewerten vor diesem Hintergrund, wie diese unser Kerngeschäft fortan ergänzen sollen.

4 →

#### B Rohwarenverfügbarkeit

**Beschreibung:** Sowohl Schlachtbetriebe als auch Veredelungseinheiten sind von der Anlieferung einer hinreichenden Menge an Schweinen und Rindern abhängig. In mehreren Produktionsländern geriet die Belieferung mit insbesondere Schlachtschweinen im vergangenen Jahr unter Druck. Der derzeitige Rückstand bei den Investitionen in Schweineställe stellt ein potenzielles Risiko dahingehend dar, dass die Produktionskapazität die vorhandene Nachfrage künftig nicht zu decken vermag.

**Management:** Zusätzlich zur Zahlung für die gelieferten Rohwaren wird den dänischen Anteilseignern der überwiegende Teil des vom Unternehmen erwirtschafteten Gewinns ausgezahlt. Das schürt den Anreiz zur Produktion und Lieferung von Rohwaren an Danish Crown. Auch in unseren übrigen Produktionsländern sind wir kontinuierlich und proaktiv bestrebt, die langfristigen Beziehungen mit den Lieferanten zu festigen.

2 ↑

#### C Nachhaltigkeit

**Beschreibung:** Die internationale Forschung weist darauf hin, dass die Produktion von Fleisch in Bezug auf Wasserverbrauch, Wasserverunreinigung, Waldrodung, Verlust von Biodiversität und Emission von Treibhausgasen ein maßgeblicher umweltbelastender Faktor ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das zu höheren Anforderungen an die Verfahren und Standards in der Fleischproduktion führen.

**Management:** Danish Crown verfolgt die Ambition, 2030 der nachhaltigste und erfolgreichste Fleischproduzent weltweit zu sein. Wir sind davon überzeugt, dass die Nachhaltigkeit in Zukunft der ausschlaggebende Faktor sein wird - sowohl für die zukünftige Gesundheit als auch die Erträge des Unternehmens. Für eine vollständige Darlegung aller Ziele und Maßnahmen verweisen wir auf unseren Nachhaltigkeitsbericht 2019/20.



## KOMMERZIELL

## 4 (neu)

## D Pandemien

**Beschreibung:** In etlichen Bereichen hat die COVID-19-Pandemie die Risiken mittelbar oder unmittelbar erhöht, darunter

- Änderungen der Kunden- und Verbrauchernachfrage
- Einschränkungen der Beweglichkeit der Arbeitskraft und/oder Ansteckung der Belegschaft mit potenziellen Produktionseinbrüchen zur Folge
- begrenzter Zugang zu wichtigen Märkten
- vermehrte Angriffe auf IT-Systeme.

**Management:** Dank der allgemein hohen Hygienestandards in der Lebensmittelindustrie, einer schnellen Implementierung der empfohlenen Vorkehrungsmaßnahmen und der hervorragenden Teamarbeit unserer Mitarbeiter hat Danish Crown die Covid-19-Krise bisher vernünftig gemeistert. In unvorhersehbaren Zeiten wie diesen profitieren wir von der unserem Geschäft innewohnenden Flexibilität. Ein Teil der Produktion kann relativ schnell von einem Standort auf den anderen verlegt werden, wie auch die internationale Marktabdeckung es uns erlaubt, an anderen Märkten abzusetzen, sollte in einigen Ländern die Nachfrage plötzlich einbrechen bzw. sollten unsere Produkte dort ausgeschlossen werden.

Diese bisher noch nie dagewesene Situation hat unsere internen Kommunikationsabläufe und unser Reaktionsvermögen gestärkt, und von nun an werden wir einen Krisenstab aufrechterhalten.

## 3 →

## E Marktzugang

**Beschreibung:** Als einer der weltweit größten Exporteure von Fleisch und Fleischprodukten ist Danish Crown von offenen Märkten und einem regulierten internationalen Handel abhängig.

Internationale Handelsorganisationen (wie etwa die WTO) erleben eine abnehmende Unterstützung seitens der großen Wirtschaftsnationen, und es zeichnet sich ein allmählicher Trend zu Protektionismus ab. Zum 1. Januar 2021 verlässt das UK die EU und den Gemeinsamen Markt. Es besteht nach wie vor große Ungewissheit um die künftigen Beziehungen des UKs zur EU und damit auch um Zollabwicklung und -tarife, Zertifizierungsanforderungen usw.

**Management:** Wir streben aktiv an, das Potenzial der neuen, zwischen der EU und etlichen Ländern, darunter Japan, geschlossenen Handelsabkommen auszuschöpfen. In den vergangenen Jahren haben wir uns auf den Austritt des UKs aus der EU vorbereitet, sowohl auf Verwaltungs- als auch auf kommerzieller Ebene. Historisch verbinden Dänemark und das UK starke Bande, die den Handel kurz- und mittelfristig absichern dürften

## 4 →

## F Afrikanische Schweinepest (ASF)

**Beschreibung:** Die für Schweine hochansteckende und tödliche ASF stellt nach wie vor ein beträchtliches Risiko dar. Wird der Erreger auch nur bei einem einzigen Hausschwein nachgewiesen, so muss der ganze Bestand gekeult werden. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass sich die Krankheit trotz aktiver Schutzmaßnahmen sehr schnell ausbreitet und der gesamte Schweinebestand im Laufe kürzester Zeit beträchtlich reduziert wird. Länder mit bestätigten ASF-Fällen erfahren eine markante Beeinträchtigung ihrer Absatzmöglichkeiten, da gewisse Märkte - beispielsweise China - einen unverzüglichen Einfuhrstopp für Produkte aus dem betreffenden Land verhängen.

**Management:** In Polen ist die Krankheit bei Wildschweinen bereits seit 2014 vorhanden, jedoch in Hausschweinbeständen nur relativ selten nachgewiesen worden. Wie in Polen gibt es auch in Schweden sehr große Wildschweinbestände, aber diesem sehr beträchtlichen Risikofaktor zum Trotz wurden dort bisher keine ASF-Fälle konstatiert. Beide Länder setzen hauptsächlich an ihren Inlandmarkt und die EU ab, wodurch sich das kommerzielle Risiko beschränkt. In Dänemark fokussieren sowohl Behörden als auch Branchenverbände weiterhin gezielt darauf, eine Ausbreitung der ASF nach Dänemark zu verhindern. Der entlang der deutsch-dänischen Grenze errichtete Wildschweinzäun steht seit Herbst 2019 fertig und für aus dem Ausland kommende Schweinetransporte besteht nach wie vor eine Reinigungs- und Desinfektionspflicht. Darüber hinaus wurden die Wildschweinbestände und damit auch die Gefahr einer Ausbreitung der Krankheit markant verringert. Deutschland ist einer Ausbreitung der ASF aufgrund seiner Geografie mit großer Grenzlänge relativ stark ausgesetzt, und trotz Vorsorgemaßnahmen wurden im Herbst 2020 im nordöstlichen Teil der Bundesrepublik mehrere infizierte Wildschweine gefunden. Daraufhin wurde der recht beträchtliche Schweinefleischexport insbesondere an den asiatischen Markt eingestellt, und die europäische amtliche Notierung für Schweinefleisch geriet in der Folge unter Druck. Allerdings hat die Lage in Deutschland die Schweinefleischausfuhren von Dänemark nach Asien auf Konzernebene angekurbelt.

## 3 →

## G Reputation

**Beschreibung:** Eine Reputationskrise kann schwerwiegende Konsequenzen in Form von Umsatzeinbußen, den Verlust von Talenten oder die verstärkte Überwachung seitens der Behörden nach sich ziehen.

**Management:** Um schnell und proaktiv auf relevante Themen reagieren zu können, verfolgen wir das Interesse unseres Umfelds durch die laufende Überwachung der Medien, sozialen Medien und Interessenverbände.

Zur Sicherstellung einer ethischen Führung unserer Geschäfte haben wir ein Regelwerk, darunter spezifische Verhaltenskodexe für unsere Mitarbeiter und Lieferanten, definiert. Auch haben wir für eine Reihe von Bereichen, darunter Schutz vor Korruption, Datenschutz, Steuern sowie wettbewerbsrechtliche und nachhaltigkeitsbezogene Fragen, formelle Konzernrichtlinien aufgestellt.



## OPERATIV

**H Betriebsunterbrechung**

**Beschreibung:** Jede Betriebsunterbrechung stellt in Bezug auf die vollständige Kapazitätsauslastung unserer hochautomatisierten und kostenschweren Produktionsanlagen sowie die Erfüllung von Kundenverträgen ein wirtschaftliches und finanzielles Risiko dar.

**Management:** Vorsorgemaßnahmen wie etwa die regelmäßige Wartung von Produktionsanlagen und Pflege guter Beziehungen zur Belegschaft tragen mit dazu bei, dass langfristige Betriebsunterbrechungen nur sehr selten vorkommen.

Der Großteil unserer Produkte wird an vielen verschiedenen Anlagen hergestellt. Das bietet im Falle eines unvorhergesehenen Anlagenstopps eine gewisse Flexibilität.

**I Lebensmittelsicherheit**

**Beschreibung:** Die Lebensmittelsicherheit ist eine Grundvoraussetzung für unser starkes Image bei Kunden und Verbrauchern sowie für unseren Zugang zu wichtigen Exportmärkten. Ein einziger Verstoß gegen die Lebensmittelsicherheitsvorschriften kann die Erkrankung von Verbrauchern und maßgebliche kommerzielle Konsequenzen zur Folge haben.

**Management:** Sämtliche unserer Produktionseinheiten verfügen über Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsmanagementsysteme, die an die spezifischen Bedürfnisse und externen Anforderungen angepasst sind. Diese Systeme werden grundsätzlich von unabhängigen Dritten nach den Standards der Global Food Safety Initiative zertifiziert.

**J Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**

**Beschreibung:** Die Arbeit in den Schlachtbetrieben und Fabriken ist körperlich schwer und birgt das Risiko für Arbeitsunfälle, mit den damit einhergehenden Folgen sowohl menschlich als auch finanziell.

**Management:** Die Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsplätze ist unser erklärtes Ziel. Mithilfe von Maßnahmen wie vorbeugende ‚Safety-First‘-Kampagnen und Ursachenanalysen von Arbeitsunfällen befassen wir uns kontinuierlich mit der Verringerung der Anzahl von Arbeitsunfällen. Bezüglich jener Berufskrankheiten, die nach langjähriger Tätigkeit in einer Produktion wie der unseren typisch auftreten, arbeiten wir unter anderem an einer Anpassung unserer Arbeitsplätze und Produktionsabläufe sowie der Einführung technischer Lösungen zur Entlastung beim Heben schwerer Lasten bzw. für repetitive manuelle Tätigkeiten.

**K IT-Sicherheit**

**Beschreibung:** Wir sind in unserer Geschäftstätigkeit hochgradig auf gut funktionierende IT-Systeme in der Produktion und auf der Verwaltungsebene angewiesen. Der unbefugte Zugriff auf bzw. Ausfall solcher Systeme kann für die Produktion und den Schutz kritischer und vertraulicher Daten sowie für unsere Marke schwerwiegende Folgen haben.

**Management:** 2019/20 haben wir die Sicherheit unserer IT-Systeme erhöht und diesem Bereich zusätzliche Mitarbeiter zugeteilt. Auch nimmt die Konzernleitung nunmehr laufend zur Cyberrisiken und dem Sicherheitsniveau unserer IT-Systeme Stellung. Die präventiven und aufdeckenden Systeme wurden verbessert, die von internen Nutzern angewendeten Systeme werden regelmäßig aktualisiert und Nutzer werden regelmäßig in sicherem IT-Verhalten geschult.

## FINANZIELL

**L Zinsrisiko**

**Beschreibung:** Das Zinsrisiko bildet sich als jährliche Änderung des finanziellen Cashflows bei einer Änderung des Zinsniveaus um einen Prozentpunkt ab.

**Management:** Es wird darauf abgezielt, stets eine angemessene Ausgewogenheit der Exposition des Unternehmens gegenüber variabler und fester Verzinsung sicherzustellen.

Wesentliche Änderungen des Verhältnisses zwischen variabler und fester Verzinsung sind vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

**M Währungsrisiko**

**Beschreibung:** Die in der jeweiligen inländischen Währung ermittelte Variabilität des Werts einer oder mehrerer künftigen Zahlungen in Fremdwährung, die sich aus Änderungen des Tauschverhältnisses der beiden Währungen ergibt.

**Management:** Die laufende Abdeckung der Nettowährungsexposition erfolgt durch den Abgleich von Ein- und Auszahlungen in gleicher Währung mit der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten in Fremdwährung bzw. mit Devisentermingeschäften. Derivative Finanzinstrumente werden in Übereinstimmung mit einem vom Aufsichtsrat genehmigten Regelwert eingesetzt.

**N Liquiditätsrisiko**

**Beschreibung:** Unvorhergesehene Schwankungen bei der Inanspruchnahme von Liquidität.

**Management:** Zwecks Sicherung einer stabilen Finanzierunggrundlage wird ein Übergewicht an langfristigen Engagements angestrebt. Der Konzern ist bemüht, im Zusammenhang mit der Aufnahme von Darlehen durch eine Streuung der Engagements hinsichtlich Fälligkeits- und Neuverhandlungstermine sowie Darlehensgeber unter Berücksichtigung von Preisfestsetzung etc. eine größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten.

**O Kreditrisiko**

**Beschreibung:** Hauptsächlich mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verbundene Risiken.

**Management:** Jeder Kunde wird einer individuellen Bonitätsprüfung unterzogen und basierend auf einer Gesamtbeurteilung der Zuverlässigkeit und des geographischen Standorts des Kunden wird über Kreditversicherung, Akkreditiv, Vorkasse oder Kreditrahmen entschieden.



# Konzernkennzahlen

Mio. DKK	2015/16	2016/17	2017/18*	2018/19	2019/20		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						<b>Gewinnausschüttung, DKK/kg</b>					
Nettoumsatz	60.038	62.024	53.551	56.506	60.794	Gewinnausschüttung, Schweine	1,00	0,95	0,80	1,05	1,35
Betriebsergebnis vor Sonderposten (EBIT)	2.167	1.923	2.091	2.522	2.860	Gewinnausschüttung, Sauen	0,80	0,80	0,70	0,90	1,20
Betriebsergebnis nach Sonderposten	2.068	2.449	2.394	2.522	2.718	Gewinnausschüttung, Rinder	1,30	1,30	0,95	0,80	1,25
Finanzielle Posten, netto	-234	-225	-198	-232	-185	<b>Gewinnausschüttung insgesamt, Mio. DKK</b>					
Jahresergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten	1.639	2.022	1.952	1.953	2.141	Gewinnausschüttung, Schweine	1.155	1.050	922	1.132	1.450
Jahresergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0	-591	-785	14	Gewinnausschüttung, Sauen	41	37	31	38	45
EBIT, in %	3,6	3,1	3,9	4,5	4,7	Gewinnausschüttung, Rinder	99	100	75	61	89
<b>Bilanz</b>						<b>Gewinnausschüttung insgesamt</b>	<b>1.295</b>	<b>1.187</b>	<b>1.028</b>	<b>1.231</b>	<b>1.584</b>
Bilanzsumme	25.257	24.433	27.980	28.443	24.473	Auszahlung gemäß § 22.2 d und § 22.3.2 der Satzung	0	250	42	27	34
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	47	74	48	39	75	<b>Gesamtauszahlung</b>	<b>1.295</b>	<b>1.437</b>	<b>1.070</b>	<b>1.258</b>	<b>1.618</b>
Investitionen in Sachanlagen	1.038	928	1.081	1.398	1.494	<b>Eingewogene Mengen, von den Anteilseignern erhalten, Mio. kg</b>					
Eigenkapital	6.897	7.611	7.540	7.361	8.055	Schweine	1.155,4	1.104,9	1.152,0	1.078,4	1.074,4
Eigenkapitalquote	27,3 %	31,2 %	26,9 %	25,9 %	32,9 %	Sauen	50,9	46,6	44,7	41,6	37,7
Verzinsliche Nettoschulden	10.562	9.229	12.643	11.847	8.989	Rinder	76,2	77,3	79,2	76,1	70,9
Verschuldungsgrad	2,9	2,8	4,1	3,2	2,1	<b>Anzahl Anteilseigner</b>					
Zinsdeckung	12,4	11,3	13,3	13,9	18,8	Anzahl Anteilseigner	7.605	7.166	6.830	6.426	5.900
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionen</b>						<b>Anzahl Mitarbeiter</b>					
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionen	2.750	1.937	-1.219	954	3.506	Durchschnittliche Zahl der vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter	26.276	25.956	21.769	23.052	22.996

\* Die für das Geschäftsjahr 2017/18 angeführten Wertgrößen wurden in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung angepasst. Die Tulip Ltd gilt als nicht fortgeführte Aktivität und wird gesondert erfasst.



# Das starke Ergebnis eines starken Gesamtunternehmens

Mit einer Umsatzsteigerung um 8 Prozent und einem Gewinn von 2,1 Mrd. DKK war 2019/20 für Danish Crown ein gutes Jahr.

Vor allem die anziehenden Preise für Schweinefleisch und ein starker Absatz an den asiatischen Märkten trugen zur Umsatzsteigerung bei. Auch leisteten das solide Umsatzwachstum am schwedischen Markt sowohl beim Frischfleisch als auch den veredelten Produkten sowie der zunehmende Absatz von Rohwaren an die Pharmaindustrie im Bereich Casings markante Ergebnisbeiträge. Foodservice setzte aufgrund der Lockdowns im Zuge der weltweiten COVID-19-Lockdowns weniger ab, aber dafür konnte der Absatz an den Einzelhandel und die Industrie gesteigert werden.

Die Bruttomarge wird auf Vorjahresniveau gehalten; auch das ist angesichts des Mehraufwands infolge der weltweiten Verbreitung von COVID-19 als zufriedenstellend zu werten. Der Mehraufwand setzt sich zusammen aus Löhnen für Mitarbeiter, die aufgrund der Lockdowns nicht arbeiten konnten, sowie aus Kosten für zusätzliche Schutzausrüstung, Temperaturmessungen und Tests.

Die Vertriebskosten steigen um drei Prozent, in erster Linie aufgrund der vermehrten Belieferung der asiatischen Märkte.

Es wurde weiter in die strategischen Projekte investiert, welche Danish Crown in Zukunft stärken sollen. Wir haben Ressourcen auf kommerzielle und produktions-

technische Bereiche verwendet und unsere diesbezüglichen Kompetenzen verbessert; dies auch auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Unter anderem deshalb haben sich die Verwaltungsaufwendungen erhöht.

Insgesamt erwirtschafteten wir ein Betriebsergebnis in Höhe von 2,9 Mrd. DKK gegenüber 2,5 Mrd. DKK im Vorjahr.

Diese sehr zufriedenstellende Entwicklung übersteigt unsere zu Jahresbeginn formulierte Gewinnerwartung. Angesichts der vielzähligen marktbezogenen Herausforderungen - allem voran der Ausbruch von COVID-19 und die Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest - denen wir im Jahresverlauf gegenüberstanden, erscheint das erzielte Ergebnis umso überzeugender und veranschaulicht, dass sich unsere strategische Ausrichtung nunmehr auch unter dem Strich bezahlt macht.

Die Optimierung der gesamten Produktion bedeutet auch, dass vereinzelt ältere Anlagen stillgelegt werden müssen. Anlagen, die vor einer Stilllegung stehen, wurden im Jahr um 0,1 Mrd. DKK abgeschrieben.

Gegenüber dem Vorjahr fallen die finanziellen Aufwendungen aufgrund von verringerten Verbindlichkeiten aus der Veräußerung der englischen Tulip Ltd nun

niedriger aus, wie sich auch die Bindung von Betriebskapital im Jahr markant verringert hat.

Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Aktivitäten beträgt insgesamt 2,1 Mrd. DKK und ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mrd. DKK verbessert.

Im vergangenen Jahr war die Tulip Ltd veräußert worden. Die erfolgswirksamen Posten dieser Aktivität sind unter „Jahresergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ erfasst. 2019/20 wurde ein Ertrag in Höhe von 14 Mio. DKK erfasst, hauptsächlich aus der endgültigen Abrechnung des Verkaufspreises.

Das Ergebnis des Jahres aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Aktivitäten beträgt 2,2 Mrd. DKK gegenüber 1,2 Mrd. DKK im Vorjahr.





### Vermögenswerte

Unsere Bilanzsumme hat sich um 4 Mrd. DKK verringert. Dieser Rückgang ist in erster Linie der Veräußerung der Tulip Ltd, jedoch auch einer geringeren Kapitalbindung in Vorräten und uneinbringlichen Forderungen zuzuschreiben.

Im Laufe des Jahres wurden Investitionen in Höhe von 1,5 Mrd. DKK getätigt. Dieses Niveau entspricht von der Höhe her in etwa den Abschreibungen des Jahres. Die Investitionen blieben geringfügig hinter dem geplanten Niveau zurück, da sich etliche Projekte aufgrund der durch COVID-19 bedingten Restriktionen, insbesondere durch den erschwerten Zugang zu unseren Produktionsstätten, verzögerten. Investiert haben wir in unsere strategischen Zielsetzungen hinsichtlich Bacon und Pizzatopping, jedoch auch beträchtliche Summen auf die Schlachtbetriebe verwendet.

Schließlich erhöht sich die Bilanzsumme um 0,5 Mrd. DKK aus der Einbeziehung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16.

Durch die gezielte Ausrichtung auf eine Reduzierung der Vorräte und uneinbringlichen Forderungen wurde das Betriebskapital trotz des höheren Preisniveaus für die Produkte der Gesellschaft im Jahr um 1,4 Mrd. DKK herabgebracht. Diese Arbeit werden wir im kommenden Jahr fortsetzen.

### Eigenkapital

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das zum Ende 2019/20 mit 8,1 Mrd. DKK ausgewiesene Eigenkapital aufgrund des guten Ergebnisses verbessert, und auch die Eigenkapitalquote von 33 Prozent fällt historisch hoch aus.

### Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Nettoschulden sind im Jahr um 2,9 Mrd. DKK auf 9 Mrd. DKK zurückgegangen.

Der Verschuldungsgrad hat sich von 3,2 auf einen historisch niedrigen Wert von 2,1 verbessert.

Unsere Finanzierungsstruktur basiert überwiegend auf Krediten mit Laufzeiten von über einem Jahr. 89 Prozent der verzinslichen Nettoschulden sind langfristige Verbindlichkeiten gegenüber 86 Prozent im Vorjahr.

Der Anteil verzinslicher Schulden, die später als fünf Jahre ab Bilanzstichtag fällig werden, beträgt nun 43 Prozent gegenüber 42 im vergangenen Jahr. Der Anteil festverzinslicher Darlehen an den gesamten Krediten beträgt etwa 53 Prozent gegenüber 40 Prozent Ende 2018/19.

Im Jahr haben wir Hypothekendarlehen in Höhe von 3,6 Mrd. DKK auf einen niedrigeren nominellen Festzins umgewandelt.

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflüsse aus der Betriebstätigkeit belaufen sich auf 5,0 Mrd. DKK - eine Verbesserung um 2,7 Mrd. DKK

im Vergleich zum Vorjahr. Hiervon rühren 2,4 Mrd. DKK von Herabsetzungen des Betriebskapitals her - das Ergebnis zielgerichteter Bestrebungen in diesem Bereich.

Die Investitionen in Sachanlagen wurden gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Dank eines starken Cashflows und der Veräußerung der Tulip Ltd konnten die verzinslichen Schulden um knapp 3 Mrd. DKK herabgebracht werden.

### Ausblick

Das Betriebsergebnis vor Sonderposten (EBIT) dürfte im kommenden Jahr etwas niedriger ausfallen als das diesjährige, das wirklich ein außerordentlich gutes Jahr war. Auch prognostizieren wir ein Nettoergebnis etwa gleich dem diesjährigen, da wir keine weiteren außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen erwarten.



In Kühltheken in aller Welt sind Danish-Crown-Produkte sichtbar geworden.



# Gute Unternehmensführung - in engem Dialog mit unseren Eigentümern

Der enge Dialog mit den Landwirten - den Eigentümern von Danish Crown - ist eine Stärke, sowohl im Alltag als auch bei der Entwicklung des Unternehmens.

Wir unterscheiden uns von unseren Wettbewerbern am Weltmarkt, indem sich unser Unternehmen zu hundert Prozent im Besitz der dänischen Landwirte befindet, die Schweine, Sauen und Rinder für unsere Produktion liefern. Unsere 133 Jahre alte Genossenschaft baut nach wie vor auf den einfachen Grundsatz, dass die Interessen des einzelnen Landwirts am besten durch eine gemeinsame professionell betriebene Gesellschaft gewahrt werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, Wert zu schöpfen und die jeweils bestmöglichen Abrechnungspreise zu erzielen - und steht damit letztendlich den Anteilseignern gegenüber in der Pflicht. In diesem Gefüge sehen wir eine maßgebliche Kraft, denn die Anteilseigner sind engagierte Eigentümer, die aktiv Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen, an der sie teilhaben, von kleinen Neuerungen im Alltag bis hin zu den übergeordneten strategischen Ausrichtungen und Zielsetzungen des Unternehmens.

Danish Crown baut auf eine doppelte Führungsstruktur (siehe Abbildung):

- Die Unternehmensleitung der Genossenschaft Leverandørselskabet Danish Crown AmbA, Eigentümer der Danish Crown A/S
- Die für Geschäftstätigkeit und Entwicklung der Danish Crown A/S verantwortliche Unternehmensleitung

## Geschäftsführung der Genossenschaft

Die Leverandørselskabet Danish Crown AmbA befindet sich

im Besitz von 5.900 dänischen Landwirten. Oberstes Organ dieser ist die Vertreterversammlung, die sich aus bis zu 90 von unter den Anteilseignern gewählten Vertretern sowie 15 von den Mitarbeitern bestellten Beisitzern zusammensetzt. Im Laufe des Geschäftsjahres finden sowohl Kreis- als auch Vertreterversammlungen statt, in denen die Anteilseigner über wesentliche Fragen betreffend die Strategie, den Betrieb und die aktuelle Lage der Gesellschaft, darunter Zwischen- und Geschäftsberichte, informiert werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA werden von der Vertreterversammlung für eine Amtsdauer von jeweils zwei Jahren gewählt. Der Aufsichtsrat ist für sämtliche die Anteilseigner betreffende Fragen zuständig, darunter den Ein- und Weiterverkauf der von den Landwirten geleisteten Lieferungen. Für kapital-, eigentümer- und strategiebezogene Fragen ist die Danish Crown AmbA zuständig, die Eigentümerin des Danish-Crown-Konzerns ist. Ihrem Aufsichtsrat gehören gegenwärtig zehn Mitglieder und ein Beisitzer an, die alle von und unter den Mitgliedern der Vertreterversammlung gewählt wurden. Für weitere Auskünfte über die Aufsichtsratsmitglieder verweisen wir auf Seite 51 sowie auf [danishcrown.com/de-de/organisation](http://danishcrown.com/de-de/organisation).

## Geschäftsführung der Danish Crown A/S

Als eine Gesellschaft in genossenschaftlichem Besitz ist Danish Crown formell von der Pflicht befreit, den Empfehlungen für gute Unternehmensführung, die auf börsenno-

tierte Unternehmen Anwendung finden, Folge zu leisten. Um den spezifischen genossenschaftlichen Belangen Rechnung zu tragen, ist es jedoch das erklärte Ziel, dass das Unternehmen stets transparent und in Übereinstimmung mit den geltenden, vom dänischen Komitee für gute Unternehmensführung verabschiedeten Richtlinien\* agiert - mit einzelnen Ausnahmen:

- Da die Gesellschaft nicht börsennotiert ist, wird die Veröffentlichung von Quartalsberichten als nicht erforderlich erachtet. Sie veröffentlicht

jedoch Halbjahresabschlüsse.

- Die Ausübung des Stimmrechts in der Vertreterversammlung erfordert das persönliche Erscheinen bzw. die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht. Dieses Erfordernis ist historisch bedingt und in der Satzung der Leverandørselskabet festgelegt.
- Die Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie die diesbezüglichen Grundsätze werden nicht veröffentlicht, und der Aufsichtsrat kommt den empfohlenen Anforderungen bezüglich



\* Empfehlungen für Gute Unternehmensführung - November 2017



## Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2019/20



### AmbA

Sieben ordentliche und drei außerordentliche Sitzungen

### A/S

Sieben ordentliche und keine außerordentlichen Sitzungen



## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Übersicht über die Ausschüsse des Aufsichtsrats und die Vorsitzenden dieser

- **Prüfungsausschuss:**  
Vorsitzender  
Jesper V. Christensen
- **Nominierungs- und Vergütungsausschuss:**  
Vorsitzender  
Erik Bredholt
- **Pork-Ausschuss:**  
Vorsitzender  
Jais Valeur
- **Beef-Ausschuss:**  
Vorsitzender  
Jais Valeur

Unabhängigkeit, Angabe von Kapitalanteilen und Sitzungsteilnahme nicht nach. Die Außerachtlassung dieser Anforderungen ist in der engen Beziehung zu den Eigentümern begründet, die zugleich Lieferanten der Gesellschaft sind, sowie in der besonderen Beschaffenheit der Leverandørselskabets als Genossenschaft und den damit einhergehenden Wahlverfahren.

Der Aufsichtsrat der Danish Crown A/S ist für die Weiterverfolgung und die Kontrolle der betrieblichen und geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft, die Geschäftsführung sowie die Entwicklung ihrer Geschäfts- und Ertragslage und das Sparring in diesen Belangen verantwortlich. Er konstituiert sich mit einem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden, die in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen nicht an der Führung der täglichen Geschäfte teilnehmen.

Zwecks Sicherstellung einer anhaltenden Wertschöpfung und kontinuierlichen Weiterentwicklung der Gesellschaft wird die Arbeit des Aufsichtsrats jährlich evaluiert. Der Aufsichtsrat bewertet intern, inwiefern die Kompetenzen seiner Mitglieder - sowohl einzeln als auch in der Gesamtheit - die Zusammenarbeit mit dem Vorstand bestmöglich fördern und unterstützen.

Gegenwärtig setzt sich der Aufsichtsrat aus zehn von der Hauptversammlung (für jeweils ein Jahr) gewählten Mitgliedern und drei von den Mitarbeitern (für eine jeweilige Amtsdauer von vier Jahren gewählten) Vertretern zusammen. Aktuell gehören dem Aufsichtsrat vier unabhängige Mitglieder an, die mit ihrer Expertise und ihren Erfahrungen zu breit fundierten Entscheidungsprozessen beitragen. Für weitere Auskünfte über die Aufsichtsratsmitglieder verweisen wir auf Seite 51 sowie auf [danishcrown.com/de-de/organisation](http://danishcrown.com/de-de/organisation).

### Ausschüsse des Aufsichtsrats

Die operativen Tätigkeiten des Konzerns sind bei der Danish Crown A/S angesiedelt, weshalb die diesbezüglichen Führungsausschüsse dem Aufsichtsrat dieser unterstellt sind. Die primäre Aufgabe der Ausschüsse besteht in der Vorbereitung der in verschiedenen Bereichen vom Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse. Für eine Zusammen-

setzung der Führungsausschüsse, die Zuständigkeiten und die im Jahr vorgesehenen Aktivitäten wird auf [danishcrown.com/de-de/organisation](http://danishcrown.com/de-de/organisation) verwiesen.

- **Dem Prüfungsausschuss** obliegt in erster Linie die Überwachung der bilanziellen und prüfungsbezogenen Sachverhalte der Gesellschaft sowie die Berichterstattung an den Aufsichtsrat über wesentliche Bewertungsansätze und Schätzungen vor Feststellung des Geschäftsberichts. Ferner unterstützt der Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat im Dialog mit dem externen Wirtschaftsprüfer und bei der Vereinbarung des Prüfungshonorars. Der Bedarf einer etwaigen internen Revision wird laufend beurteilt; derzeit wird eine solche als nicht erforderlich erachtet.
- **Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss** erstellt jedes Jahr für den Aufsichtsrat eine Beurteilung der Zusammensetzung der Aufsichtsräte, Ausschüsse und des Vorstands der Gesellschaft, der Besetzung der Posten sowie der Vergütung der Mitglieder dieser Gremien. Übergeordneter Zweck dieses Ausschusses ist es, zu gewährleisten, dass die oberste Führungsebene der Gesellschaft jederzeit über jene Qualifikationen und Kompetenzen verfügt, die für die Wahrnehmung der Interessen der Anteilseigner und Mitarbeiter sowie für die Konkretisierung der Zielvorgaben der Gesellschaft und Unterstützung der langfristigen Wertschöpfung erforderlich sind. Darüber hinaus beaufsichtigt der Nominierungs- und Vergütungsausschuss die Anreizprogramme für Führungskräfte.

- **Pork- und Beef-Ausschüsse:** Angesichts der maßgeblichen Bedeutung der beiden Geschäftseinheiten Danish Crown Pork und Danish Crown Beef hat der Aufsichtsrat zwei Unterausschüsse eingerichtet, die sich eingehender mit den Belangen und Sachverhalten dieser Geschäftseinheiten befassen.

**Der Vorstand der Danish Crown A/S** ist für die Führung der täglichen Geschäfte der Gesellschaft verantwortlich. Jais Valeur ist als Group CEO für die strategische und konzernbezogene Koordinierung der Geschäftseinheiten zuständig. Im Herbst 2019 übernahm der langjährige Group CFO, Preben Sunke, die Zuständigkeit für eine neu eingerichtete Funktion als Group COO, welche unter anderem die Schaffung konzernüber-

greifender kommerzieller und produktionsbezogener Synergien beinhaltet. Im Februar 2020 trat Thomas Ahle die Position als neuer Group CFO an und übernahm damit die Zuständigkeit für die aktuelle Finance Transformation mit gezielter Ausrichtung auf Verfahrensoptimierung und vermehrte Transparenz. Der gesamte Vorstand pflegt eine enge und dennoch unabhängige Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, der dem Vorstand die Verteilung der Aufgaben und Zuständigkeiten in einer Geschäftsordnung formal vorgegeben hat.

Die **Geschäftsführung** von Danish Crown ist basierend auf einer produktbezogenen und/oder geografischen Segmentierung in operative Einheiten gegliedert mit dem übergeordneten Ziel, die strategische Ausrichtung der Gesellschaft zu unterstützen.

Die Geschäftsausschüsse sichern die enge Koordination zwischen den einzelnen Geschäftseinheiten, der Konzernleitung und den Gruppenfunktionen und unterstützen dadurch unser strategisches Ziel, als ein Gesamtkonzern zu agieren. In den Ausschüssen, die von der zentralen Unternehmensleitung verwaltet werden, sind jeweils alle Einheiten vertreten.

### Rechnungslegung und interne Kontrolle

Die internen Kontrollen der Gesellschaft werden fortwährend erweitert, um eine ordnungsgemäße und glaubwürdige Finanzberichterstattung sicherzustellen. Bezüglich der Rechnungslegungsabläufe wurden etliche Grundsätze, Standards und interne Kontrollen definiert, die zusammen mit einer formalen Aufteilung der Zuständigkeiten gewährleisten sollen, dass der Geschäftsbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Im Frühjahr 2020 führte Danish Crown auf Konzernebene ein Whistleblower-System ein, mithilfe dessen Mitarbeiter und andere Interessenten der Gesellschaft Hinweise zu Gesetzesverstößen sowie der Nichteinhaltung interner Vorschriften geben können.

Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss überwachen die internen Kontrollverfahren und nehmen laufend zu spezifischen Ereignissen und Risiken Stellung, die sich auf die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft auswirken könnten.



# Vorstand und Aufsichtsrat

Von links nach rechts Søren Bonde, Michael Nielsen, Asger Krogsgaard, Jørgen Larsen, Kurt Høj, Erik Bredholt, Thomas Ahle, Majken Schultz, Karsten Willumsen, Jais Valeur, Knud Jørgen Lei, Ulrik Bremholm, Thomas Kjær, Palle Joest Andersen, Preben Sunke, Brian Vestergaard, Jesper V. Christensen, Peter Fallesen Ravn, Kim Tovgaard, Mads Nipper und Camilla Sylvest.



## Vorstand



**Jais Valeur**  
Group CEO  
Geboren 1962 | Eintritt 2015



**Preben Sunke**  
Group COO  
Geboren 1961 | Eintritt 2002



**Thomas Ahle**  
Group CFO  
Geboren 1971 | Eintritt 2020

## Aufsichtsrat

**Erik Bredholt** <sup>\*|1|2|3|6|</sup>  
Vorsitzender  
Geboren 1966 | Eintritt 2001

**Asger Krogsgaard** <sup>\*|1|2|3|4|</sup>  
Stellvertretender Vorsitzender  
Geboren 1966 | Eintritt 2003

**Mads Nipper** <sup>2|4|</sup>  
Stellvertretender Vorsitzender  
Group President, CEO  
Grundfos Holding A/S  
Geboren 1966 | Eintritt 2016

**Peter Fallesen Ravn** <sup>\*|1|2|</sup>  
Geboren 1968 | Eintritt 2008

**Palle Joest Andersen** <sup>\*|1|2|</sup>  
Geboren 1963 | Eintritt 2009

**Søren Bonde** <sup>\*|1|2|</sup>  
Geboren 1962 | Eintritt 2013

**Knud Jørgen Lei** <sup>\*|1|</sup>  
Geboren 1967 | Eintritt 2013

**Majken Schultz** <sup>2|4|</sup>  
Professorin, Ph.D.  
Geboren 1958 | Eintritt 2013

**Karsten Willumsen** <sup>\*|1|2|3|4|</sup>  
Geboren 1974 | Eintritt 2013

**Jesper V. Christensen** <sup>2|5|</sup>  
Executive Vice President,  
CFO Danfoss A/S  
Geboren 1969 | Eintritt 2016

**Ulrik Bremholm** <sup>\*|1|</sup>  
Geboren 1967 | Eintritt 2017

**Michael Nielsen** <sup>\*|1|</sup>  
Geboren 1964 | Eintritt 2017

**Camilla Sylvest** <sup>2|</sup>  
Executive Vice President  
Novo Nordisk A/S  
Geboren 1972 | Eintritt 2017

**Thomas Kjær** <sup>\*|1|</sup>  
Geboren 1981 | Eintritt 2019

**Kurt Høj** <sup>2|</sup>  
Geboren 1959 | Eintritt 2017  
(Mitarbeitervertreter)

**Kim Tovgaard** <sup>2|</sup>  
Geboren 1975 | Eintritt 2017  
(Mitarbeitervertreter)

**Brian Vestergaard** <sup>2|</sup>  
Geboren 1973 | Eintritt 2017  
(Mitarbeitervertreter)

**Jørgen Larsen** <sup>\*|1|</sup>  
Beisitzer  
Geboren 1954 | Eintritt 2019

\* Betreibt in einem Unternehmen im Eigenbesitz bzw. in Gesellschaftsform selbständige landwirtschaftliche Tätigkeit und ist Anteilseigner

1 Leverandørselskabet Danish Crown AmbA

2 Danish Crown A/S

3 Mitglied des Prüfungsausschusses

4 Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

5 Vorsitzender des Prüfungsausschusses

6 Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Weitere Informationen über Vorstand und Aufsichtsrat auf [danishcrown.com/de-de/organisation](http://danishcrown.com/de-de/organisation).



# Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung | Gesamtergebnisrechnung | Bilanz | Eigenkapitalveränderungsrechnung  
Kapitalflussrechnung | Anhang, Konzern





## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Oktober 2019 - 30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Konzern	
		2019/20	2018/19
Nettoumsatz	2	60.794	56.506
Herstellungskosten	3,4	-51.980	-48.240
<b>Bruttogewinn</b>		<b>8.814</b>	<b>8.266</b>
Vertriebskosten	3,4	-4.423	-4.297
Verwaltungsaufwendungen	3,4,5	-1.640	-1.537
Sonstige betriebliche Erträge		13	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12	-4
Einnahmen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	13	108	76
<b>Betriebsergebnis vor Sonderposten (EBIT)</b>		<b>2.860</b>	<b>2.522</b>
Sonderposten	6	-142	0
<b>Betriebsergebnis nach Sonderposten</b>		<b>2.718</b>	<b>2.522</b>
Finanzielle Erträge	7	48	53
Finanzielle Aufwendungen	8	-233	-285
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>2.533</b>	<b>2.290</b>
Ertragssteuern	9	-392	-337
<b>Jahresergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten</b>		<b>2.141</b>	<b>1.953</b>
Jahresergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (zur Ausschüttung an die Anteilseigner der Muttergesellschaft)	18	14	-785
<b>Jahresergebnis</b>		<b>2.155</b>	<b>1.168</b>
Anteilseigner der Muttergesellschaft		2.073	1.132
Minderheitsbeteiligungen		82	36
<b>Das Jahresergebnis entfällt auf</b>		<b>2.155</b>	<b>1.168</b>

## Gesamtergebnisrechnung

1. Oktober 2019 - 30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Konzern	
		2019/20	2018/19
<b>Jahresergebnis</b>		<b>2.155</b>	<b>1.168</b>
<b>Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden:</b>			
Wechselkursanpassungen für ausländische Unternehmen:		-215	-42
Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Unternehmen		63	25
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts etc. von Finanzinstrumenten, die zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlossen wurden	7	7	-37
Übertragung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung realisierter Cashflows eingesetzten Finanzinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung	7	14	-8
Steuern auf das sonstige Ergebnis		-1	10
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragene Posten:</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen etc.		-3	-4
Steuern auf das sonstige Ergebnis	9	1	1
<b>Sonstiges Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten</b>		<b>-134</b>	<b>-55</b>
Sonstiges Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	18	58	-91
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-76</b>	<b>-146</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.079</b>	<b>1.022</b>
Anteilseigner der Muttergesellschaft		2.021	972
Minderheitsbeteiligungen		58	50
<b>Das Gesamtergebnis entfällt auf</b>		<b>2.079</b>	<b>1.022</b>
Fortzuführende Aktivitäten		2.007	1.898
Nicht fortgeführte Aktivitäten	18	72	-876
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>		<b>2.079</b>	<b>1.022</b>



## Bilanz - Aktiva

30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Konzern	
		30.09.2020	30.09.2019
Immaterielle Vermögenswerte	10	3.661	3.806
Sachanlagen	12	7.954	7.877
Leasingvermögenswerte	11	547	0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	13	298	278
Sonstige Wertpapiere und Kapitalanteile	14	10	10
Biologische Vermögenswerte	16	2	1
Latente Steueransprüche	19	175	180
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>12.647</b>	<b>12.152</b>
Vorräte	15	4.610	4.831
Biologische Vermögenswerte	16	24	33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	5.524	6.237
Darlehensforderungen gegenüber und Vorauszahlungen an Anteilseigner	27	242	329
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen		19	26
Sonstige Forderungen		757	791
Rechnungsabgrenzungsposten		90	106
Sonstige Wertpapiere und Kapitalanteile	14	45	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		515	129
Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortgeführten Aktivitäten	18	0	3.794
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>11.826</b>	<b>16.291</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>24.473</b>	<b>28.443</b>

## Bilanz - Passiva

30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Konzern	
		30.09.2020	30.09.2019
Anteilseignerkonten	25	1.380	1.462
Persönliche Nachrangkonten	25	462	354
Sonstige Rücklagen		-284	-235
Ergebnisvortrag		6.190	5.485
<b>Eigenkapital im Besitz der Anteilseigner der Muttergesellschaft</b>		<b>7.748</b>	<b>7.066</b>
Eigenkapital im Besitz der Minderheitsbeteiligungen		307	295
<b>Eigenkapital</b>		<b>8.055</b>	<b>7.361</b>
Pensionsverpflichtungen		44	44
Latente Steuerschulden	19	257	263
Sonstige Rückstellungen	20	150	114
Darlehen	21,27	8.747	10.513
Sonstige Verbindlichkeiten		4	4
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>9.202</b>	<b>10.938</b>
Sonstige Rückstellungen	20	131	86
Darlehen	21,27	1.044	1.807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.472	3.384
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		57	60
Geschuldete Körperschaftssteuern		154	73
Sonstige Verbindlichkeiten		2.308	1.842
Rechnungsabgrenzungsposten		50	44
Verbindlichkeiten aus nicht fortgeführten Aktivitäten	18	0	2.848
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>7.216</b>	<b>10.144</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>16.418</b>	<b>21.082</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>24.473</b>	<b>28.443</b>



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

30. September 2020

Mio. DKK	Anteilseigner- konten	Persönliche Nachrang- konten	Rücklage für Wechsel- kursanpas- sungen	Rücklage zur Wertberichti- gung von Sicherungsin- strumenten	Ergebnisvortrag	Summe	Eigenkapital im Besitz der Minderheits- beteiligungen	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 30.09.2018</b>	<b>1.548</b>	<b>282</b>	<b>-252</b>	<b>84</b>	<b>5.595</b>	<b>7.257</b>	<b>283</b>	<b>7.540</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>76</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.056</b>	<b>1.132</b>	<b>36</b>	<b>1.168</b>
Wechselkursanpassungen für ausländische Unternehmen:	0	0	-56	0	0	-56	14	-42
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts u. dgl. m. von Finanzinstrumenten, die zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlossen wurden	0	0	0	-37	0	-37	0	-37
Übertragung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung realisierter Cashflows eingesetzten Finanzinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	-8	0	-8	0	-8
Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Unternehmen	0	0	0	25	0	25	0	25
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen etc.	0	0	0	0	-113	-113	0	-113
Steuern auf das sonstige Ergebnis	0	0	4	5	20	29	0	29
In die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52</b>	<b>-15</b>	<b>-93</b>	<b>-160</b>	<b>14</b>	<b>-146</b>
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>	<b>0</b>	<b>76</b>	<b>-52</b>	<b>-15</b>	<b>963</b>	<b>972</b>	<b>50</b>	<b>1.022</b>
Auszahlung von Anteilskapital	-86	-4	0	0	0	-90	0	-90
Geleistete Gewinnausschüttung	0	0	0	0	-1.070	-1.070	-38	-1.108
Erwerb von Minderheitsbeteiligungen	0	0	0	0	-3	-3	0	-3
<b>Eigenkapital zum 30.09.2019</b>	<b>1.462</b>	<b>354</b>	<b>-304</b>	<b>69</b>	<b>5.485</b>	<b>7.066</b>	<b>295</b>	<b>7.361</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>112</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.961</b>	<b>2.073</b>	<b>82</b>	<b>2.155</b>
Wechselkursanpassungen für ausländische Unternehmen:	0	0	-191	0	0	-191	-24	-215
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts u. dgl. m. von Finanzinstrumenten, die zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlossen wurden	0	0	0	7	0	7	0	7
Übertragung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung realisierter Cashflows eingesetzten Finanzinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	14	0	14	0	14
Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Unternehmen	0	0	0	63	0	63	0	63
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen etc.	0	0	0	0	-3	-3	0	-3
Steuern auf das sonstige Ergebnis	0	0	17	-17	0	0	0	0
In die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen	0	0	108	-50	0	58	0	58
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-66</b>	<b>17</b>	<b>-3</b>	<b>-52</b>	<b>-24</b>	<b>-76</b>
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>112</b>	<b>-66</b>	<b>17</b>	<b>1.958</b>	<b>2.021</b>	<b>58</b>	<b>2.079</b>
Auszahlung von Anteilskapital	-82	-4	0	0	0	-86	0	-86
Geleistete Gewinnausschüttung	0	0	0	0	-1.258	-1.258	-41	-1.299
Verwässerung von Minderheitsbeteiligungen	0	0	0	0	5	5	-5	0
<b>Eigenkapital zum 30.09.2020</b>	<b>1.380</b>	<b>462</b>	<b>-370</b>	<b>86</b>	<b>6.190</b>	<b>7.748</b>	<b>307</b>	<b>8.055</b>



## Kapitalflussrechnung

1. Oktober 2019 - 30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Konzern	
		2019/20	2018/19
Betriebsergebnis vor Sonderposten (EBIT)		2.860	2.522
Abschreibungen und Wertminderungen	4	1.331	1.184
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	13	-108	-76
Veränderung der Rückstellungen		-1	26
Veränderung des Nettobetriebskapitals	26	1.429	-930
<b>Cashflows aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.511</b>	<b>2.726</b>
Erhaltene finanzielle Erträge	7	16	27
Entrichtete finanzielle Aufwendungen	8	-209	-269
Entrichtete Körperschaftssteuern		-296	-205
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>5.022</b>	<b>2.279</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	10	-75	-40
Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	10	0	1
Erwerb von Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	11,12,16	-1.559	-1.410
Veräußerung von Sachanlagen	11,12	65	12
Erwerb von sonstigen Wertpapieren und Kapitalanteilen	13,14	-30	-3
Veräußerung von sonstigen Wertpapieren und Kapitalanteilen	13,14	2	38
Erhaltene Dividenden	13	81	77
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1.516</b>	<b>-1.325</b>
Gewinnausschüttung		-1.258	-1.070
Zahlungen an Minderheitsbeteiligungen		-41	-40
Erlös durch Darlehensaufnahme		3.584	1.548
Tilgung von Darlehen		-6.276	-823
Auszahlung von Anteilskapital		-86	-90
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26</b>	<b>-4.077</b>	<b>-475</b>
<b>Cashflows aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>18</b>	<b>957</b>	<b>-529</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>386</b>	<b>-50</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.2019		129	179
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 30.09.2020</b>	<b>26</b>	<b>515</b>	<b>129</b>



# Anhang | Konzern

<b>Anhang 1</b> .....	58	<b>Anhang 12</b> .....	62	<b>Anhang 23</b> .....	69
Wesentliche Schätzungen und Annahmen		Sachanlagen		Eventualverbindlichkeiten	
<b>Anhang 2</b> .....	58	<b>Anhang 13</b> .....	63	<b>Anhang 24</b> .....	69
Nettoumsatz		Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		Sicherheitsleistungen	
<b>Anhang 3</b> .....	59	<b>Anhang 14</b> .....	63	<b>Anhang 25</b> .....	70
Personalkosten		Sonstige Wertpapiere und Kapitalanteile		Rechte und Haftungen der Anteilseigner	
<b>Anhang 4</b> .....	59	<b>Anhang 15</b> .....	63	<b>Anhang 26</b> .....	70
Abschreibungen und Wertminderungen		Vorräte		Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	
<b>Anhang 5</b> .....	59	<b>Anhang 16</b> .....	64	<b>Anhang 27</b> .....	71
Honorar für den von der Vertreterversammlung der Muttergesellschaft gewählten Abschlussprüfer		Biologische Vermögenswerte		Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente	
<b>Anhang 6</b> .....	60	<b>Anhang 17</b> .....	64	<b>Anhang 28</b> .....	77
Sonderposten		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Nahestehende Unternehmen und Personen	
<b>Anhang 7</b> .....	60	<b>Anhang 18</b> .....	65	<b>Anhang 29</b> .....	77
Finanzielle Erträge		Nicht fortgeführte Aktivitäten		Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
<b>Anhang 8</b> .....	60	<b>Anhang 19</b> .....	66	<b>Anhang 30</b> .....	78
Finanzielle Aufwendungen		Latente Steuern		Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
<b>Anhang 9</b> .....	60	<b>Anhang 20</b> .....	68		
Ertragssteuern		Sonstige Rückstellungen			
<b>Anhang 10</b> .....	61	<b>Anhang 21</b> .....	68		
Immaterielle Vermögenswerte		Darlehen			
<b>Anhang 11</b> .....	62	<b>Anhang 22</b> .....	69		
Leasingvermögenswerte		Leasingverbindlichkeiten			



## Anhang 1

## Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Geschäftsberichts gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns hat die Geschäftsführung Schätzungen vorzunehmen und Voraussetzungen festzulegen, die sich auf die berücksichtigten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich der einbezogenen Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen basieren auf den Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie auf den sonstigen Voraussetzungen, die zum gegebenen Zeitpunkt als relevant erachtet werden. Diese Schätzungen und Voraussetzungen bilden die Grundlage für die berücksichtigten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie für die abgeleiteten, in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigten Auswirkungen. Die tatsächlichen Ergebnisse können hiervon abweichen.

Die Geschäftsführung erachtet die nachstehenden Schätzungen und Annahmen als wesentlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses.

### Herstellungskosten

Der Einkauf von Schlachttieren von den Anteilseignern wird zum laufenden jährlichen Notierungspreis erfasst und beinhaltet somit nicht den einer Dividende gleichzusetzenden Gewinnausschüttungsanteil.

### Sachanlagen

Die Geschäftsführung nimmt bilanzielle Schätzungen in Bezug auf die Restwerte vor, die jährlich revidiert werden.

Zudem werden gesonderte Beurteilungen in Bezug auf evtl. erforderliche Wertminderungen im Zusammenhang mit Kapazitätsanpassungen, der Stilllegung von Anlagen oder anderen Situationen vorgenommen, die die Notwendigkeit einer außerplanmäßigen Abschreibung aufgrund von Änderungen der Produktions- oder Marktverhältnisse indizieren.

Im Jahr wurden Wertminderungen in Höhe von 63 Mio. DKK auf stillzulegende Anlagen vorgenommen. Im Vorjahr waren keine Anlagen außerplanmäßig abgeschrieben worden.

### Wertminderungstest

Der Konzern nimmt mindestens einmal pro Jahr einen Wertminderungstest des Firmenwerts und der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer vor. Eine ergänzende Darlegung der Grundlage der bilanziellen Schätzungen geht aus Anhang 10 hervor.

Wertminderungen des Firmenwerts wurden im Jahr nicht vorgenommen, während im Vorjahr im Zusammenhang mit der Veräußerung der Tulip Ltd. Wertminderungen in Höhe von 575 Mio. DKK verbucht wurden. Für weitere Angaben wird auf Anhang 18 verwiesen.

### Vorräte

Bei der Beurteilung des Nettoveräußerungswerts der Tiefkühl-/Frischfleisch- und Darmvorräte nimmt die Geschäftsführung eine Schätzung basierend auf der jeweils zu erwartenden Marktpreisentwicklung vor. Die Preisentwicklung am Weltmarkt kann von den Absatzmöglichkeiten an den größeren Märkten beeinflusst sein.

Aufgrund rückläufiger Preise für Schweinefleisch Ende 2019/20 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 115 Mio. DKK vorgenommen.

Für eine Aufgliederung der Vorräte wird auf Anhang 14 verwiesen.

### Latente Steuerschulden und -ansprüche

Latente Steueransprüche werden berücksichtigt, sofern wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernde Erträge erzielbar sind, die eine Anwendung der zwischenzeitlichen Unterschiede oder steuerlichen Verlustvorträge ermöglichen. Die latenten Steueransprüche des Konzerns ergeben sich hauptsächlich aus zukünftigen steuerlichen Abschreibungen auf Sachanlagen.

In diesem Zusammenhang nimmt die Geschäftsführung auf der Grundlage von Budgets und strategischen Forecasts der juristischen Einheiten, aus denen die Steueransprüche herühren, eine Schätzung der in den kommenden Jahren zu erwartenden Erträge vor. Gleichermaßen werden auch unsichere Steuerpositionen bewertet und erforderliche Rückstellungen vorgenommen.

Aufgrund der größeren Unsicherheit in Bezug auf die zukünftigen, in Verlust bringenden Einheiten erzielten Ergebnisse wurde auf den überwiegenden Teil der mit den steuerlichen Verlustvorträgen verbundenen Steueransprüche eine Wertberichtigung vorgenommen.

Für eine Aufschlüsselung der latenten Steuerschulden und -ansprüche wird auf Anhang 19 verwiesen.

## Anhang 2

## Umsatz

### Umsatzverteilung nach Geschäftseinheiten\* und Vertriebskanälen

Mio. DKK	Fresh Meat	Foods	Casings	Summe
<b>2019/20</b>				
Industrie	21.707	6.125	3.427	31.259
Foodservice	3.875	2.270	50	6.195
Einzelhandel	6.567	12.803	180	19.550
Sonstige	2.239	766	785	3.790
<b>Summe</b>	<b>34.388</b>	<b>21.964</b>	<b>4.442</b>	<b>60.794</b>
<b>2018/19</b>				
Industrie	21.116	5.183	3.469	29.768
Foodservice	4.757	2.241	50	7.048
Einzelhandel	4.208	11.698	176	16.082
Sonstige	1.622	1.618	368	3.608
<b>Summe</b>	<b>31.703</b>	<b>20.740</b>	<b>4.063</b>	<b>56.506</b>

### Umsatzverteilung nach Geschäftseinheiten und Märkten

Mio. DKK	Fresh Meat	Foods	Casings	Summe
<b>2019/20</b>				
Dänemark	1.941	3.479	359	5.779
Europa	16.154	17.276	2.107	35.537
Asien	12.582	235	269	13.086
Sonstige	3.712	939	1.741	6.392
<b>Summe</b>	<b>34.388</b>	<b>21.964</b>	<b>4.442</b>	<b>60.794</b>
<b>2018/19</b>				
Dänemark	2.007	3.453	130	5.590
Europa	16.698	16.261	1.945	34.904
Asien	9.005	196	176	9.377
Sonstige	3.992	831	1.812	6.635
<b>Summe</b>	<b>31.703</b>	<b>20.740</b>	<b>4.063</b>	<b>56.506</b>

\* KLS Ugglarps wurde von Fresh Meat auf Foods und die ESS-FOOD von sonstigen Unternehmen auf Fresh Meat übertragen, um der jeweiligen Geschäftsentwicklung Rechnung zu tragen. Die Vergleichsbeträge wurden dementsprechend angepasst.



## Anhang 3

## Personalkosten

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Löhne und Gehälter	6.184	5.890
Beitragsorientierte Pensionspläne	419	424
Leistungsorientierte Pensionspläne	1	1
Sonstige Sozialaufwendungen	611	576
	<b>7.215</b>	<b>6.891</b>
<b>Die Personalkosten verteilen sich folgendermaßen:</b>		
Herstellungskosten	5.347	5.118
Vertriebskosten	810	814
Verwaltungsaufwendungen	1.058	959
	<b>7.215</b>	<b>6.891</b>
<b>Davon:</b>		
Vergütung für den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft	8	7
Vergütung für die Vertreterversammlung der Muttergesellschaft	1	1
Vergütung für den Vorstand der Muttergesellschaft	36	24
	<b>45</b>	<b>32</b>
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	22.996	23.052

Die Vergütung für den Vorstand enthält Pensionszahlungen in Höhe von 1 Mio. DKK (2018/19: 1 Mio. DKK) und im Jahr gebildete Rückstellungen für langfristige Bonuszahlungen in Höhe von 13 Mio. DKK (2018/19: 4 Mio. DKK). Die Geschäftsführung des Konzerns besteht aus dem Konzernvorstand. Weitere Personen gehören der Geschäftsführung nicht an.

## Anhang 4

## Abschreibungen und Wertminderungen

Mio. DKK	2019/20	2018/19
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte:</b>		
Herstellungskosten	10	12
Vertriebskosten	72	75
Verwaltungsaufwendungen	44	35
	<b>126</b>	<b>122</b>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und geleaste Vermögenswerte:</b>		
Herstellungskosten	1.034	983
Vertriebskosten	108	25
Verwaltungsaufwendungen	73	53
	<b>1.215</b>	<b>1.061</b>
<b>Wertberichtigungen auf biologische Vermögenswerte:</b>		
Herstellungskosten	1	1
	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen:</b>		
Sonderposten	63	0
	<b>63</b>	<b>0</b>
Gewinne aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte	28	8
Verluste aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte	17	3

## Anhang 5

## Honorar für den von der Vertreterversammlung der Muttergesellschaft gewählten Abschlussprüfer

Mio. DKK	2019/20	2018/19
<b>PwC:</b>		
Gesetzspflichtige Abschlussprüfung	8	7
Sonstige Prüfungen und Bestätigungsaufgaben mit Sicherheit	0	0
Steuerberatung	0	0
Sonstige Leistungen	3	2
	<b>11</b>	<b>9</b>



## Anhang 6

## Sonderposten

Mio. DKK	2019/20	2018/19
<b>Sonderposten, Aufwendungen:</b>		
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagen	63	0
Abriss- und Stilllegungskosten	79	0
	<b>142</b>	<b>0</b>

## Anhang 7

## Finanzielle Erträge

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Zinsen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente etc.	16	27
Wechselkursgewinne und -verluste, netto	46	18
Anpassung des beizulegenden Zeitwerts derivativer Finanzinstrumente, die zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten abgeschlossen wurden	-73	70
Anpassung des beizulegenden Zeitwerts abgesicherter Finanzinstrumente	73	-70
Aus dem Eigenkapital übertragene Zeitwertanpassung betreffend die Absicherung zukünftiger Cashflows	-14	8
	<b>48</b>	<b>53</b>

## Anhang 8

## Finanzielle Aufwendungen

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten etc.	209	269
Zinsen, Leasingverbindlichkeiten	15	0
Wechselkursgewinne und -verluste, netto	9	16
	<b>233</b>	<b>285</b>

## Anhang 9

## Ertragssteuern

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Laufende Ertragssteuern	393	242
Veränderung der latenten Steuern	-68	53
Veränderungen der latenten Steuern aufgrund von Steuersatzänderungen	-1	-3
Anpassung bezüglich vergangener Jahre, laufende Ertragssteuern	-16	-55
Anpassungen bezüglich vergangener Jahre, latente Steuern	26	58
Wertberichtigung aktiver latenter Steuern	45	32
	<b>379</b>	<b>327</b>
Steuern bezüglich steuerlich gemeinsam veranlagter Unternehmen und Steuern auf das sonstige, der Einkommenssteuer nicht unterliegende Einkommen	13	10
<b>Ertragssteuern</b>	<b>392</b>	<b>337</b>

Die Ertragssteuern erklären sich folgendermaßen:

Errechnete Steuern bei einem Steuersatz von 22 %	534	486
Auswirkung der unterschiedlichen, für ausländische Unternehmen geltenden Steuersätze	13	9
Veränderungen der latenten Steuern aufgrund von Steuersatzänderungen	-1	-3
Steuern bezüglich steuerlich gemeinsam veranlagter Unternehmen und Steuern auf das sonstige, der Einkommenssteuer nicht unterliegende Einkommen	13	10
Steuerlicher Wert des von den gemeinsam veranlagten Unternehmen erzielten Ergebnisses	-242	-242
Steuerlicher Wert nicht zu versteuernder Einnahmen	-15	-23
Steuerlicher Wert der nicht abzugsberechtigten Kosten	35	65
Anpassung bezüglich vergangener Jahre, laufende Ertragssteuern	-16	-55
Anpassungen bezüglich vergangener Jahre, latente Steuern	26	58
Wertberichtigung aktiver latenter Steuern	45	32
	<b>392</b>	<b>337</b>

## Effektiver Steuersatz (%)

	2019/20	2018/19
	<b>16,2</b>	<b>15,2</b>
Wechselkursanpassungen für ausländische Unternehmen:	-17	-5
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts u. dgl. m. von Finanzinstrumenten, die zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlossen wurden	1	-9
Übertragung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung realisierter Cashflows eingesetzten Finanzinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung	3	-2
Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Unternehmen	14	6
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen etc.	-1	-1
<b>Steuern auf das sonstige Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-11</b>



## Anhang 10

## Immaterielle Vermögenswerte

Mio. DKK	Firmenwert	Software	Erworbene Marken etc.	Summe
Anschaffungskosten zum 01.10.2019	2.965	586	1.338	4.889
Wechselkursanpassungen	-75	-2	-22	-99
Zugänge	0	71	4	75
Abgänge	0	-17	-5	-22
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2020</b>	<b>2.890</b>	<b>638</b>	<b>1.315</b>	<b>4.843</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2019	0	489	594	1.083
Wechselkursanpassungen	0	-2	-8	-10
Abschreibungen des Jahres	0	54	72	126
Abschreibungen auf die Abgänge des Jahres	0	-17	0	-17
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2020</b>	<b>0</b>	<b>524</b>	<b>658</b>	<b>1.182</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2020</b>	<b>2.890</b>	<b>114</b>	<b>657</b>	<b>3.661</b>
Anschaffungskosten zum 01.10.2018	3.663	561	1.510	5.734
Wechselkursanpassungen	5	-2	-8	-5
Zugänge	0	35	6	41
Abgänge	0	-8	-3	-11
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	-703	0	-167	-870
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2019</b>	<b>2.965</b>	<b>586</b>	<b>1.338</b>	<b>4.889</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2018	0	454	586	1.040
Wechselkursanpassungen	0	-1	-1	-2
Wertminderungen des Jahres	457	0	0	457
Abschreibungen des Jahres	0	45	86	131
Abschreibungen auf die Abgänge des Jahres	0	-9	0	-9
Übertragung in aufgegebene Aktivitäten	-457	0	-77	-534
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2019</b>	<b>0</b>	<b>489</b>	<b>594</b>	<b>1.083</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2019</b>	<b>2.965</b>	<b>97</b>	<b>744</b>	<b>3.806</b>

Mit Ausnahme des Firmenwerts, der eine unbestimmbare Nutzungsdauer hat, wird angenommen, dass sämtliche sonstigen immateriellen Vermögenswerte eine ermittelbare Nutzungsdauer haben, über welche die Vermögenswerte jeweils abgeschrieben werden.

## Werthaltigkeitstest für den Firmenwert

Ein im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen u. ä. entstandener Firmenwert wird zum Zeitpunkt der Übernahme den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die durch den Unternehmenszusammenschluss voraussichtlich einen wirtschaftlichen Vorteil erzielen.

Der Buchwert des Firmenwerts verteilt sich auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt:

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Sokołów	668	696
DAT-Schaub	468	505
KLS Ugglarps	97	96
Danish Crown Foods	1.151	1.154
Danish Crown Pork	27	28
Danish Crown Beef	26	26
Danish Crown	453	460
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>2.890</b>	<b>2.965</b>
Tulip Ltd (nicht fortgeführte Aktivität)	0	246
	<b>2.890</b>	<b>3.211</b>

Der Firmenwert wird mindestens einmal jährlich, bei Anzeichen einer Wertminderung auch häufiger, auf Werthaltigkeit überprüft. Der jährliche Werthaltigkeitstest erfolgt jeweils zum Bilanzstichtag und veranlasste im zurückliegenden Jahr nicht zu einer Wertminderung des Firmenwerts. Der erzielbare Wert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit, auf welche sich der Firmenwert verteilt, ermittelt sich auf der Grundlage von Berechnungen des Nutzungswerts der jeweiligen Einheit.

Zur Berechnung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden die aus den Budgets und strategischen Forecasts der Unternehmen für die nächsten fünf Geschäftsjahre hervorgehenden Cashflows herangezogen. Bei Vorliegen einer zeitlichen Verschiebung der strategischen Forecasts wurde dies berücksichtigt. Für die über die Budgets und strategischen Forecasts (den Abschlusszeitraum) hinausgehenden Geschäftsjahre

werden die Cashflows der letzten Forecastperiode unter Bereinigung um die auf den konkreten Märkten zu erwartenden Wachstumsraten extrapoliert. Die diesbezüglichen wesentlichen Unsicherheitsfaktoren knüpfen an die Festlegung des Abzinsungssatzes und die Wachstumsraten sowie die Unsicherheiten und Risiken an, welche sich in den Budgets und strategischen Forecasts widerspiegeln.

Die festgelegten Abzinsungssätze spiegeln die Marktschätzungen des beizulegenden Zeitwerts des Geldes wider, ausgedrückt durch einen risikofreien Zinssatz, sowie die mit den jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verbundenen spezifischen Risiken. Die Abzinsungssätze werden grundsätzlich „nach Steuern“ auf der Grundlage des geschätzten Weighted Average Cost of Capital (WACC) festgelegt.

Die zugrunde gelegten Wachstumsraten basieren auf den Prognosen und strategischen Forecasts der jeweiligen Gesellschaften sowie den Erwartungen hinsichtlich Abzinsungssätze, Zinsen und Inflationsraten. Die zugrunde gelegten Wachstumsraten übersteigen die jeweils erwartete durchschnittliche langfristige Wachstumsrate für die betreffenden Märkte nicht.

Die wesentlichen Budgetvoraussetzungen basieren auf den Erwartungen des organischen Tonnagewachstums an dem Markt bzw. den Märkten, an dem bzw. denen die Unternehmen hauptsächlich tätig sind, der Möglichkeiten einer verstärkten Tätigkeit auf einer höheren Ebene der Wertschöpfungskette (Steigerung der Anzahl veredelter Produkte, höherer Veredelungsgrad) und der Entwicklung der Rohwarenpreise für die Hauptprodukte (Schweine- und Rindfleisch sowie Nebenprodukte). Für Sokołów und KLS Ugglarps bilden die Erwartungen an den polnischen und schwedischen Markt die Grundlage, während in Bezug auf DAT-Schaub und Danish Crown Foods die Entwicklung auf einer Reihe von Hauptmärkten weltweit ins Gewicht fällt. Die Schätzungen bezüglich Wachstum und Verhältnis zwischen Verkaufs- und Rohwarenpreisen während der Budget- und Forecastperioden basieren auf historischen Erfahrungen und den Erwartungen an künftige Wachstumsbedingungen und Marktgegebenheiten.



## Anhang 10 - Fortsetzung

## Immaterielle Vermögenswerte

Die wesentlichen, für die Berechnung der erzielbaren Beträge zugrunde gelegten Parameter sind:

	Wachstumsfaktor im Anschlusszeitraum, %		Risikofreier Zins, Swapsatz 10 Jahre, %		WACC nach Steuern, %		WACC vor Steuern, %	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Sokołów	1,0	1,0	1,5	2,9	6,6	7,1	8,1	8,7
DAT-Schaub	1,0	1,0	-0,3	0,0	4,6	4,6	5,9	5,9
KLS Uggjarps	1,0	2,0	-0,1	0,2	4,8	4,4	6,0	5,7
Danish Crown Foods	1,0	1,0	-0,3	0,0	4,6	4,6	5,9	5,9
Danish Crown Pork	1,0	1,0	-0,3	0,0	4,6	4,6	5,9	5,9
Danish Crown Beef	1,0	1,0	-0,3	0,0	4,6	4,6	5,9	5,9
Danish Crown	1,0	1,0	-0,3	0,0	4,6	4,6	5,9	5,9

## Erworbene Marken etc.

Erworbene Marken etc. betreffen hauptsächlich in Polen erworbene Marken mit einer verbleibenden Nutzungsdauer von 5-15 Jahren.

## Anhang 11

## Leasingvermögenswerte

Mio. DKK	Grundstücke und Gebäude	Produktionsanlagen und Maschinen	Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
Anschaffungskosten zum 01.10.2019	0	0	0	0
Eröffnungsbilanz IFRS 16	274	100	101	475
Übertragung aus den Sachanlagen	77	72	11	160
Wechselkursanpassungen	-11	-2	0	-13
Zugänge	94	28	46	168
Abgänge	-12	-8	-6	-26
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2020</b>	<b>422</b>	<b>190</b>	<b>152</b>	<b>764</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2019	0	0	0	0
Übertragung aus den Sachanlagen	26	30	3	59
Abschreibungen des Jahres	69	53	56	178
Abschreibungen und Wertminderungen auf die Abgänge des Jahres	-6	-8	-6	-20
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2020</b>	<b>89</b>	<b>75</b>	<b>53</b>	<b>217</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2020</b>	<b>333</b>	<b>115</b>	<b>99</b>	<b>547</b>

Die Leasingverbindlichkeiten gehen aus den Anhängen 22 und 30 hervor.

## Anhang 12

## Sachanlagen

Mio. DKK	Grundstücke und Gebäude	Produktionsanlagen und Maschinen	Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten zum 01.10.2019	10.494	9.808	892	657	21.851
Übertragung in die Leasingvermögenswerte	-77	-72	-11	0	-160
Wechselkursanpassungen	-53	-93	-11	-4	-161
Fertigstellung von Anlagen im Bau	154	94	5	-253	0
Zugänge	238	657	89	404	1.388
Abgänge	-18	-64	-8	0	-90
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2020</b>	<b>10.738</b>	<b>10.330</b>	<b>956</b>	<b>804</b>	<b>22.828</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2019	6.540	6.778	656	0	13.974
Übertragung in die Leasingvermögenswerte	-26	-30	-3	0	-59
Wechselkursanpassungen	-21	-64	-8	0	-93
Wertminderungen des Jahres	10	52	1	0	63
Abschreibungen des Jahres	327	630	80	0	1.037
Abschreibungen und Wertminderungen auf die Abgänge des Jahres	-5	-37	-6	0	-48
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2020</b>	<b>6.825</b>	<b>7.329</b>	<b>720</b>	<b>0</b>	<b>14.874</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2020</b>	<b>3.913</b>	<b>3.001</b>	<b>236</b>	<b>804</b>	<b>7.954</b>
Davon einbezogene Zinsaufwendungen	44	5	0	0	49
Anschaffungskosten zum 01.10.2018	11.986	11.641	1.012	513	25.152
Wechselkursanpassungen	-28	-49	-4	2	-79
Fertigstellung von Anlagen im Bau	106	163	20	-289	0
Zugänge	248	844	113	515	1.720
Abgänge	-135	-300	-57	-10	-502
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	-1.683	-2.491	-192	-74	-4.440
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2019</b>	<b>10.494</b>	<b>9.808</b>	<b>892</b>	<b>657</b>	<b>21.851</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2018	7.137	8.149	755	0	16.041
Wechselkursanpassungen	-11	-32	-2	0	-45
Abschreibungen des Jahres	389	764	93	0	1.246
Abschreibungen und Wertminderungen auf die Abgänge des Jahres	-132	-287	-50	0	-469
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	-843	-1.816	-140	0	-2.799
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2019</b>	<b>6.540</b>	<b>6.778</b>	<b>656</b>	<b>0</b>	<b>13.974</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2019</b>	<b>3.954</b>	<b>3.030</b>	<b>236</b>	<b>657</b>	<b>7.877</b>
Davon Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing	51	42	8	0	101
Davon berücksichtigte Zinsaufwendungen	44	5	0	0	49

Im Geschäftsjahr wurden bei den Anschaffungskosten für Anlagen im Bau Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 0 Mio. DKK ausgewiesen (2018/19: 0 Mio. DKK).



## Anhang 13

## Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Mio. DKK	Assoziierte Unternehmen zum 30.09.2020	Assoziierte Unternehmen zum 30.09.2019	Joint Ventures zum 30.09.2020	Joint Ventures zum 30.09.2019
Anschaffungskosten zum 01.10.	167	163	17	17
Wechselkursanpassungen	-4	4	0	0
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.</b>	<b>163</b>	<b>167</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
Wertberichtigungen zum 01.10.	87	89	7	6
Anteil am Ergebnis	87	75	21	1
Wechselkursanpassungen	-3	0	0	0
Im Laufe des Jahres ausgeschüttet	-81	-77	0	0
<b>Wertberichtigungen zum 30.09.</b>	<b>90</b>	<b>87</b>	<b>28</b>	<b>7</b>
<b>Buchwert zum 30.09.</b>	<b>253</b>	<b>254</b>	<b>45</b>	<b>24</b>

Mio. DKK	Assoziierte Unternehmen		Joint Ventures	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>				
Umsatz	2.020	1.467	1.421	1.264
Jahresergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten	209	175	42	3
Sonstiges Ergebnis	-14	8	0	0
<b>Summe sonstiges Ergebnis (100 %)</b>	<b>195</b>	<b>183</b>	<b>42</b>	<b>3</b>
<b>Erhaltene Dividenden</b>	<b>81</b>	<b>77</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Langfristige Vermögenswerte	681	695	10	8
Kurzfristige Vermögenswerte	586	558	185	131
Langfristige Verbindlichkeiten	243	179	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	458	501	103	101
<b>Eigenkapital (100 %)</b>	<b>566</b>	<b>573</b>	<b>92</b>	<b>38</b>

Das Geschäftsjahr der Daka Danmark A/S, Agri-Norcold A/S, Oriental Sino Limited und der WestCrown GmbH läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Zwecks Berücksichtigung im Konzernabschluss von Danish Crown werden in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Danish-Crown-Konzerns jeweils Abschlüsse für die dem Geschäftsjahr des Konzerns entsprechenden Zeiträume aufgestellt.

## Anhang 14

## Sonstige Wertpapiere und Kapitalanteile

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Nicht börsennotierte Aktien	10	10
Börsennotierte Anleihen	45	15
	<b>55</b>	<b>25</b>
<b>Wertpapiere sind in der Bilanz wie folgt ausgewiesen:</b>		
Langfristige Vermögenswerte	10	10
Kurzfristige Vermögenswerte	45	15
	<b>55</b>	<b>25</b>

## Anhang 15

## Vorräte

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Rohwaren sowie Hilfs- und Betriebsstoffe	645	698
Halbfertige Erzeugnisse	415	452
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	3.550	3.681
	<b>4.610</b>	<b>4.831</b>
Warenverbrauch	47.450	42.221
Im Geschäftsjahr vorgenommene Wertminderungen auf Vorräte, netto, in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag (-) bzw. Aufwand (+) ausgewiesen.	94	19



## Anhang 16

## Biologische Vermögenswerte

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>		
Anschaffungskosten zum 01.10.	1	108
Zugänge	3	96
Abgänge	-2	-79
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	0	-124
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Wertberichtigungen zum 01.10.	0	-13
Anpassung des Jahres	-1	-17
Anpassung der Abgänge des Jahres	1	11
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	0	19
<b>Wertberichtigungen zum 30.09.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Buchwert zum 30.09.</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Anzahl Sauen und Eber zum 30.09.	1.196	892
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>		
Schlachtschweine	21	29
Grundbesitz	3	4
<b>Buchwert zum 30.09.</b>	<b>24</b>	<b>33</b>
Anzahl Schlachtschweine zum 30.09.	16.070	19.084
Im Jahr produzierte kg (1.000)	2.914	3.015

## Anhang 17

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
<b>Forderungen aus Warenlieferungen (brutto)</b>	<b>5.636</b>	<b>6.334</b>
Wertberichtigung zum 01.10. zur Berücksichtigung von Forderungsausfällen	-98	-80
Wechselkursanpassungen	2	0
Ausgewiesene Forderungsausfälle des Jahres	11	4
Zurückgebuchte Rückstellungen	5	1
Rückstellungen des Jahres zur Berücksichtigung von Forderungsausfällen	-32	-23
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	0	1
<b>Wertberichtigung zum 30.09. zur Berücksichtigung von Forderungsausfällen</b>	<b>-112</b>	<b>-97</b>
<b>Forderungen aus Warenlieferungen (netto)</b>	<b>5.524</b>	<b>6.237</b>

Wertberichtigungen auf Forderungen werden teils auf der Grundlage des vereinfachten Expected Credit Loss-Modells, teils auf der Grundlage einer Einzelbeurteilung dahingehend vorgenommen, ob sich die Zahlungsfähigkeit des jeweiligen Schuldners verschlechtert hat, etwa bei Zahlungseinstellung oder Insolvenz.

Bei Einzelwertberichtigungen erfolgt eine Wertminderung auf den ermittelten Nettoveräußerungswert. Der Buchwert der im Zuge von Einzelwertberichtigungen zum Nettoveräußerungswert erfassten Forderungen beträgt 76 Mio. DKK (30.09.2019: 180 Mio. DKK).

Die erwarteten Forderungsausfälle des Konzerns aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verteilen sich nach gewichteter Ausfallquote wie folgt:

Mio. DKK	Ausfallquote	Forderungen brutto 2019/20	Voraussichtliche Forderungsausfälle	Forderungen netto 2019/20	Forderungen brutto 2018/19
Noch nicht fällig	0,1	4.737	5	4.732	5.117
Weniger als 30 Tage überfällig	0,2	639	1	638	907
30 bis 90 Tage überfällig	2,0	68	1	67	128
Mehr als 90 Tage überfällig	25,0	116	29	87	127
		<b>5.560</b>	<b>36</b>	<b>5.524</b>	<b>6.279</b>

Im Geschäftsjahr wurden keine Zinseinnahmen aus wertberichtigten Forderungen ausgewiesen (2018/19: 0 Mio. DKK). Das maximale Kreditrisiko aus überfälligen, nicht wertberichtigten Forderungen, die älter als 30 Tage sind, beläuft sich auf 61 Mio. DKK (30.09.2019: 55 Mio. DKK).



## Anhang 18

## Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Rahmen einer Vereinfachung seines britischen Geschäfts hatte der Konzern im August 2019 eine Vereinbarung getroffen über die Veräußerung seiner Aktien an der Tulip Ltd an die britische Tochtergesellschaft der Pilgrim's Pride Corporation.

Der Verkauf wurde am 15. Oktober 2019 vollzogen, weshalb die Tulip Ltd im Jahresabschluss 2019/20 und 2018/19 unter nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen ist.

Die Zahlen für die nicht fortgeführten Aktivitäten sind aufgeschlüsselt.

Das Nettovermögen der nicht fortgeführten Aktivitäten wurde auf die erwartete Verkaufssumme in bar, der Firmenwert in der Folge um 575 Mio. DKK wertberichtigt. Im Zusammenhang mit der endgültigen Abrechnung der Veräußerungssumme wurde 2019/20 ein Erlös in Höhe von 14 Mio. DKK erzielt.

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
<b>Als nicht fortgeführte Aktivität eingestufte Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	0	336
Sachanlagen und biologische Vermögenswerte	0	1.746
Finanzielle Vermögenswerte	0	82
Vorräte	0	689
Forderungen	0	941
	<b>0</b>	<b>3.794</b>
<b>Als nicht fortgeführte Aktivität eingestufte Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	0	296
Darlehen	0	1.575
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	565
Latente Steuern	0	106
Sonstige Verpflichtungen	0	306
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>2.848</b>

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Nettoumsatz	359	7.005
Aufwendungen	-359	-7.207
<b>Ergebnis vor Steuern und Wertberichtigungen</b>	<b>0</b>	<b>-202</b>
Ertragssteuern	0	-8
<b>Ergebnis nach Steuern und Wertberichtigungen</b>	<b>0</b>	<b>-210</b>
Wertminderung auf den beizulegenden Zeitwert nicht fortgeführter Aktivitäten/Sachanlagen	14	-575
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>14</b>	<b>-785</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>		
<b>Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden:</b>		
In die Gewinn- und Verlustrechnung, Sonderposten (Wechselkursanpassungen) übertragen	58	0
	<b>58</b>	<b>0</b>
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragene Posten:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen etc.	0	-110
Steuern auf das sonstige Ergebnis	0	19
	<b>0</b>	<b>-91</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung des Jahres aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>72</b>	<b>-876</b>
<b>Cashflows aus aufgegebenen Aktivitäten</b>		
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	0	-168
Cashflows aus Investitionstätigkeit	2.456	-322
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-1.499	-39
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>957</b>	<b>-529</b>



## Anhang 19

## Latente Steuern

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
<b>Latente Steuern sind in der Bilanz wie folgt ausgewiesen:</b>		
Latente Steueransprüche	175	180
Latente Steuerschulden	-257	-263
	<b>-82</b>	<b>-83</b>
<b>Steuerwert nicht berücksichtigter, latenter Steueransprüche</b>		
	<b>344</b>	<b>304</b>
<b>Die Verfallfristen für die Geltendmachung steuerlicher Verlustvorträge schlüsseln sich wie folgt auf:</b>		
Keine Frist	283	265
2020	1	2
2021	1	1
2022	0	1
Nach 2025	6	2
	<b>291</b>	<b>271</b>

Steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 71 Mio. DKK (2018/19: 61 Mio. DKK) bleiben unberücksichtigt, da eine Geltendmachung dieser in absehbarer Zukunft nicht als hinreichend wahrscheinlich erachtet wird.



## Anhang 19 - Fortsetzung

## Latente Steuern

2019/20	Latente Steuern zum 01.10.2019	Wechselkurs-anpassung	Veränderung ggü. Vorjahr	erfolgswirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis ausgewiesen	Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	Steuersatzänderung	Latente Steuern zum 30.09.2020
Mio. DKK								
Immaterielle Vermögenswerte	-68	4	-10	-8	0	0	0	-82
Sachanlagen	157	0	-17	13	0	0	1	154
Finanzielle Vermögenswerte	5	0	-5	-2	0	0	0	-2
Kurzfristige Vermögenswerte	57	-1	1	14	0	0	0	71
Langfristige Verbindlichkeiten	-40	0	0	4	1	0	-1	-36
Kurzfristige Verbindlichkeiten	48	-1	6	35	0	0	0	88
Steuerliche Verlustvorträge	67	-4	-1	12	0	0	0	74
Wiederbesteuerungssaldo für Verluste aus ausländischen Unternehmen bei gemeinsamer Steuerveranlagung in Dänemark	-6	0	0	0	0	0	0	-6
	<b>220</b>	<b>-2</b>	<b>-26</b>	<b>68</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>261</b>
Anpassung betreffend Geltendmachung nicht bereits geltend gemachter Steueransprüche.	1	0	0	0	0	0	0	1
Wertberichtigung auf Steueransprüche	-304	4	0	-45	0	0	1	-344
	<b>-83</b>	<b>2</b>	<b>-26</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-82</b>

2018/19	Latente Steuern zum 01.10.2018	Wechselkurs-anpassung	Veränderung ggü. Vorjahr	Ergebniswirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis ausgewiesen	Übertragung in aufgegebene Aktivitäten	Steuersatzänderung	Latente Steuern zum 30.09.2019
Mio. DKK								
Immaterielle Vermögenswerte	-68	-1	-3	-13	0	15	2	-68
Sachanlagen	217	1	-92	-54	0	84	1	157
Finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	5	0	0	0	5
Kurzfristige Vermögenswerte	36	0	0	21	0	0	0	57
Langfristige Verbindlichkeiten	-14	0	0	-23	20	-23	0	-40
Kurzfristige Verbindlichkeiten	65	0	-2	-12	0	-3	0	48
Steuerliche Verlustvorträge	63	0	-16	20	0	0	0	67
Wiederbesteuerungssaldo für Verluste aus ausländischen Unternehmen bei gemeinsamer Steuerveranlagung in Dänemark	-6	0	0	0	0	0	0	-6
	<b>293</b>	<b>0</b>	<b>-113</b>	<b>-56</b>	<b>20</b>	<b>73</b>	<b>3</b>	<b>220</b>
Anpassung betreffend Geltendmachung nicht bereits geltend gemachter Steueransprüche.	1	0	0	0	0	0	0	1
Wertberichtigung auf Steueransprüche	-305	0	13	-12	0	0	0	-304
	<b>-11</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-68</b>	<b>20</b>	<b>73</b>	<b>3</b>	<b>-83</b>

Latente Steueransprüche und -schulden werden in der Bilanz aufgerechnet, wenn eine Verrechnung gemäß den einschlägigen Aufrechnungsvorschriften zulässig ist und die latenten Steueransprüche und -schulden dieselbe steuerrechtliche Einheit bzw. Konsolidierung betreffen.



## Anhang 20

## Sonstige Rückstellungen

Mio. DKK	Mitarbeiter- bezogen	Spezifische Anforderun- gen	Renovierung von Mietob- jekten etc.	Sonstige	Summe
Sonstige Rückstellungen zum 01.10.2019	67	54	18	61	200
Wechselkursanpassungen	-1	0	0	0	-1
Im Jahr verwendet	-3	-2	-14	-1	-20
Rückbuchung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen	-1	-4	0	-2	-7
Im Jahr gebildete Rückstellungen	11	43	26	29	109
<b>Sonstige Rückstellungen zum 30.09.2020</b>	<b>73</b>	<b>91</b>	<b>30</b>	<b>87</b>	<b>281</b>
Sonstige Rückstellungen zum 01.10.2018	66	148	28	94	336
Wechselkursanpassungen	0	-2	0	0	-2
Im Jahr verwendet	-12	-46	-11	-1	-70
Rückbuchung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen	-2	0	0	-20	-22
Im Jahr gebildete Rückstellungen	15	0	1	100	116
Übertragung in nicht fortge- führte Aktivitäten	0	-46	0	-112	-158
<b>Sonstige Rückstellungen zum 30.09.2019</b>	<b>67</b>	<b>54</b>	<b>18</b>	<b>61</b>	<b>200</b>

Die sonstigen Rückstellungen lassen sich nach Fälligkeit wie folgt aufschlüsseln:

	Innerhalb von 1 Jahr fällig	Innerhalb von 1-5 Jahren fällig	Nach 5 Jahren fällig	Summe
<b>30.09.2020</b>	<b>131</b>	<b>103</b>	<b>47</b>	<b>281</b>
<b>30.09.2019</b>	<b>86</b>	<b>72</b>	<b>42</b>	<b>200</b>

Rückstellungen werden ausgehend vom jeweils verfügbaren Kenntnisstand gebildet. Der Konzern ist der Auffassung, dass für die in den jeweiligen Bereichen bestehenden Risiken hinreichend Rückstellungen gebildet sind und keine weiteren Rückstellungen erforderlich sind.

## Anhang 21

## Darlehen

Die Darlehen lassen sich nach Fälligkeit wie folgt aufgliedern:

Mio. DKK	Innerhalb von 1 Jahr fällig	Innerhalb von 1-5 Jahren fällig	Nach 5 Jahren fällig	Summe
<b>30.09.2020</b>				
Hypothekenschulden	187	750	2.571	3.508
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Emission von Anleihen	0	2.371	1.611	3.982
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	448	906	0	1.354
Bankverbindlichkeiten	266	167	0	433
Leasingverbindlichkeiten	143	322	49	514
	<b>1.044</b>	<b>4.516</b>	<b>4.231</b>	<b>9.791</b>
<b>30.09.2019</b>				
Hypothekenschulden	172	734	2.974	3.880
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Emission von Anleihen	0	2.235	1.864	4.099
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	79	1.044	310	1.433
Bankverbindlichkeiten	1.534	1.313	0	2.847
Finanzleasingverbindlichkeiten	22	38	1	61
	<b>1.807</b>	<b>5.364</b>	<b>5.149</b>	<b>12.320</b>



## Anhang 22

**Leasingverbindlichkeiten**

Mio. DKK	30.09.2020
Die gesamten künftigen, nicht diskontierten Mindestleasingraten aus aktivierten, unkündbaren Leasingverträgen (Betriebsausstattung und Mieten) setzen sich folgendermaßen zusammen:	
Innerhalb von 1 Jahr ab Bilanzstichtag	146
Innerhalb von 1-5 Jahren ab Bilanzstichtag	313
Mehr als 5 Jahre ab Bilanzstichtag	53
	<b>512</b>

Mio. DKK	2019/20
----------	---------

Die gesamten künftigen Cashflows aus variablen Leasingraten gemäß Leasingverträgen, Optionen, garantiertem Restwert, noch nicht in Kraft getretenen Leasingverträgen, kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie aus sonstigen, nicht einbezogenen Elementen betragen

30

Mio. DKK	2019/20
----------	---------

**Im Ergebnis insgesamt berücksichtigte Leasingkosten**

Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	23
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen von geringem Wert, die keine kurzfristigen Leasingverhältnisse sind	4
Variable Leasingraten, die nicht Bestandteil der Leasingverbindlichkeiten sind	9
	<b>36</b>

Die im Ergebnis erfassten Mindestleasingraten beliefen sich im Vorjahr auf 204 Mio. DKK

Die geleasteten Vermögenswerte sind in Anhang 30 ausgewiesen. Für die Aufgliederung der Eröffnungsbilanz gemäß IFRS 16 wird auf Anhang 30 verwiesen

## Anhang 23

**Eventualverbindlichkeiten**

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Sonstige Bürgschaften	26	21
Vertragliche Verpflichtungen betreffend Sachanlagen	0	0

Der Konzern ist an einigen wenigen Gerichtsverfahren und Streitigkeiten beteiligt, deren Ausgang nach Auffassung der Geschäftsführung die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns nicht wesentlich beeinflussen wird.

## Anhang 24

**Sicherheitsleistungen**

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Hypothekenschulden sowie sonstige langfristige Verbindlichkeiten sind durch folgende Vermögenswerte besichert:		
Nennwert der Pfandbriefe an Grundstücken, Gebäuden und Produktionsanlagen etc.	3.807	4.031
Buchwert der vorgenannten Vermögenswerte	3.442	3.299



## Anhang 25

## Rechte und Haftungen der Anteilseigner

Die Rechte der Anteilseigner der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA sind in der Satzung dieser festgelegt. Die Anteilseigner wählen jeweils Vertreter für das oberste Organ der Genossenschaft, die Vertreterversammlung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden unter den Mitgliedern der Vertreterversammlung gewählt.

Unter gebührender Berücksichtigung der Satzung trifft die Vertreterversammlung einen Beschluss über die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene jährliche Gewinnverwendung. Bis 2017 haben die Anteilseigner auf ihrem jeweiligen Anteilseignerkonto gemäß Satzung eine Summe zum Verbleib im Unternehmen als Eigenkapital angespart. Diese Kapitalansparung auf den Anteilseignerkonten wurde mit Wirkung ab 2018 eingestellt. Darüber hinaus wird gemäß Beschluss der Vertreterversammlung über die Ergebnisverwendung Eigenkapital in Form von persönlichen Nachrangkonten aufgebaut. Auszahlungen von den Anteilseignerkonten und

den persönliche Nachrangkonten erfolgen gemäß den hierfür geltenden Satzungsbestimmungen und werden jährlich von der Vertreterversammlung im Zusammenhang mit der Feststellung des Geschäftsberichts und dem Beschluss über die Gewinnverwendung festgelegt. Laut Satzung können Auszahlungen von den Anteilseignerkonten und persönlichen Nachrangkonten nur dann erfolgen, wenn dies unter Berücksichtigung der Gläubiger des Unternehmens als vertretbar erachtet wird. Auf den Anteilseignerkonten vorhandene Guthaben können frühestens 2021 ausgezahlt werden.

Für die Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft haften die Anteilseigner persönlich und gesamtschuldnerisch. Die Haftung des jeweiligen Anteilseigners wird auf der Grundlage der von diesem jeweils erfolgten Lieferungen ermittelt und beträgt höchstens 25.000 DKK.

### Anzahl Anteilseigner

	30.09.2020	30.09.2019
Anzahl Anteilseigner zum 01.10.	6.426	6.830
Abgänge netto	-526	-404
<b>Anzahl Anteilseigner zum 30.09.</b>	<b>5.900</b>	<b>6.426</b>
<b>Mio. DKK</b>		
Gesamthaftung	148	161
Gewinnausschüttung an die Anteilseigner gemäß Vorschlag (einschl. Verzinsung der Guthaben auf den Anteilseignerkonten)	1.618	1.258

## Anhang 26

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

### Veränderung des Nettobetriebskapitals

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Veränderung der Vorräte	104	-289
Veränderung der Forderungen	705	-527
Sonstige Rückstellungen	-82	-49
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	702	-65
	<b>1.429</b>	<b>-930</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lt. Bilanz	515	129
	<b>515</b>	<b>129</b>

### Verbindlichkeiten aus Finanzierungsaktivität

Saldo zum 01.10.	11.991	11.270
Aufgenommene Darlehen	3.584	1.548
Rückzahlung und Tilgung von Darlehen	-6.086	-810
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-190	-13
Wechselkursanpassungen	250	-4
<b>Saldo zum 30.09.</b>	<b>9.549</b>	<b>11.991</b>



## Anhang 27

## Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente

### Finanzielle Risiken

Der Konzern verwaltet finanzielle Risiken zentral. Die Treasury-Politik umreißt den Rahmen dafür. Der Konzern sichert sich nur gegen wirtschaftliche Risiken ab und ist nicht zu spekulativen Zwecken in derivative Finanztransaktionen eingebunden.

### Währungsrisiken im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie künftigen Cashflows

Die Politik des Konzerns sieht die laufende Abdeckung seiner Netto-Währungsexposition vor. Das Unternehmen ist insgesamt einem Risiko aus Devisen-Cashflows ausgesetzt, da Unsicherheit bezüglich des Werts der künftigen Cashflows in DKK besteht.

Das wirtschaftliche Risiko ergibt sich folgendermaßen:

Wirtschaftliches Risiko = Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente  
+ Forderungen und voraussichtliche Umsätze  
÷ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die voraussichtlichen Umsätze lassen sich wie folgt beschreiben:

Voraussichtlicher Umsatz = abgeschlossene Verkaufsaufträge  
+ kurzfristig konkret zu erwartende Umsätze.

Im Rahmen der Absicherung berücksichtigter und nicht berücksichtigter Transaktionen setzt der Konzern Sicherungsinstrumente in Gestalt von Devisentermingeschäften sowie Darlehen und Kontokorrentkrediten in Fremdwährungen ein. Die Absicherung berücksichtigter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfasst im Wesentlichen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen sowie finanzielle Verbindlichkeiten.

Zum Bilanzstichtag betrug der beizulegende Zeitwert der zur Absicherung berücksichtigter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingesetzten derivativen Finanzinstrumente des Konzerns 13 Mio. DKK (30.09.2019: -68 Mio. DKK). Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente ist unter sonstige Verbindlichkeiten/sonstige Forderungen erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung gegen Wechselkursänderungen der abgesicherten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Die Absicherung der voraussichtlichen künftigen Cashflows erfolgt durch Absicherung gegen das Risikschwankender Cashflows (Cash Flow Hedge). Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der eingesetzten Sicherungsinstrumente wird unter sonstiges Ergebnis erfasst. Die Zeitwertanpassung der zur Absicherung der kurzfristig konkret zu erwartenden Umsätze eingesetzten Sicherungsinstrumente wird hierauf basierend berechnet.

Die Absicherung der eingegangenen Verkaufsaufträge erfolgt in Gestalt einer Absicherung des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value Hedge), und die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts sowohl der abgesicherten Aufträge als auch der eingesetzten Sicherungsinstrumente wird erfolgswirksam erfasst.

Hat der Konzern Währungssicherungsgeschäfte abgeschlossen, welche die Kriterien für eine bilanzielle Absicherung nicht erfüllen, so werden diese als zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte unter Berücksichtigung von Zeitwertanpassungen laufend erfolgswirksam erfasst.

Am Bilanzstichtag offene Devisentermingeschäfte weisen eine Restlaufzeit von bis zu 12 Monaten auf und gliedern sich wie auf Seite 72 dargestellt auf, wobei Verträge über den Verkauf von Devisen mit einem positiven Vertragswert angegeben sind.

### Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen

Der Danish-Crown-Konzern hat in etliche ausländische Tochterunternehmen investiert und ist bei der Umrechnung des Eigenkapitals in DKK Währungsrisiken ausgesetzt. Dieses Währungsrisiko sichert der Konzern jeweils durch die Aufnahme von Darlehen in der betreffenden Währung ab. Dies betrifft Nettoinvestitionen in EUR, USD, GBP, SEK und PLN.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser zur Absicherung des mit Investitionen in Fremdwährung verbundenen Währungsrisikos gehaltenen Finanzinstrumente (Schuldinstrumente) sind im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Übersteigt die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts die Wertberichtigung der Investition nicht, so wird die Anpassung dieser finanziellen

Instrumente im sonstigen Ergebnis berücksichtigt und ansonsten erfolgswirksam erfasst.

Zum Bilanzstichtag weist das sonstige Ergebnis 49 Mio. DKK (30.09.2019: 18 Mio. DKK) aus betreffend die Kursanpassung von Instrumenten aus, die zur Absicherung der Nettoinvestitionen und der als Ergänzung zu diesen klassifizierten Darlehen eingesetzt werden.

Eine Ineffektivität lag weder im Geschäftsjahr noch in früheren Geschäftsjahren vor.

Zum Bilanzstichtag belief sich der beizulegende Zeitwert der kumulierten Wechselkursanpassungen der zur Absicherung von Nettoinvestitionen gehaltenen Instrumente auf 151 Mio. DKK (30.09.2019: 100 Mio. DKK).

### Fremdwährungssensitivitätsanalyse

Die wesentlichsten Fremdwährungsrisiken des Konzerns knüpfen an Verkaufstransaktionen in GBP, JPY, EUR und USD an. Kursschwankungen dieser Währungen beeinflussen das Ergebnis des Konzerns nicht wesentlich, da der Konzern im Rahmen seiner Risikopolitik wirtschaftliche Fremdwährungspositionen und demzufolge Verkaufstransaktionen und Nettopositionen erfolgsneutral absichert.

Die nachstehende Tabelle veranschaulicht, wie Kursabweichungen das Ergebnis und das Eigenkapital beeinflusst hätten, hätte der Kurs der wichtigen Währungen, bei denen ein Risiko wesentlicher Kursschwankungen besteht, 10 Prozent unter dem tatsächlich in Ansatz gebrachten Kurs gelegen. Dementsprechend hätte sich ein um 10 Prozent höherer Kurs als der tatsächliche Kurs positiv auf das Ergebnis und das Eigenkapital ausgewirkt.

### Eingebettete derivative Finanzinstrumente

Es wurde eine systematische Überprüfung jener Verträge des Konzerns durchgeführt, die Konditionen enthalten könnten, denen zufolge der Vertrag oder Teile davon als derivatives Finanzinstrument einzustufen wäre. Die Überprüfung hat keinen Anlass zur Berücksichtigung derivativer Finanzinstrumente gegeben.

Mio. DKK	Einfluss auf das Ergebnis		Einfluss auf das Eigenkapital	
	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2019
Einfluss, wäre der EUR-Kurs 10 % niedriger als der tatsächliche Kurs	-13	13	-13	13
Einfluss, wäre der GBP-Kurs 10 % niedriger als der tatsächliche Kurs	-4	-1	-9	-30
Einfluss, wäre der JPY-Kurs 10 % niedriger als der tatsächliche Kurs	1	0	-9	-28
Einfluss, wäre der SEK-Kurs 10 % niedriger als der tatsächliche Kurs	-2	-1	-2	-1
Einfluss, wäre der USD-Kurs 10 % niedriger als der tatsächliche Kurs	-3	-1	-28	-30
Einfluss, wären sonstige Wechselkurse 10 % niedriger als die tatsächlichen Kurse	-5	-1	-6	-1



## Anhang 27 - Fortsetzung

## Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente

Mio. DKK	Zahlungsmittel und Wertpapiere	Forderungen und voraussichtliche Umsätze	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	Wirtschaftliches Risiko	Davon durch Termingeschäfte abgedeckt	Davon durch Darlehen und Kontokorrentkredite abgedeckt	Nicht abgesicherte Nettosition
EUR	6	1.807	-931	882	-18	-694	170
GBP	0	578	-27	551	-163	-340	48
JPY	0	1.132	0	1.132	-1.206	64	-10
SEK	0	59	-5	54	-194	164	24
USD	0	3.656	-494	3.162	-2.920	-201	41
Sonstige Währungen	27	532	-82	477	-1.603	1.185	59
<b>30.09.2020</b>	<b>33</b>	<b>7.764</b>	<b>-1.539</b>	<b>6.258</b>	<b>-6.104</b>	<b>178</b>	<b>332</b>
EUR	2	1.577	-952	627	1	-795	-167
GBP	0	741	-67	674	-1.897	1.236	13
JPY	0	1.222	0	1.222	-1.118	-101	3
SEK	0	87	-7	80	-384	320	16
USD	0	4.652	-587	4.065	-2.969	-1.084	12
Sonstige Währungen	46	585	-113	518	-53	-455	10
<b>30.09.2019</b>	<b>48</b>	<b>8.864</b>	<b>-1.726</b>	<b>7.186</b>	<b>-6.420</b>	<b>-879</b>	<b>-113</b>

Mio. DKK	Absicherung künftiger Cashflows		Absicherung des beizulegenden Zeitwerts		Nichterfüllung der Absicherungskriterien	
	Vertragswert	Änderung des beizulegenden Zeitwerts, im Eigenkapital erfasst	Vertragswert	Beizulegender Zeitwert	Vertragswert	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte EUR	0	0	0	0	18	0
Devisentermingeschäfte GBP	63	0	101	1	0	0
Devisentermingeschäfte JPY	128	0	1.091	16	4	0
Devisentermingeschäfte SEK	0	0	193	-1	0	0
Devisentermingeschäfte USD	321	-1	2.595	-8	-6	0
Sonstige Devisentermingeschäfte	13	0	1.595	5	0	0
<b>30.09.2020</b>	<b>525</b>	<b>-1</b>	<b>5.575</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Devisentermingeschäfte EUR	0	0	0	0	-2	0
Devisentermingeschäfte GBP	288	-2	1.599	-8	0	0
Devisentermingeschäfte JPY	284	-7	820	-9	0	0
Devisentermingeschäfte SEK	0	0	384	0	0	0
Devisentermingeschäfte USD	287	-5	2.619	-48	10	0
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	0	77	-3	-28	0
<b>30.09.2019</b>	<b>859</b>	<b>-14</b>	<b>5.499</b>	<b>-68</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>



## Anhang 27 - Fortsetzung

## Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente

### Zinsrisiken

Danish Crown hält in wesentlichem Maße verzinsliche finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und ist demnach Zinsrisiken ausgesetzt. Die vertraglich festgelegten Zinsanpassungs- bzw. Fälligkeitstermine der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns, je nachdem, welcher Termin zuerst eintritt, gehen aus der Tabelle rechts hervor. Verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden als festverzinslich angesehen.

Der beizulegende Zeitwert der Hypothekenschulden, Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten und Bankverbindlichkeiten wird zum Barwert der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung der aktuellen, von den aktuellen Marktzinsen abgeleiteten Zinsstrukturkurve (Stufe 2) ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der zum Bilanzstichtag ausstehenden Zinsswaps, die zur Deckung der Zinsrisiken variabel verzinsten Darlehen abgeschlossen wurden, beträgt -18 Mio. DKK (30.09.2019: -26 Mio. DKK). (Stufe 2).

Die Bankguthaben des Konzerns sind auf Sicht- bzw. Festgeldkonten angelegt.

Verkaufs- und Rückkaufgeschäfte betreffend Anleihen (Repo-Geschäfte), die gleichzeitig mit der Aufnahme von Hypothekendarlehen derselben Anleihsenserie erfolgen, werden als derivative Finanzinstrumente mit den Anleihen als Basiswert klassifiziert. Zum 30. September 2020 waren Verkaufs- und Rückkaufgeschäfte dieser Art im Nennwert von 3.680 Mio. DKK (30.09.2019: 2.787 Mio. DKK) abgeschlossen worden. Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente ist unwesentlich.

Schwankungen der Zinssätze wirken sich auf die Anleihenbestände des Konzerns aus. Somit hätte sich ein Anstieg des Zinsniveaus um einen Prozentpunkt p.a. gegenüber dem Zinsniveau am Bilanzstichtag mit einem Kursverlust

aus dem Anleihenbestand in Höhe von 2 Mio. DKK (30.09.2019: negativer Einfluss von 0 Mio. DKK) negativ im Ergebnis und Eigenkapital des Konzerns niedergeschlagen.

Die variabel verzinsten Bankguthaben, Hypothekenschulden und sonstigen Verbindlichen des Konzerns hätten das Ergebnis und Eigenkapital des Konzerns bei einem Zinsanstieg um einen Prozentpunkt p.a. gegenüber dem Zinsniveau am Bilanzstichtag in Höhe von 34 Mio. DKK (2018/19: 57 Mio. DKK) negativ beeinflusst. Ein entsprechend niedrigeres Zinsniveau hätte sich dementsprechend positiv auf das Ergebnis und Eigenkapital des Konzerns ausgewirkt.

Der Konzern ist bestrebt, eine angemessene Ausgewogenheit seiner Exposition gegenüber variabler und fester Verzinsung sicherzustellen. Das Zinsrisiko bildet sich als jährliche Änderung des finanziellen Cashflows bei einer Änderung des Zinsniveaus um einen Prozentpunkt ab. Wesentliche Änderungen des Verhältnisses zwischen variabler und fester Verzinsung sind vom Vorstand zu genehmigen.

### Zinsanpassungs- bzw. Fälligkeitstermin

Mio. DKK	Innerhalb von 1 Jahr	Innerhalb von 1 bis 5 Jahren	Nach 5 Jahren	Summe	Beizulegender Zeitwert
Anleihen	-45	0	0	-45	-45
Bankguthaben	-515	0	0	-515	-515
Hypothekenschulden	3.189	66	253	3.508	3.511
Sonstige Verbindlichkeiten aus der					
Emission von Anleihen	1.431	1.552	999	3.982	3.982
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	448	906	0	1.354	1.354
Bankverbindlichkeiten	292	141	0	433	433
Leasingverbindlichkeiten	357	141	16	514	516
Zinsswaps, fest verzinst	-820	817	4	1	18
<b>30.09.2020</b>	<b>4.337</b>	<b>3.623</b>	<b>1.272</b>	<b>9.232</b>	<b>9.254</b>
Anleihen	-15	0	0	-15	-15
Bankguthaben	-129	0	0	-129	-129
Hypothekenschulden	3.534	68	278	3.880	3.897
Sonstige Verbindlichkeiten aus der					
Emission von Anleihen	1.453	1.414	1.232	4.099	4.099
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	469	654	310	1.433	1.433
Bankverbindlichkeiten	2.803	44	0	2.847	2.848
Finanzleasingverbindlichkeiten	59	2	0	61	62
Zinsswaps, fest verzinst	-825	820	5	0	26
<b>30.09.2019</b>	<b>7.349</b>	<b>3.002</b>	<b>1.825</b>	<b>12.176</b>	<b>12.221</b>



## Anhang 27 - Fortsetzung

## Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente

### Liquiditätsrisiken

Der Konzern ist bestrebt, im Zusammenhang mit der Aufnahme von Darlehen etc. durch eine Streuung der Darlehensaufnahmen hinsichtlich Fälligkeits- und Neuverhandlungstermine sowie Darlehensgeber unter Berücksichtigung von Preisfestsetzung u. dgl. m. eine größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten.

Zur Sicherstellung einer stabilen Finanzierungsgrundlage sieht die Konzernstrategie ein Übergewicht an langfristigen Engagements vor. Zudem verfolgt der Konzern die Strategie, stets ausreichende Liquiditätsreserven vorzuhalten, um bei unvorhergesehenen Schwankungen bei der Inanspruchnahme von Liquidität jederzeit sinnvoll verfügen zu können.

Die Fälligkeitszeitpunkte der finanziellen Verbindlichkeiten sind auf zeitliche Intervalle entsprechend dem Liquiditätsmanagement des Konzerns aufgeschlüsselt dargestellt. Die aufgeschlüsselten Beträge auf Seite 75 stellen die einschließlich Zinsen etc. zur Zahlung fällig werdenden Beträge dar.

### Ausfallrisiken

Die wesentlichsten Ausfallrisiken des Konzerns beziehen sich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Zahlungsbedingungen in den Verkaufsverträgen des Konzerns mit Kunden hängen von der zugrunde liegenden Lieferverpflichtung und der zugrunde liegenden Geschäftsbeziehung ab. Die Zahlungsbedingungen des Konzerns sehen kurzfristige Kredite von durchschnittlich etwa 35 Tagen vor. Verkäufe zu signifikanten Kreditkonditionen werden nicht getätigt. Kunden werden individuellen Bonitätsprüfungen unterzogen, und basierend auf einer Gesamtbeurteilung der Zuverlässigkeit und des geographischen Standorts des Kunden wird über Kreditversicherung, Akkreditiv, Vorkasse oder Kreditrahmen entschieden. Gegenüber Kunden mit Außenständen von über 25 Mio. DKK wird eine Ausfallversicherung verlangt, es sei denn, der Kunde ist von einer anerkannten Ratingagentur mit einem Rating höher als A eingestuft worden. Verträge über derivative Finanzinstrumente mit einem Nennwert

von über 100 Mio. DKK werden grundsätzlich nur mit anerkannten Versicherungsgesellschaften und Kreditinstituten mit einem Rating der Agentur Standard & Poors mindestens auf der Ebene „A“ abgeschlossen.

### Optimierung der Kapitalstruktur

Die Geschäftsführung schätzt laufend ein, ob die Kapitalstruktur des Konzerns mit den Interessen der Gesellschaft und der Eigentümer übereinstimmt. Das übergeordnete Ziel besteht in der Sicherstellung einer Kapitalstruktur, die ein langfristiges wirtschaftliches Wachstum fördert und gleichzeitig durch Optimierung des Verhältnisses zwischen Eigenkapital und Verbindlichkeiten die Gewinne der Interessenten des Konzerns maximiert. Die übergeordnete Strategie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Kapitalstruktur des Konzerns setzt sich aus Verbindlichkeiten, darunter aus finanziellen Verbindlichkeiten in Form von Hypothekenschulden, Bankverbindlichkeiten und Finanzleasingverbindlichkeiten, sowie aus Darlehensforderungen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Eigenkapital, darunter aus Anteilseignerkonten, persönlichen Nachrangkonten, sonstigen Rücklagen und Ergebnisvorträgen zusammen.

### Nichteinhaltung von Darlehensverträgen

Weder im Geschäftsjahr noch im Vergleichsjahr hat der Konzern Darlehensverträge nicht eingehalten bzw. seine diesbezüglichen Pflichten vernachlässigt.

### Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen den verzinslichen Nettoschulden und dem EBITDA des Jahres und betrug zum Bilanzstichtag 2,1 (30.09.2019: 3,2).

Der Verschuldungsgrad ergibt sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Hypothekenschulden	3.508	3.880
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Emission von Anleihen	3.982	4.099
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	1.354	1.433
Bankverbindlichkeiten	433	2.847
Leasingverbindlichkeiten	514	61
Darlehensforderungen gegenüber und Vorauszahlungen an Anteilseigner	-242	-329
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere	-560	-144
<b>Verzinsliche Nettoschulden</b>	<b>8.989</b>	<b>11.847</b>
Betriebsergebnis vor Sonderposten (EBIT)	2.860	2.522
Abschreibungen und Wertminderungen	1.331	1.184
<b>EBITDA</b>	<b>4.191</b>	<b>3.706</b>
<b>Verschuldungsgrad</b>	<b>2,1</b>	<b>3,2</b>

### Liquiditätsreserven

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
<b>Die Liquiditätsreserven setzten sich folgendermaßen zusammen:</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	515	129
Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten	6.153	3.114
	<b>6.668</b>	<b>3.243</b>



## Anhang 27 - Fortsetzung

## Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente

Mio. DKK	Innerhalb von 1 Jahr	Innerhalb von 1 bis 5 Jahren	Nach 5 Jahren	Summe
<b>Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:</b>				
Hypothekenschulden	11	989	3.421	4.421
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Emission von Anleihen	99	2.590	1.654	4.343
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	461	941	0	1.402
Bankverbindlichkeiten	266	167	0	433
Leasingverbindlichkeiten	151	315	49	515
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.472	0	0	3.472
Sonstige Verbindlichkeiten	2.275	5	0	2.280
	<b>6.735</b>	<b>5.007</b>	<b>5.124</b>	<b>16.866</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente:</b>				
Zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlich- keiten abgeschlossene derivative Finanzinstrumente	12	0	0	12
Zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlos- sene derivative Finanzinstrumente	20	0	0	20
<b>30.09.2020</b>	<b>6.767</b>	<b>5.007</b>	<b>5.124</b>	<b>16.898</b>
<b>Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:</b>				
Hypothekenschulden	266	1.010	3.882	5.158
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Emission von Anleihen	107	2.521	1.941	4.569
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	93	1.092	303	1.488
Bankverbindlichkeiten	1.536	1.313	0	2.849
Finanzleasingverbindlichkeiten	22	39	1	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.067	0	0	3.067
Sonstige Verbindlichkeiten	1.732	0	0	1.732
	<b>6.823</b>	<b>5.975</b>	<b>6.127</b>	<b>18.925</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente:</b>				
Zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlich- keiten abgeschlossene derivative Finanzinstrumente	68	0	6	74
Zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlos- sene derivative Finanzinstrumente	40	0	0	40
<b>30.09.2019</b>	<b>6.931</b>	<b>5.975</b>	<b>6.133</b>	<b>19.039</b>

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
<b>Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IAS 39:</b>		
Sonstige Wertpapiere und Kapitalanteile	55	25
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>55</b>	<b>25</b>
Zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abgeschlossene derivative Finanzinstrumente		
Zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlossene derivative Finanzinstrumente	25	6
<b>Zu Sicherungszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>28</b>	<b>6</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Darlehensforderungen gegenüber und Vorauszahlungen an Anteilseigner	5.524	6.237
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	242	329
Sonstige Forderungen	19	26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	729	785
<b>Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>7.029</b>	<b>7.506</b>
Sonstige Verbindlichkeiten		
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zur Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen eingegangene finanzielle Verbindlichkeiten*		
Zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abgeschlossene derivative Finanzinstrumente	3.365	2.623
Zur Absicherung künftiger Cashflows abgeschlossene derivative Finanzinstrumente	12	74
<b>Zu Sicherungszwecken geschlossene finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>3.397</b>	<b>2.737</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Hypothekenbanken		
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Emission von Anleihen	3.508	3.880
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten	3.982	4.099
Bankverbindlichkeiten*	1.354	1.433
Leasingverbindlichkeiten	-2.932	224
Finanzleasingverbindlichkeiten	514	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	61
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	3.472	3.384
Sonstige Verbindlichkeiten	57	60
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>12.235</b>	<b>14.873</b>

\* Von den Bankverbindlichkeiten in Höhe von 433 Mio. DKK sind 3.365 Mio. DKK der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen zugewiesen.



## Anhang 27 - Fortsetzung

## Finanzielle Risiken und Finanzinstrumente

### Zeitwerthierarchie für Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert erfasst sind

Aus der Tabelle rechts geht die Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente nach der Zeitwerthierarchie hervor:

- An einem aktiven Markt für identische Instrumente notierte Preise (Stufe 1)
- An einem aktiven Markt für vergleichbare Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten notierte Preise bzw. Preise nach sonstigen Bewertungsmethoden, bei denen sämtliche wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2)
- Bewertungsmethoden, bei denen etwaige wesentliche Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3)

### Methoden und Voraussetzungen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

#### Börsennotierte Anleihen und Aktien

Der Bestand an börsennotierten Staatsanleihen, Hypothekenanleihen und Aktien ist zu notierten Preisen und Preisquotieren ausgewiesen.

#### Nicht börsennotierte Aktien

Nicht börsennotierte Aktien werden auf der Grundlage von Marktvielfachen für eine Gruppe vergleichbarer börsennotierter Gesellschaften abzüglich eines festgelegten Schätzungsfaktors für den Handel an einem nicht regulierten Markt bewertet. Ist eine solche Bewertung nicht möglich, so werden nicht börsennotierte Aktien zu den Anschaffungskosten angesetzt.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von Devisentermingeschäften und Zinsswaps erfolgt nach allgemein anerkannten Bewertungsmethoden auf der Grundlage relevanter, beobachtbarer Swap-Kurven und Wechselkursen.

Mio. DKK	(Stufe 1)	(Stufe 2)	(Stufe 3)	Summe
<b>30.09.2020</b>				
Börsennotierte Anleihen	0	0	0	0
Nicht börsennotierte Aktien	0	0	6	6
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Zu Sicherungszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zu Sicherungszwecken geschlossene finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>32</b>
<b>30.09.2019</b>				
Börsennotierte Anleihen	0	0	0	0
Nicht börsennotierte Aktien	0	0	8	8
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Zu Sicherungszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>6</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zu Sicherungszwecken geschlossene finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>114</b>	<b>0</b>	<b>114</b>

Im Geschäftsjahr sind zwischen den Stufen 1 und 2 keine wesentlichen Übertragungen erfolgt.

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
In der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesene Finanzinstrumente, die auf der Grundlage von Bewertungsmethoden angesetzt sind, bei denen etwaige wesentliche Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3)		
Buchwert zum 01.10.	8	12
Ankauf	1	1
Verkauf	-3	0
Übertragung in nicht fortgeführte Aktivitäten	0	-5
<b>Buchwert zum 30.09.</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
<b>Im Ergebnis ausgewiesene Gewinne/Verluste aus zum 30.09. gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Anhang 28

## Nahestehende Unternehmen und Personen

Es bestehen bezüglich der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA keine nahestehenden Unternehmen und Personen mit beherrschendem Einfluss.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen des Unternehmens mit erheblichem Einfluss zählen der Aufsichtsrat und Vorstand der Muttergesellschaft sowie die nahen Angehörigen dieser.

Nahestehende Unternehmen und Personen sind ferner Unternehmen, an denen der vorgenannte Personenkreis wesentliche Beteiligungen hält.

Schließlich zählen auch assoziierte Unternehmen, vgl. Konzernübersicht, auf welche das Unternehmen einen erheblichen Einfluss ausübt, zu den nahestehenden Unternehmen und Personen.

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr hat der Konzern die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

Für die am Bilanzstichtag bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten oder Garantien geleistet. Sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden durch Barzahlung beglichen.

Es bestehen keine Forderungsausfälle gegenüber nahestehenden Parteien und diesbezüglich wurden auch keine Wertberichtigungen vorgenommen.

## Anhang 29

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine für die Beurteilung des Geschäftsberichts wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Mio. DKK	Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures	Aufsichtsrat der Muttergesellschaft	Vorstand der Muttergesellschaft	Summe
<b>2019/20</b>				
Verkauf von Waren	536	8	0	544
Kauf von Waren	29	400	0	429
Verkauf von Dienstleistungen	1	0	0	1
Kauf von Dienstleistungen	323	0	0	323
Löhne, Gehälter, Honorare und sonstige Vergütungen	0	8	36	44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	3	0	43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48	1	0	49
Erhaltene Dividenden/Gewinnausschüttungen	0	24	0	24
Anteilseignerkonten	0	23	0	23
<b>2018/19</b>				
Verkauf von Waren	413	7	0	420
Kauf von Waren	21	201	0	222
Verkauf von Dienstleistungen	1	0	0	1
Kauf von Dienstleistungen	277	0	0	277
Löhne, Gehälter, Honorare und sonstige Vergütungen	0	7	24	31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	3	0	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	1	0	37
Erhaltene Dividenden/Gewinnausschüttungen	0	12	0	12
Anteilseignerkonten	0	13	0	13



## Anhang 30

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA für das Geschäftsjahr 2019/20 wurde gemäß den von der EU genehmigten International Financial Reporting Standards und den zusätzlichen dänischen Offenlegungsanforderungen in Bezug auf Jahresabschlüsse für Unternehmen der Abschlussklasse C (mittelständische und große Unternehmen) in Übereinstimmung mit der nach dem dänischen Gesetz über Jahresabschlüsse [Årsregnskabsloven ve] erlassenen IFRS-Verordnung aufgestellt. Die Leverandørselskabet Danish Crown AmbA ist eine Genossenschaft mit Sitz in Dänemark.

Der Konzernabschluss ist in dänischen Kronen (DKK), der Darstellungswährung für die Konzernstätigkeiten, aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage historischer Anschaffungskosten erstellt, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und finanzieller Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst werden, biologischer Vermögenswerte, die ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie Netto-Vermögenswerte nicht fortgeführter Vermögenswerte, die jeweils mit der erwarteten Veräußerungssumme (netto) angesetzt sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind abgesehen von den nachstehenden Ausführungen zu IFRS 16 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### Auswirkungen neuer IFRS-Standards

Mit Wirkung ab einschließlich dem Geschäftsjahr 2019/20 implementiert die Leverandørselskabet Danish Crown AmbA den IFRS 16, der für Geschäftsjahre mit Beginn am 1. Januar 2019 oder später verbindlich anzuwenden ist.

IFRS 16 ändert die bilanzielle Erfassung von Leasingverhältnissen, die bisher als Operating-Leasingverhältnisse gemäß den Anforderungen des IAS 17 ausgewiesen wurden. Der Standard hat zur Folge, dass alle Leasingverhältnisse ungeachtet ihrer Art - mit wenigen Ausnahmen - in der Bilanz als Vermögenswert mit der dazugehörigen Leasingverbindlichkeit zu erfassen sind. Der jährliche Leasingaufwand gliedert sich nun in zwei Elemente - teils eine Abschreibung, teils eine Zinsaufwendung. Der geleaste Vermögenswert wird über die kürzere Dauer von entweder Vertragslaufzeit oder Nutzungsdauer abgeschrieben. Durch die Einbeziehung des Zinselements in die finanziellen Aufwendungen wird das EBIT positiv beeinflusst. Die Auswirkungen auf des Ergebnis des Jahres werden zwar auf Dauer neutral sein, aber durch die vorgezogene Ermittlung der Zinsaufwendungen entsteht eine zeitliche Verschiebung.

### Erstanwendung

IFRS 16 wird nach der vereinfachten Übergangsmethode implementiert, nach welcher keine Anpassung von Vergleichszahlen erfolgt und das Eigenkapital zu Beginn der Berichtsperiode unbeeinflusst bleibt.

Geleaste Vermögenswerte werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und in Anhang 11 näher aufgegliedert. Die entsprechende Leasingverbindlichkeit ist unter Darlehen verbucht und in Anhang 22 und 30 näher erläutert.

Die Leasingverbindlichkeiten bestehender Leasingverhältnisse, die zuvor als Operating-Leasingverhältnisse gemäß IAS 17 behandelt wurden, werden zum Barwert der bevorstehenden Leasingzahlungen erfasst, abgezinst zu einem Zinssatz, der die Kategorie des geleasteten Vermögenswerts, die Vertragswährung sowie die Risikobewertung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit widerspiegelt, die den Vermögenswert geleast hat. Bestehende, gemäß IAS 17 erfasste Leasingverhältnisse werden in der Eröffnungsbilanz mit den zum Berichtsende am 30. September 2019 erfassten Beträgen ausgewiesen.

Bei erstmaligem Ansatz von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 wird von einer Bewertung jener Vertragsverhältnisse abgesehen, welche zuvor nicht als ein Leasingelement beinhaltend identifiziert wurden. Ebenfalls wird von Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten bzw. von Leasingverhältnissen betreffend geringwertige Vermögenswerte abgesehen. Die Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen basiert teilweise auf Schätzungen; dies in Fällen, in denen das Vertragsverhältnis Kündigungsklauseln oder Verlängerungsoptionen vorsieht. Zu Investitionszwecken werden keine Leasingverträge abgeschlossen.

### Aufgliederung Eröffnungsbilanz gemäß IFRS 16 Mio. DKK

<b>Operating-Leasingverbindlichkeiten wie im Geschäftsbericht zum 30. September 2019 dargelegt</b>	<b>451</b>
Eröffnungsbilanz basierend auf dem ermittelten Darlehenszins zum 1. Oktober 2019	418
Kurzfristige Leasingverhältnisse und geleaste Vermögenswerte von geringem Wert	-39
Mit angemessener Sicherheit voraussichtlich ausgeübte Verlängerungs- bzw. Kündigungsoptionen	96
Indexbasierte variable Leasingzahlungen	0
<b>Leasingverbindlichkeiten zum 1. Oktober 2019</b>	<b>475</b>
Hinzu kommen Finanzleasingverbindlichkeiten wie im Geschäftsbericht zum 30. September 2019 dargelegt	61

### Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz

Der zum 30. September 2019 angegebene Wert der operativen und finanziellen Leasingverträge sowie der Wert der in der Eröffnungsbilanz nach IFRS 15 zum 1. Oktober 2019 erfassten Leasingverträge gliedert sich wie in der untenstehenden Tabelle dargelegt auf.

### Sonstige Änderungen

Über den vorstehend angeführten neuen Standard hinaus hat auch der IASB einige Änderungen zu bestehenden Standards sowie neue Interpretationen herausgegeben.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung wirken sich diese Änderungen nicht wesentlich auf den Konzernabschluss aus.

### IFRIC 23

Das Eigenkapital bleibt im Geschäftsjahr 2019/20 von der Implementierung des IFRIC 23 unberührt.

### Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Leverandørselskabet Danish Crown AmbA (die Muttergesellschaft) sowie jene Unternehmen (Tochterunternehmen), die betreffend anzunehmen ist, dass die Muttergesellschaft einen beherrschenden Einfluss besitzt. Ein beherrschender Einfluss auf ein Unternehmen, an welchem die Muttergesellschaft beteiligt ist, gilt dann als gegeben, wenn die Muttergesellschaft durch ihre Beteiligung am betreffenden Unternehmen Ertragsschwankungen ausgesetzt ist bzw. Anspruch auf variable Erträge hat und aufgrund ihres Einflusses auf das betreffende Unternehmen in der Lage ist, die Höhe dieser Erträge zu beeinflussen.

Unternehmen, bei denen der Konzern direkt oder indirekt zwischen 20 und 50 Prozent der Stimmrechte hält und

einen wesentlichen, jedoch keinen beherrschenden Einfluss ausübt, gelten als assoziierte Unternehmen. Unternehmen, bei denen der Konzern direkt oder indirekt eine gemeinschaftliche Führung wahrnimmt, gelten als Joint Ventures.

### Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA und deren Tochterunternehmen erstellt. Der Konzernabschluss wird durch Addition gleichartiger Posten aufgestellt. Die Abschlüsse, die Gegenstand der Konsolidierung sind, werden in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzerns aufgestellt.

Bei Konsolidierung werden konzerninterne Erträge und Aufwendungen, interne gegenseitige Verbindlichkeiten und Forderungen, Dividenden sowie Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen den konsolidierten Unternehmen eliminiert.

Der steuerlichen Auswirkung dieser Eliminierungen wird Rechnung getragen.

Im Konzernabschluss werden die Posten der Tochterunternehmen zu 100 Prozent berücksichtigt

### Minderheitsbeteiligungen

Beim erstmaligen Ansatz werden Minderheitsbeteiligungen entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum proportionalen Anteil des beizulegenden Zeitwerts der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des übernommenen Unternehmens bewertet. Die zu wählende Methode hängt von der jeweiligen Transaktion ab. Anschließend werden die Minderheitsbeteiligungen um ihren proportionalen Anteil an etwaigen Änderungen des Eigenkapitals des Tochterunternehmens angepasst. Das Gesamtergebnis wird den Minderheitsbeteiligungen auch dann zugeordnet, wenn der Wert der Minderheitsbeteiligungen dadurch negativ ausfällt.

Eine Akquisition bzw. Veräußerung von Minderheitsbeteiligungen an einem Tochterunternehmen, welche keine Erzielung bzw. Beendigung der Beherrschung zur Folge hat, wird im Konzernabschluss als Eigenkapitaltransaktion erfasst, und die Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert wird dem Anteil der Muttergesellschaft am Eigenkapital zugewiesen.

Etwaige Verpflichtungen aus Put-Optionen, die Minderheitsaktionären von Tochterunternehmen zugewiesen sind, werden als Verbindlichkeiten zum Barwert des bei Ausübung der Option fällig werdenden Betrags ausgewiesen,



## Anhang 30 - Fortsetzung

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

sofern der Konzern zur Übertragung von Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsäquivalenten oder sonstigen Vermögenswerten verpflichtet ist. Die Verbindlichkeit wird von dem sich im Besitz der Minderheitsbeteiligungen befindlichen Eigenkapital subtrahiert, und den Minderheitsbeteiligungen werden anschließend keine Ergebnisanteile zugewiesen. An den folgenden Bilanzstichtagen wird die finanzielle Verpflichtung erneut bewertet, und etwaige Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter finanzielle Posten erfasst.

### Unternehmenszusammenschlüsse

Neu erworbene bzw. neu gegründete Unternehmen werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Gründung im Konzernabschluss erfasst. Als Erwerbszeitpunkt gilt der Zeitpunkt, zu welchem die Beherrschung des Unternehmens tatsächlich vollzogen wird. Veräußerte oder abgewickelte Unternehmen werden bis zum Zeitpunkt der Veräußerung bzw. Abwicklung in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Als Veräußerungszeitpunkt gilt der Zeitpunkt, zu welchem die Beherrschung des Unternehmens tatsächlich auf den Dritten übergeht.

Beim Erwerb neuer Unternehmen, wobei der Konzern einen beherrschenden Einfluss auf das erworbene Unternehmen erlangt, findet die Erwerbsmethode Anwendung, gemäß welcher die identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des neu erworbenen Unternehmens zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet werden. Zur Veräußerung übernommene, langfristige Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der zu erwartenden Verkaufskosten bewertet. Umstrukturierungskosten werden nur dann in der Übernahmebilanz ausgewiesen, wenn sie für das übernommene Unternehmen eine Verbindlichkeit darstellen. Dem Steuereffekt vorgenommener Neubewertungen wird Rechnung getragen. Die Kaufsumme für ein Unternehmen besteht aus dem beizulegenden Zeitwert der für das erworbene Unternehmen übertragenen Gegenleistung. Ist die endgültige Festsetzung der zu übertragenden Gegenleistung durch ein oder mehrere zukünftige Ereignisse bedingt, so wird bzw. werden diese/s jeweils zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Auf den Unternehmenserwerb unmittelbar zurückzuführende Kosten werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens erfolgswirksam erfasst.

Positive Differenzbeträge (Firmenwert) zwischen einerseits der für das erworbene Unternehmen übertragenen Gegenleistung, dem Wert der Minderheitsbeteiligungen am erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert

zuvor gehaltener Kapitalanteile und andererseits dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten werden unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen und mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Übersteigt der Buchwert des Vermögenswerts den erzielbaren Wert, so erfolgt eine Wertberichtigung auf den niedrigeren erzielbaren Wert.

Besteht zum Zeitpunkt des Erwerbs Unsicherheit über die Identifizierung bzw. Bewertung der erworbenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten oder Eventualverbindlichkeiten oder über die Festsetzung der übertragenen Gegenleistung, so erfolgt der erstmalige Ansatz auf der Grundlage vorläufig ermittelter Werte.

Bis zu 12 Monate nach dem Erwerb können die vorläufig ermittelten Werte angepasst bzw. weitere Vermögenswerte oder Vermögenswerte bilanziert werden, sofern neue Informationen über Umstände vorliegen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die Berechnung der Werte zum Erwerbszeitpunkt beeinflusst hätten, wären diese bekannt gewesen.

Änderungen der Schätzungen bedingter Gegenleistungen werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Vor dem 30. September 2002 durchgeführte Unternehmenszusammenschlüsse wurden im Zusammenhang mit dem Übergang zu IFRS nicht gemäß den vorstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst. Der Buchwert des Firmenwerts zum 30. September 2002 betreffend vor dem 30. September 2002 erfolgte Unternehmenszusammenschlüsse entspricht den Anschaffungskosten des Firmenwerts.

### Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung bzw. Abwicklung von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen, mit welcher eine Beendigung der Beherrschung bzw. des wesentlichen Einflusses einhergeht, werden mit der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des Verkaufserlöses bzw. der Veräußerungssumme und dem beizulegenden Zeitwert etwaiger weiterhin bestehender Kapitalanteile einerseits und dem Buchwert der Netto-Vermögenswerte zum Zeitpunkt der Veräußerung bzw. Abwicklung einschließlich Firmenwert und abzüglich etwaiger Minderheitsbeteiligungen andererseits ausgewiesen. Der dadurch ermittelte Gewinn bzw. Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Gleichermaßen werden die kumulierten Wechselkursanpassungen unter sonstiges Ergebnis verbucht.

Bei der Veräußerung von Kapitalanteilen an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die übertragene Gegenleistung ganz oder teilweise durch Kapitalanteile am erwerbenden Unternehmen entrichtet wird, so dass nach der Transaktion weiterhin ein wesentlicher Einfluss besteht, wird eine konkrete Bewertung der Transaktion vorgenommen. Ist die Transaktion von wirtschaftlicher Substanz, d. h. beeinflusst die Veräußerung die zukünftigen Cashflows aus den Kapitalanteilen in Bezug auf Risiken, Timing und Umfang in wesentlichem Maße, so wird der Gewinn bzw. Verlust ohne anteilige Eliminierung einbezogen.

### Fremdwährungsumrechnung

Transaktion in Währungen, die nicht der funktionalen Währung der jeweiligen Unternehmen entsprechen, werden beim erstmaligen Ansatz mit dem Kurs am Transaktionstag umgerechnet. Zum Bilanzstichtag nicht abgerechnete Forderungen, Verbindlichkeiten und sonstige monetäre Posten in Fremdwährung werden auf der Grundlage des Wechselkurses am Bilanzstichtag umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die zwischen dem Kurs am Transaktionstag und dem Kurs am Zahlungstag bzw. Bilanzstichtag entstehen, werden als finanzielle Posten erfolgswirksam erfasst.

In Fremdwährung erworbene und auf der Grundlage historischer Anschaffungskosten bewertete Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, Vorräte und sonstige nicht-monetäre Vermögenswerte werden zum Kurs am Transaktionstag umgerechnet. Zum beizulegenden Zeitwert neu bewertete nicht-monetäre Posten werden zu dem am Tag der Neubewertung geltenden Wechselkurs umgerechnet.

Bei der Konsolidierung von Unternehmen, die ihren Jahresabschluss in einer anderen funktionalen Währung als der dänischen Krone (DKK) aufstellen, werden die Gewinn- und Verlustrechnungen zu durchschnittlichen Wechselkursen umgerechnet, es sei denn, diese weichen wesentlich von den tatsächlichen, an den Transaktionstagen jeweils geltenden Wechselkursen ab. Sollte Letzteres der Fall sein, finden die tatsächlichen Wechselkurse Anwendung. Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgt zum Wechselkurs am Bilanzstichtag. Der Firmenwert wird als dem betreffenden erworbenen Unternehmen zugehörig behandelt und zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen, die bei der Umrechnung der Bilanzposten ausländischer Tochterunternehmen zum Jahresanfang zu den Wechselkursen am Bilanzstichtag und bei Umrechnung der zu Durchschnittskursen geführten Posten

der Gewinn- und Verlustrechnung in die Wechselkurse am Bilanzstichtag entstehen, sind im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Dementsprechend werden Wechselkursdifferenzen, die infolge von direkten Änderungen im Eigenkapital des ausländischen Unternehmens entstanden sind, ebenfalls unter sonstiges Ergebnis geführt.

Wechselkursanpassungen von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen, die als der Gesamtinvestition der Muttergesellschaft in das betreffende Tochterunternehmen zugehörig gelten, werden im Konzernabschluss unter sonstiges Ergebnis erfasst.

### Derivative Finanzinstrumente

Bei erstmaligem Ansatz werden derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert, danach zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Positive und negative beizulegende Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente werden unter sonstigen Forderungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts derivativer Finanzinstrumente, die als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts eines bilanzierten Vermögenswerts bzw. einer bilanzierten Verbindlichkeit oder eines festen Auftrags klassifiziert sind und die diesbezüglichen Kriterien erfüllen, sind in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen mit den Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des abgesicherten Postens ausgewiesen.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts derivativer Finanzinstrumente, die als effektive Absicherung künftiger Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten klassifiziert sind und die diesbezüglichen Kriterien erfüllen, werden im sonstigen Ergebnis verbucht. Der ineffektive Teil wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Nach Durchführung der abgesicherten Transaktionen werden die kumulierten Änderungen als Teil der mit den Transaktionen jeweils verbundenen Anschaffungskosten verbucht. Derivative Finanzinstrumente, die die Kriterien für die Bilanzierung als Absicherungsinstrument nicht erfüllen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter finanzielle Posten zum beizulegenden Zeitwert laufend erfasst.

### Steuern

Der Ertragssteueraufwand des Jahres, der sich aus den laufenden Steuern des Jahres und den Änderungen der latenten Steuern zusammensetzt, wird mit dem Anteil in die Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen, der auf das Jahresergebnis entfällt, und mit dem Anteil direkt im



## Anhang 30 - Fortsetzung

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eigenkapital bzw. im sonstigen Ergebnis erfasst, der sich direkt auf Buchungen im Eigenkapital bzw. sonstigen Ergebnis bezieht.

Laufende Steuerschulden und -ansprüche werden in die Bilanz als ermittelte Steuern vom steuerpflichtigen Einkommen des Jahres einbezogen, bereinigt um bereits entrichtete Steuervorauszahlungen.

Die Berechnung der laufenden Ertragssteuern des Jahres erfolgt auf der Grundlage der am Bilanzstichtag geltenden Steuersätze und -bestimmungen.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen der steuerlichen Basis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Buchwerte unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode vollumfänglich ausgewiesen, mit Ausnahme von latenten Steuern auf temporäre Differenzen, die entweder aus der erstmaligen Erfassung eines Firmenwerts oder der erstmaligen Erfassung einer Transaktion, die kein Unternehmenszusammenschluss ist, herrühren, wobei die zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung festgestellten temporären Differenzen weder das bilanzielle Ergebnis noch das zu versteuernde Einkommen beeinflussen.

Es werden latente Steuern auf temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen erfasst, es sei denn, die Muttergesellschaft kann den Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuern kontrollieren, und es gilt als wahrscheinlich, dass die latenten Steuern in absehbarer Zukunft nicht als Steueraufwand fällig werden.

Latente Steuern werden auf der Grundlage der vorgesehenen Nutzung des jeweiligen Vermögenswerts bzw. Abwicklung der jeweiligen Verbindlichkeit ermittelt.

Latente Steueransprüche, darunter der Steuerwert steuerlicher Verlustvorträge, werden in der Bilanz zu dem Wert angesetzt, zu dem sie voraussichtlich realisiert werden, entweder durch Aufrechnung gegen latente Steuerverbindlichkeiten, oder als latente Steueransprüche auf Nettobasis zur Aufrechnung gegen künftiges positives zu versteuernde Einkommen. Am Bilanzstichtag wird jeweils beurteilt, ob es wahrscheinlich ist, dass künftig ein angemessenes, zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, um den latenten Steueranspruch in Anspruch zu nehmen.

Im Zusammenhang mit dem unter den Tochterunternehmen des Konzerns stattfindenden internationalen Handel kann es in Bezug auf die Einhaltung von

Verrechnungspreisvorschriften zu Streitigkeiten mit örtlichen Finanzbehörden kommen. Die Konzernleitung schätzt alle möglichen Szenarien für den Ausgang solcher Streitigkeiten ein, und das wahrscheinlichste Szenario stellt die Grundlage für die Berechnung der diesbezüglichen Steuerverbindlichkeit dar. Die erfasste Rückstellung für ungewisse Steuerpositionen ist nach Auffassung der Geschäftsführung ausreichend, um Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit noch nicht entschiedenen Streitigkeiten mit lokalen Finanzbehörden zu decken.

Die nach Beendigung der Streitigkeiten tatsächlichen entstehenden Verpflichtungen können jedoch anders ausfallen bzw. hängen vom Ausgang der Rechtsstreits und Vergleiche mit den betreffenden Finanzbehörden ab.

**Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte**  
Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten sind in der Bilanz gesondert als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Direkt mit den betreffenden Vermögenswerten verbundene Verbindlichkeiten sind in der Bilanz als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden nicht abgeschrieben, sondern mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der erwarteten Verkaufskosten angesetzt, sofern dieser niedriger ist als der Buchwert.

### **Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung Nettoumsatz**

Der Umsatz des Konzerns rührt vom Verkauf von Fleisch und fleischbezogenen Produkten hauptsächlich in den drei Geschäftsbereichen: Fresh Meat, Foods und Casings her.

Der Umsatz basiert auf einer einzigen Lieferverpflichtung - der Lieferung der Ware an den Kunden - weshalb der gesamte Transaktionspreis an diese einzige Lieferpflicht anknüpft.

Deshalb wird der Nettoumsatz aus dem Verkauf von Handelswaren und Erzeugnissen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sobald die Kontrolle über die Ware auf den Kunden übergeht. Der Großteil des Umsatzes wird bei Übergabe an den Beförderer bilanziert. Aufgrund der Art der Produkte ist die Menge an Rücksendungen völlig unerheblich.

Die erfassten Umsätze werden zum beizulegenden Zeitwert des vereinbarten Entgelts zuzüglich Ausfuhrerstattungen, jedoch ohne Mehrwertsteuer, Abgaben und Rabatte bewertet.

### Herstellungskosten

Herstellungskosten umfassen die zur Erwirtschaftung des Nettoumsatzes aufgewendeten Kosten. Die Handelsunternehmen berücksichtigen diesbezüglich den Warenaufwand, während die produzierenden Unternehmen Kosten für Rohwaren, darunter auch für die von Anteilseignern erworbenen Waren, Hilfs- und Betriebsmaterialien, sowie Aufwendungen für Produktionspersonal sowie Instandhaltung, Abschreibungen und Wertminderungen auf im Rahmen der Produktionsverfahren genutzte Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie für laut IFRS 16 geleaste Vermögenswerte einbeziehen. Zudem werden variable Leasingzahlungen, geleaste Vermögenswerte von geringem Wert und kurzfristige Leasingverhältnisse betreffend Vermögenswerte, die in der Produktion eingesetzt werden, zum Zeitpunkt der Zahlung oder linear über die vertragliche Laufzeit ausgewiesen. Der Kauf von Schlachtieren von den Anteilseignern wird zu laufenden jährlichen Notierungen erfasst und schließt den einer Dividende gleichzusetzenden Gewinnausschüttungsanteil demnach nicht ein.

### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten umfassen Aufwendungen für den Vertrieb der verkauften Waren und Verkaufskampagnen, darunter Kosten für Verkaufs- und Vertriebspersonal, Werbekosten sowie Abschreibungen und Wertminderungen der zum Vertrieb genutzten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte. Zudem sind variable Leasingzahlungen, geleaste Vermögenswerte von geringem Wert und kurzfristige Leasingverhältnisse in Bezug auf Vermögenswerte, die beim Vertrieb eingesetzt werden, zum Zeitpunkt der Zahlung oder linear über die vertragliche Laufzeit ausgewiesen.

### Verwaltungsaufwendungen

Verwaltungsaufwendungen umfassen Kosten für die Leitung und Verwaltung des Konzerns, darunter Aufwendungen für das Verwaltungspersonal und die Geschäftsführung, Kosten für den Bürobetrieb sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die zur Verwaltung des Konzerns genutzt werden. Zudem werden variable Leasingzahlungen, geleaste Vermögenswerte von geringem Wert und kurzfristige Leasingverhältnisse in Bezug auf Vermögenswerte, die in der Verwaltung eingesetzt werden, zum Zeitpunkt der Zahlung oder linear über die vertragliche Laufzeit ausgewiesen.

### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen enthalten Erträge und Aufwendungen, die gegenüber der Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns von sekundärer Art sind.

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind zu erfassen, wenn hinreichend sichergestellt ist, dass die Zuwendungskriterien erfüllt sind und die Zuwendung eingehen wird.

Zuwendungen der öffentlichen Hand zur Deckung aufgewendeter Kosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung anteilig über die Zeiträume ausgewiesen, in denen die damit verbundenen Aufwendungen erfolgswirksam erfasst werden. Die Zuwendungen werden gegen die Aufwendungen aufgerechnet.

An einen Vermögenswert anknüpfende Zuwendungen der öffentlichen Hand werden unter einem Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz verbucht und nach Ingebrauchnahme des Vermögenswerts gegen die Abschreibungen über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts aufgerechnet. Wird die Zuwendung in Bezug auf einen vollständig abgeschriebenen Vermögenswert geleistet, so wird der Betrag bei Eingang bilanziert.

### Sonderposten

Die Sonderposten beinhalten wesentliche Erträge und Aufwendungen, die in Bezug auf die Aktivitäten des Konzerns von besonderer Art sind, wie etwa grundlegende strukturelle Anpassungen und sowie etwaige Gewinne oder Verluste aus hiermit einhergehenden Veräußerungen. Unter den Sonderposten werden ferner sonstige wesentliche Einmalbeträge, etwa buchhalterische Gewinne im Zusammenhang mit der Erlangung von beherrschendem Einfluss auf eine Konzerngesellschaft, ausgewiesen.

### Finanzielle Posten

Die finanziellen Posten beinhalten Zinserträge und -aufwendungen, den Zinsteil von Leasingzahlungen, realisierte und nicht-realisierte Kursgewinne und -verluste aus Wertpapieren, Verbindlichkeiten und Transaktionen in Fremdwährung, Amortisationszuschläge oder -abzüge betreffend Hypothekenschulden u.dgl. m. sowie Aufschläge und Vergütungen im Rahmen des dänischen Steuervorauszahlungsverfahrens [aconto-skatteordning]

Zinserträge und -aufwendungen werden basierend auf Kapitalbetrag und Effektivzins periodengerecht abgegrenzt. Der Effektivzins ist der Abzinsungssatz, mit dem die erwarteten künftigen, mit dem finanziellen Vermögenswert bzw. der finanziellen Verbindlichkeit einhergehenden Zahlungen abgezinst werden, damit der Barwert dem Buchwert des finanziellen Vermögenswerts bzw. der finanziellen Verbindlichkeit entspricht.



## Anhang 30 - Fortsetzung

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dividenden aus Investitionen in Kapitalanteile werden ausgewiesen, sobald der Dividendenanspruch endgültig besteht; in der Regel zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Gewinnausschüttung in der Hauptversammlung der betreffenden Gesellschaft.

### Bilanz

#### Firmenwert

Bei Erstansatz wird der Firmenwert in Höhe der Differenz zwischen den Anschaffungskosten des erworbenen Unternehmens, dem Wert der Minderheitsbeteiligungen am erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert zuvor gehaltener Kapitalanteile einerseits und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten bewertet. Der Firmenwert wird bei Erfassung jenen Konzernaktivitäten zugeordnet, die selbständige Zahlungen generieren (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Die Bestimmung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Übereinstimmung mit der Organisationsstruktur, dem internen Finanzmanagement und der finanziellen Berichterstattung des Konzerns. Der Firmenwert wird nicht abgeschrieben, jedoch mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen, siehe nachstehend.

#### Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte in Form von Patenten und Lizenzen sind zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen ausgewiesen. Patente werden linear über die restliche Patentlaufzeit, Lizenzen über die Vertragsdauer abgeschrieben. Ist die tatsächliche Nutzungsdauer kürzer als die Restlaufzeit bzw. die Vertragsdauer, so wird für die Abschreibung die kürzere Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der nachstehenden Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer:

Software  
5 Jahre

Erworbene Markenrechte  
10-20 Jahre

Auf erworbene immaterielle Rechte wird eine Wertberichtigung auf den etwaigen niedrigeren erzielbaren Wert vorgenommen, siehe nachstehend zu Wertminderungen.

#### Geleaste Vermögenswerte

Der Konzern least verschiedene Vermögenswerte, darunter Gebäude und Lager, Geschäftsräume, Lastkraftwagen und

Trucks, Pkw u. a. m. Zu Investitionszwecken werden keine Leasingverträge abgeschlossen.

Geleaste Vermögenswerte sind ab Vertragsbeginn und damit zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Vermögenswerts ausgewiesen.

Geleaste Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten entsprechend dem Barwert der ermittelten Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um direkte Kosten bei Vertragsschluss, voraussichtliche Wiederherstellungskosten bei Vertragsende sowie vor Inbetriebnahme zu entrichtende Leasingzahlungen. Geleaste Vermögenswerte werden linear über die kürzere Dauer von Vertragslaufzeit oder erwarteter Nutzungsdauer abgeschrieben und nachfolgend zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Leasingverträge sehen jeweils unterschiedliche Laufzeiten, Bedingungen, Klauseln und Optionen vor. Bei Bestimmung der Laufzeit wird sämtlichen Bedingungen Rechnung getragen, die für oder gegen die Ausübung eines Rechts auf Verlängerung bzw. Kündigung sprechen. Optionen auf Verlängerung bzw. Kündigungsklauseln bei der Bestimmung der Laufzeit berücksichtigt, wenn die Geltendmachung dieser Klauseln bzw. Option als überwiegend wahrscheinlich angesehen wird.

Die erwarteten Nutzungsdauern geleaster Vermögenswerte betragen:

Gebäude  
20-40 Jahre

Produktionsanlagen und Maschinen  
10 Jahre

Technische Anlagen  
5-10 Jahre

Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  
3-5 Jahre

#### Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude sowie sonstige Anlagen, Betriebsausstattungen und Inventar werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungspreisen abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen angesetzt. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die der Verbringung und Inbetriebnahme des Vermögenswerts unmittelbar zurechenbaren Kosten.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten selbst hergestellter Vermögenswerte umfassen die direkten der Herstellung zurechenbaren Kosten, darunter Aufwendungen für Rohwaren, Komponenten, Zulieferer sowie Lohnkosten.

Zinsaufwendungen aus Darlehen zur Finanzierung der Herstellung von Sachanlagen werden in den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berücksichtigt, sofern sie den Herstellungszeitraum betreffen. Sonstige Kreditkosten sind erfolgswirksam erfasst.

Übernimmt der Konzern durch die Anschaffung oder Nutzung des Vermögenswerts die Pflicht, für den Abriss oder die Wiederherstellung des Vermögenswerts aufzukommen, so wird für die geschätzten Kosten eine Rückstellung gebildet bzw. diese werden als Teil der Anschaffungskosten des betreffenden Vermögenswerts erfasst.

Abschreibungsgrundlage sind die Anschaffungskosten des Vermögenswerts abzüglich Restwert. Der Restwert ist der zu erwartende Erlös, der heute aus einem Verkauf des Vermögenswerts abzüglich der Verkaufskosten voraussichtlich erzielt werden würde, hätte der Vermögenswert bereits das Alter und den Zustand erreicht, den er nach Ende der Nutzungsdauer voraussichtlich erreicht haben wird. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten eines gesamten Vermögenswerts gliedern sich in kleinere Bestandteile, die jeweils gesondert abgeschrieben werden, sofern sie jeweils eine unterschiedliche Nutzungsdauer aufweisen.

Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der nachstehenden Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer:

Grundstücke  
Werden nicht abgeschrieben

Gebäude  
20-40 Jahre

Sonderinstallationen  
10-20 Jahre

Produktionsanlagen und Maschinen  
10 Jahre

Technische Anlagen  
5-10 Jahre

Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  
3-5 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauern und Restwerte werden jährlich neu bewertet.

Sachanlagen werden zum erzielbaren Wert angesetzt, wenn dieser niedriger ist als der Buchwert, siehe nachstehend zu Wertminderung.

Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen

#### Vermögenswerten

Der Buchwert von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten mit bestimmbarer Nutzungsdauern wird am Bilanzstichtag auf das Vorliegen von Hinweisen auf Wertminderung geprüft. Liegen derartige Hinweise vor, so wird der erzielbare Wert des Vermögenswerts ermittelt, um den Bedarf und den Umfang einer etwaigen außerplanmäßigen Abschreibung zu bestimmen.

Der erzielbare Wert von Firmenwerten wird jährlich ermittelt, ungeachtet des Vorliegens etwaiger Hinweise auf Wertminderung.

Generiert der Vermögenswert unabhängig von anderen Vermögenswerten keine Zahlungsmittel, so findet der erzielbare Wert der geringsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit Anwendung, von welcher der Vermögenswert ein Bestandteil ist.

Der erzielbare Wert entspricht dem höchsten Wert von entweder dem beizulegenden Wert des Vermögenswerts oder dem der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Bei Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows mit einem Abzinsungssatz abgezinst, der teils die aktuellen Marktschätzungen des Zeitwerts des Geldes, teils die besonderen, mit dem Vermögenswert bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit jeweils einhergehenden Risiken widerspiegelt, die in den geschätzten zukünftigen Cashflows unberücksichtigt bleiben.

Unterschreitet der erzielbare Wert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert, so wird dieser auf den erzielbaren Wert herabgesetzt. Für zahlungsmittelgenerierende Einheiten wird die Wertminderung derart umgelegt, dass zunächst eine Wertminderung der Firmenwertbeträge erfolgt, woraufhin ein gegebenenfalls weiterhin bestehender Wertminderungsbedarf auf die übrigen, in die Einheit eingehenden Vermögenswerte umgelegt wird, wobei der Wert der jeweiligen Vermögenswerte jedoch nicht auf einen Betrag berichtigt werden kann, der niedriger ist als der beizulegende Zeitwerts des betreffenden Vermögenswerts abzüglich erwarteter Verkaufskosten.



## Anhang 30 - Fortsetzung

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Etwaige nachfolgende Wertaufholungen aufgrund geänderter Voraussetzungen für den ermittelten erzielbaren Wert werden um den Buchwert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf den korrigierten erzielbaren Wert erhöht, dies jedoch höchstens auf den Buchwert, den der Vermögenswert bzw. die zahlungsmittelgenerierende Einheit ausgewiesen hätte, wäre die Wertminderung nicht erfolgt. Wertminderungen von Firmenwerte werden nicht aufgeholt.

### Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode erfasst und bewertet. Das bedeutet, dass Beteiligungen zum proportionalen Anteil am at-equity bewerteten Buchwert des Unternehmens gemäß den Bewertungsmethoden des Konzerns und zu- bzw. abzüglich anteiliger konzerninterner Gewinne und Verluste sowie zu- bzw. abzüglich des verbuchten Firmenwerts bewertet werden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der proportionale Anteil am Ergebnis der Unternehmen nach Steuern und Eliminierung nicht realisierter anteiliger konzerninterner Gewinne und Verluste sowie abzüglich einer etwaiger Wertminderung des Firmenwerts ausgewiesen. Im sonstigen Ergebnis des Konzerns sind die verhältnismäßigen Anteile an sämtlichen der im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmens erfassten Transaktionen und Ereignisse ausgewiesen.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures mit negativem at-equity bewertetem Buchwert werden zu 0 DKK angesetzt. Forderungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, die als Teil der Gesamtinvestition in das assoziierte Unternehmen gelten, werden berichtigt um den etwaigen negativen, at-equity bewerteten Buchwert angesetzt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden nur dann wertberichtigt, wenn sie als uneinbringlich eingeschätzt werden.

Rückstellungen werden nur dann zur Deckung der verblichenen, at-equity bewerteten Wertgröße gebildet, wenn dem Konzern eine rechtliche bzw. faktische Verpflichtung zur Deckung der Verbindlichkeiten obliegt.

Bei Erwerb von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures findet die Erwerbsmethode Anwendung, siehe vorstehenden Erläuterungen zum Konzernabschluss.

### Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach der FIFO-Methode oder dem Nettoveräußerungswert bewertet, sofern dieser der niedrigere Wert ist.

Die Anschaffungskosten von Handelswaren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen setzen sich aus dem Kaufpreis zuzüglich der Beschaffungskosten zusammen, während die Anschaffungskosten für fertige und halbfertige Erzeugnisse aus den Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie den direkten Lohnkosten und den anteiligen fixen und variablen Gemeinkosten bestehen.

Die variablen Gemeinkosten beinhalten die auf der Basis von Vorberechnungen der tatsächlich hergestellten Waren umgelegten Kosten für indirekte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Löhne und Gehälter.

Fixe Gemeinkosten beinhalten Wartungskosten sowie Abschreibungen auf die im Fertigungsverfahren genutzten Maschinen, Fabriksgebäude und Geräte sowie allgemeine Kosten für Verwaltung und Leitung des Produktionsstandorts. Fixe Gemeinkosten werden auf der Grundlage der normalen Kapazität der Produktionsanlage umgelegt.

Der Nettoveräußerungswert der Vorräte ermittelt sich als erwarteter Verkaufspreis abzüglich der mit der Durchführung des Verkaufs einhergehenden Kosten.

### Biologische Vermögenswerte

Biologische Vermögenswerte, die auf den Danish-Crown-Konzern bezogen lebende Tiere betreffen, werden, sofern ein aktiver Markt gegeben ist, zum beizulegenden Zeitwert bewertet, abzüglich erwarteter Verkaufskosten bzw. Anschaffungskosten. Tiere, die Schlachttiere erzeugen (Sauen, Eber etc.), werden zu Anschaffungskosten abzüglich der mit der altersbedingten Wertminderung der Tiere verbundenen Kosten bewertet. Für Schlachttiere erzeugende Tiere wird kein Marktpreis ermittelt, da mit diesen kein Handel betrieben wird.

### Forderungen

Die Forderungen setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Forderungen.

Beim erstmaligen Ansatz werden Forderungen zum beizulegenden Zeitwert, danach zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, die in der Regel dem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen zur Berücksichtigung voraussichtlicher Forderungsausfälle entsprechen. Zur

Berücksichtigung von Forderungsausfällen werden Wertberichtigungen nach der Expected-Credit-Loss-Methode gebildet, wobei erwartete Ausfälle über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts basierend auf einer historischen Verlustquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Auf der Grundlage von Kenntnissen über die grundlegende Kundenbeziehung und den allgemeinen Marktgegebenheiten können eventuell weitere Wertberichtigungen erfolgen.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen für das nächste Geschäftsjahr bestrittene Kosten. Rechnungsabgrenzungskosten werden zu Anschaffungskosten bewertet.

### Sonstige Wertpapiere und Kapitalanteile

Unter kurzfristigen Vermögenswerten werden hauptsächlich börsennotierte Anleihen und Kapitalanteile erfasst, die zum beizulegenden Zeitwert (Börsenkurs) am Bilanzstichtag bewertet werden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den finanziellen Posten erfolgswirksam ausgewiesen.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten

Mit nicht fortgeführten Aktivitäten einhergehende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum niedrigeren Betrag des Buchwerts zum Zeitpunkt der Veräußerung der Vermögenswerte oder dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten ausgewiesen. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz gesondert geführt, das Ergebnis der Aktivitäten in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen und der Cashflow aus den Aktivitäten in der Kapitalflussrechnung gesondert dargestellt. Die in der Bilanz angeführten Vergleichszahlen werden nicht angepasst, während die in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung angeführten Vergleichszahlen angepasst werden.

### Gewinnausschüttung

Die Gewinnausschüttung wird zum Zeitpunkt ihrer Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung als Verbindlichkeit erfasst.

### Pensionsverpflichtungen u. ä.

Im Rahmen beitragsorientierter Pensionspläne werden laufend feste Beiträge an unabhängige Pensionsgesellschaften u. ä. gezahlt. Die Beiträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum erfasst, in dem die Mitarbeiter die den Pensionsanspruch auslösende Arbeitsleistung erbringen. Ausstehende Zahlungen sind in Bilanz als Verbindlichkeit verbucht.

Im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne ist der Konzern verpflichtet, den betreffenden Mitarbeitern bei Renteneintritt eine bestimmte Leistung zu zahlen, etwa einen festen Betrag oder einen Prozentsatz des zuletzt gezahlten Arbeitsentgelts.

Leistungsorientierte Pläne sind Gegenstand jährlicher versicherungsmathematischer Bewertungen des Barwerts der zukünftigen Leistungen, auf welche die Mitarbeiter im Rahmen ihrer bisherigen Beschäftigung beim Konzern einen Anspruch erworben haben und die plangemäß zur Auszahlung kommen werden. Die Berechnung des Barwerts erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) auf der Grundlage vorausgesetzter, marktbezogener Annahmen über die künftige Entwicklung der Löhne und Gehälter, Zinsen, Inflation, Sterblichkeit und Invalidität.

Der Barwert der Pensionsverpflichtungen abzüglich des beizulegenden Zeitwerts von etwaigen an diese anknüpfenden Vermögenswerten wird in der Bilanz unter Pensionsvermögenswerte bzw. Pensionsverbindlichkeiten geführt, je nachdem, ob der Nettobetrag ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit darstellt, siehe ferner nachstehend.

Änderungen der grundlegend vorausgesetzten Annahmen betreffend Abzinsungssatz, Inflation, Sterblichkeit und Invalidität bzw. Abweichungen zwischen den erwarteten und realisierten Erträgen aus dem Pensionsplanvermögen stellen jeweils versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste dar. Diese Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Stellt der Pensionsplan einen Nettovermögenswert dar, so wird dieser nur dann erfasst, wenn er dem beizulegenden Zeitwert etwaiger Rückvergütungen aus dem Pensionsplan bzw. künftiger Beitragssenkungen im Rahmen des Pensionsplans entspricht.

Änderungen von Leistungen, die sich auf die bisherige Beschäftigung der Mitarbeiter beim Konzern beziehen, wirken sich in einer Änderung des versicherungsmathematisch ermittelten Barwerts aus, die als Pensionsaufwand früherer Geschäftsjahre ausgewiesen wird. Haben die betreffenden Mitarbeiter auf die geänderte Leistung bereits einen Anspruch erworben, so wird die Änderung unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Andernfalls wird die Änderung erfolgswirksam für den Zeitraum erfasst, in dem die Mitarbeiter den Anspruch auf die geänderte Leistung erwerben.



## Anhang 30 - Fortsetzung

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn dem Konzern aufgrund von Ereignissen im Geschäftsjahr oder Vorjahren eine rechtliche oder faktische Verpflichtung auferlegt wird und wahrscheinlich ist, dass mit der Erfüllung dieser Verpflichtung finanzielle Mittel des Konzerns in Anspruch genommen werden.

Rückstellungen werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung der zur Abwicklung der Forderung notwendigen Aufwendungen am Bilanzstichtag angesetzt.

Rückstellungen für Verbindlichkeiten mit einer voraussichtlichen Fälligkeit von über einem Jahr werden zum Bilanzstichtag mit dem Barwert erfasst.

Für den Verkauf von Waren mit Rückgaberecht wird zur Deckung des Verkaufsgewinns aus voraussichtlich zurückgegebener Ware und etwaige damit verbundene Kosten eine Rückstellung gebildet. Für geplante Umstrukturierungen der Aktivitäten des Konzerns wird allein für die zum Bilanzstichtag beschlossenen Verpflichtungen eine Rückstellung gebildet.

### Hypotheken- und Anleiheschulden

Hypotheken- und Anleiheschulden werden zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten bewertet und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Das bedeutet, dass die Differenz zwischen dem Erlös bei Darlehensaufnahme und dem zurückzuzahlenden Betrag über die Laufzeit des Darlehens in der Gewinn- und Verlustrechnung nach der Effektivzinsmethode als finanzielle Aufwendung erfasst wird.

### Leasingverbindlichkeiten

Geleaste Vermögenswerte werden ab Vertragsbeginn ausgewiesen, welcher dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Vermögenswerts entspricht.

Bei erstmaligem Ansatz der Verbindlichkeit aus einem Leasingverhältnis werden die zukünftigen Cashflows zu einem Zinssatz abgezinst, der die Kategorie des geleasteten Vermögenswerts, die Vertragswährung sowie die Risikobewertung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welche den Vermögenswert geleast hat, widerspiegelt. Die künftigen

Cashflows schließen sowohl feste als auch indexbasierte Zahlungen ein. Sofern es als überwiegend wahrscheinlich anzusehen ist, dass Optionen auf Verlängerung, Kündigung oder Ankauf ausgeübt werden, wird diesen Rechnung getragen. Variable Leasingzahlungen werden über den diese betreffenden Zeitraum operativ erfasst und nicht als Leasingverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Leasingverträge sehen jeweils unterschiedliche Laufzeiten, Bedingungen, Klauseln und Optionen vor. Bei Bestimmung der Laufzeit wird sämtlichen Umständen Rechnung getragen, die für oder gegen die Ausübung einer Option auf Verlängerung bzw. Geltendmachung einer Kündigungsklausel sprechen. In Bezug auf die Laufzeit werden Optionen auf Verlängerung bzw. Kündigungsklauseln nur dann berücksichtigt, wenn die Ausübung bzw. Geltendmachung als überwiegend wahrscheinlich angesehen wird.

Leasingverhältnisse, die sich aus mehreren Zusatzverträgen wie etwa Service- oder Wartungsverträge zusammensetzen, werden dementsprechend aufgeschlüsselt und daher nicht als Leasingverbindlichkeit erfasst.

Bei erstmaligem Ansatz werden Leasingverbindlichkeiten zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Für Verpflichtungen betreffend garantierte Restwerte bzw. Restrukturierungs-/Abrissverpflichtungen werden Rückstellungen gebildet.

Sämtliche Leasingverbindlichkeiten werden laufend auf die Notwendigkeit einer etwaigen Neubewertung aufgrund von grundlegend geänderten Annahmen überprüft.

### Definition der Kennzahlen

<b>EBIT-%</b>	=	$\frac{\text{Betriebsergebnis vor Sonderposten}}{\text{Umsatz}}$
---------------	---	--

<b>Eigenkapitalquote</b>	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$
--------------------------	---	--

<b>Verschuldungsgrad</b>	=	$\frac{\text{Verzinsliche Nettoschulden}}{\text{Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen, Zinsen, Steuern und Sonderposten (EBITDA)}}$
--------------------------	---	---

<b>Zinsdeckung:</b>	=	$\frac{\text{EBITDA} + \text{Zinserträge}}{\text{Zinsaufwendungen}}$
---------------------	---	--

### Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen nachrangige Darlehen, Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Behörden u. dgl. m.

Bei erstmaligem Ansatz werden die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten bewertet und anschließend nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Differenz zwischen Erlös und Nennwert wird in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Darlehenslaufzeit als finanzieller Aufwand geführt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die unter Verbindlichkeiten ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten umfassen eingegangene Einnahmen betreffend nachfolgende Geschäftsjahre sowie erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffend Vermögenswerte, die über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer erfasst werden. Rechnungsabgrenzungskosten werden zu Anschaffungskosten bewertet.

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung bildet die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang und Ende des Geschäftsjahres ab.

Die Auswirkungen der Akquisitionen und Veräußerungen von Unternehmen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden unter den Cashflows aus

der Investitionstätigkeit gesondert ausgewiesen. In der Kapitalflussrechnung sind die Cashflows bezüglich erworbener Unternehmen ab Anschaffungszeitpunkt bzw. bezüglich veräußerter Unternehmen bis zum Zeitpunkt der Veräußerung erfasst.

Die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit werden nach der indirekten Methode dargestellt und als Betriebsergebnis bereinigt um unbare Betriebsposten, Änderungen des Betriebskapitals sowie finanzielle Einnahmen, finanzielle Aufwendungen und Körperschaftssteuern ausgewiesen.

Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit bilden Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Unternehmen und finanziellen Vermögenswerten sowie die Akquisition, Entwicklung, Verbesserung und Veräußerung u. dgl. m. von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ab.

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit beinhalten Änderungen des Kapitals der Muttergesellschaft einschließlich der diesbezüglichen Aufwendungen sowie die Aufnahme und Tilgung von Darlehen, die Tilgung verzinslicher Schulden und geleistete Gewinnausschüttungen. Darüber hinaus werden Cashflows im Zusammenhang mit geleasteten Vermögenswerten in Form von geleisteten Leasingzahlungen ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Barmittel und Bankguthaben sowie kurzfristige Wertpapiere mit sehr geringfügigen Kursrisiken abzüglich etwaiger Kontokorrentkredite, die Bestandteil des Liquiditätsmanagements sind.

### Segmentberichterstattung

Der Konzern ist nicht börsennotiert, weshalb von einer Segmentberichterstattung gemäß IFRS abgesehen wird.

Aus Anhang 2 geht eine geografische Verteilung des Umsatzes auf Dänemark und das Ausland sowie eine Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen und Vertriebskanälen hervor. Die dortige Darlegung ist jedoch nicht als Segmentberichterstattung im Sinne von IFRS 8 zu verstehen.



# Abschluss Muttergesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung | Bilanz | Eigenkapitalveränderungsrechnung | Anhang Muttergesellschaft  
Vermerke Konzern | Konzernübersicht



## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Oktober 2019 - 30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Muttergesellschaft	
		2019/20	2018/19
Umsatz	1	16.536	13.712
Herstellungskosten		-15.579	-12.818
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>957</b>	<b>894</b>
Verwaltungsaufwendungen	2	-50	-49
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>907</b>	<b>845</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	6	740	337
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	0	0
Finanzielle Erträge	3	212	240
Finanzielle Aufwendungen		-2	-2
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>1.857</b>	<b>1.420</b>
Ertragssteuern	4	-14	-9
<b>Jahresergebnis</b>		<b>1.843</b>	<b>1.411</b>

### Vorschlag zur Gewinnverwendung

Mio. DKK	2019/20
Jahresergebnis	1.843
<b>Insgesamt zur Verfügung stehender Betrag</b>	<b>1.843</b>
<b>Dieser verteilt sich folgendermaßen:</b>	
<b>Vorgeschlagene Gewinnausschüttung des Jahres</b>	
Schweineproduzierende Anteilseigner 1.074.422.771 kg zu je 1,35 DKK	1.450
Sauenproduzierende Anteilseigner 37.693.702 kg zu je 1,20 DKK	45
Rinderproduzierende Anteilseigner 70.854.680 kg zu je 1,25 DKK	89
<b>Gewinnausschüttung aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.584</b>
<b>Verzinsung der Anteilseignerkontoguthaben gemäß § 22.2 d der Satzung</b>	
Schweineproduzierende Anteilseigner	30
Sauenproduzierende Anteilseigner	1
Rinderproduzierende Anteilseigner	3
<b>Summe Verzinsung der Anteilseignerkontoguthaben</b>	<b>34</b>
<b>Gesamtauszahlung gemäß Vorschlag</b>	<b>1.618</b>
<b>In das Eigenkapital übertragen</b>	
In die persönlichen Nachrangkonten übertragen	112
In sonstige Rücklagen eingestellt	113
<b>Summe der Übertragungen in das Eigenkapital</b>	<b>225</b>
<b>Summe Gewinnverwendung</b>	<b>1.843</b>



## Bilanz - Aktiva

30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Muttergesellschaft	
		30.09.2020	30.09.2019
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Immaterielles Anlagevermögen</b>			
Software	5	6	6
<b>Summe immaterielles Anlagevermögen</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		3.446	2.953
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		3.150	3.150
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		19	19
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>6</b>	<b>6.615</b>	<b>6.122</b>
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>6.621</b>	<b>6.128</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Forderungen</b>			
Darlehensforderungen gegenüber und Vorauszahlungen an Anteilseigner		242	329
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		165	159
<b>Summe Forderungen</b>		<b>407</b>	<b>488</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>407</b>	<b>488</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>7.028</b>	<b>6.616</b>

## Bilanz - Passiva

30. September 2020

Mio. DKK	Anhang	Muttergesellschaft	
		30.09.2020	30.09.2019
<b>Eigenkapital</b>			
Anteilseignerkonten		1.380	1.462
Persönliche Nachrangkonten		462	354
Rücklage für die Wertaufholung von Beteiligungen		299	0
Sonstige Rücklagen		2.753	2.886
Vorgeschlagene Gewinnausschüttung des Jahres		1.618	1.258
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>6.512</b>	<b>5.960</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	7	24	24
<b>Summe Rückstellungen</b>		<b>24</b>	<b>24</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Bankverbindlichkeiten		161	270
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8</b>	<b>161</b>	<b>270</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		279	318
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		40	35
Geschuldete Körperschaftssteuern		10	6
Sonstige Verbindlichkeiten		2	3
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>331</b>	<b>362</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>492</b>	<b>632</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>7.028</b>	<b>6.616</b>



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

30. September 2020

### Muttergesellschaft

Mio. DKK	Anteilseigner- konten	Persönliche Nachrangkonten	Rücklage für die Wertaufholung von Beteiligungen	Sonstige Rücklagen	Vorgeschlagene Gewinnausschüt- tung etc. des Jahres	Summe
<b>Eigenkapital zum 30.09.2018</b>	<b>1.548</b>	<b>282</b>	<b>0</b>	<b>2.973</b>	<b>1.070</b>	<b>5.873</b>
Ein- und Auszahlungen des Jahres	-86	-4	0	0	-1.070	-1.160
Wechselkursanpassung, ausländische Unternehmen	0	0	-56	0	0	-56
Sonstige Anpassungen	0	0	-105	-3	0	-108
Jahresergebnis	0	76	0	77	1.258	1.411
Vortrag	0	0	161	-161	0	0
<b>Eigenkapital zum 30.09.2019</b>	<b>1.462</b>	<b>354</b>	<b>0</b>	<b>2.886</b>	<b>1.258</b>	<b>5.960</b>
Ein- und Auszahlungen des Jahres	-82	-4	0	0	-1.258	-1.344
Wechselkursanpassung, ausländische Unternehmen	0	0	-191	0	0	-191
Sonstige Anpassungen	0	0	81	163	0	244
Jahresergebnis	0	112	0	113	1.618	1.843
Vortrag	0	0	409	-409	0	0
<b>Eigenkapital zum 30.09.2020</b>	<b>1.380</b>	<b>462</b>	<b>299</b>	<b>2.753</b>	<b>1.618</b>	<b>6.512</b>



# Anhang | Muttergesellschaft

<b>Anhang 1</b> .....	89	<b>Anhang 8</b> .....	90
Umsatz		Bankverbindlichkeiten	
<b>Anhang 2</b> .....	89	<b>Anhang 9</b> .....	90
Personalkosten		Eventualverbindlichkeiten u. a. m.	
<b>Anhang 3</b> .....	89	<b>Anhang 10</b> .....	91
Finanzielle Erträge		Haftung der Anteilseigner	
<b>Anhang 4</b> .....	89	<b>Anhang 11</b> .....	91
Ertragssteuern		Nahestehende Unternehmen und Personen	
<b>Anhang 5</b> .....	89	<b>Anhang 12</b> .....	91
Immaterielle Vermögenswerte		Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
<b>Anhang 6</b> .....	90	<b>Anhang 13</b> .....	91
Finanzielle Vermögenswerte		Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
<b>Anhang 7</b> .....	90		
Sonstige Rückstellungen			



## Anhang 1

## Umsatz

Mio. DKK	2019/20	2018/19
<b>Umsatzverteilung nach Märkten:</b>		
Dänemark	16.536	13.712
	<b>16.536</b>	<b>13.712</b>
<b>Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen:</b>		
Danish Crown Pork	15.056	12.095
Danish Crown Beef	1.480	1.617
	<b>16.536</b>	<b>13.712</b>

## Anhang 2

## Personalkosten

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Löhne und Gehälter	28	26
Pensionen	1	1
Sonstige Sozialaufwendungen	1	1
	<b>30</b>	<b>28</b>
<b>Die Personalkosten verteilen sich folgendermaßen:</b>		
Verwaltungsaufwendungen	30	28
	<b>30</b>	<b>28</b>
<b>Davon:</b>		
Vergütung für den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft	4	3
Vergütung für die Vertreterversammlung der Muttergesellschaft	1	1
Vergütung für den Vorstand der Muttergesellschaft	0	0
	<b>5</b>	<b>4</b>
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	41	38

## Anhang 3

## Finanzielle Erträge

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Verbundene Unternehmen	208	236
Sonstige Zinserträge	4	4
	<b>212</b>	<b>240</b>

## Anhang 4

## Ertragssteuern

Mio. DKK	2019/20	2018/19
Ermittelte Ertragsteuern	14	14
Anpassung bezüglich vergangener Jahre	0	-5
	<b>14</b>	<b>9</b>

Die Ertragsteuern werden vor dem Hintergrund der genossenschaftlichen Zusammenveranlagung ermittelt, bei der nicht das Einkommen, sondern das Vermögen der Gesellschaft die Berechnungsgrundlage darstellt.

Ein mehrheitlicher Teil des Ergebnisses wird in Form einer Gewinnausschüttung an die Anteilseigner ausgezahlt, welche die ausgezahlte Gewinnausschüttung ihrerseits versteuern.

## Anhang 5

## Immaterielle Vermögenswerte

Mio. DKK	Software
Anschaffungskosten zum 01.10.2019	9
Zugänge	1
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2020</b>	<b>10</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2019	3
Abschreibungen des Jahres	1
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2020</b>	<b>4</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2020</b>	<b>6</b>
Anschaffungskosten zum 01.10.2018	6
Zugänge	3
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2019</b>	<b>9</b>
Abschreibungen und Wertminderungen zum 01.10.2018	2
Abschreibungen des Jahres	1
<b>Abschreibungen und Wertminderungen zum 30.09.2019</b>	<b>3</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2019</b>	<b>6</b>



## Anhang 6

## Finanzielle Vermögenswerte

Mio. DKK	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Summe finanzielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten zum 01.10.2019	5.158	3.150	0	8.308
Wechselkursanpassungen	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2020</b>	<b>5.158</b>	<b>3.150</b>	<b>0</b>	<b>8.308</b>
Wertberichtigungen zum 01.10.2019	-2.205	0	19	-2.186
Wechselkursanpassungen	-191	0	0	-191
Anteil am Ergebnis	740	0	0	740
Im Laufe des Jahres ausgeschüttet	-300	0	0	-300
Abgänge	0	0	0	0
Sonstige Anpassungen	244	0	0	244
<b>Wertberichtigungen zum 30.09.2020</b>	<b>-1.712</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>-1.693</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2020</b>	<b>3.446</b>	<b>3.150</b>	<b>19</b>	<b>6.615</b>
Anschaffungskosten zum 01.10.2018	5.158	3.150	0	8.308
Wechselkursanpassungen	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
<b>Anschaffungskosten zum 30.09.2019</b>	<b>5.158</b>	<b>3.150</b>	<b>0</b>	<b>8.308</b>
Wertberichtigungen zum 01.10.2018	-2.282	0	19	-2.263
Wechselkursanpassungen	-56	0	0	-56
Anteil am Ergebnis	337	0	0	337
Im Laufe des Jahres ausgeschüttet	-96	0	0	-96
Abgänge	0	0	0	0
Sonstige Anpassungen	-108	0	0	-108
<b>Wertberichtigungen zum 30.09.2019</b>	<b>-2.205</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>-2.186</b>
<b>Buchwert zum 30.09.2019</b>	<b>2.953</b>	<b>3.150</b>	<b>19</b>	<b>6.122</b>

Für eine Übersicht über die Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen wird auf die Konzernübersicht auf Seite 94 verwiesen.

## Anhang 7

## Sonstige Rückstellungen

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Sonstige Rückstellungen zum 01.10.	24	24
Im Jahr verwendet	0	0
<b>Sonstige Rückstellungen zum 30.09.</b>	<b>24</b>	<b>24</b>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eine im Zusammenhang mit einem Gerichtsverfahren im Ausland gebildete Rückstellung. Diese Rückstellung wird zwecks Deckung des Risikos der

Gesellschaft als ausreichend betrachtet und wird voraussichtlich innerhalb von 1-5 Jahren aufgelöst.

## Anhang 8

## Bankverbindlichkeiten

Das Gesellschaft beteiligt sich zusammen mit den übrigen konzernverbundenen Unternehmen an einer Cash-Pooling-Vereinbarung mit der Bank des Konzerns.

## Anhang 9

## Eventualverbindlichkeiten u. a. m.

Mio. DKK	30.09.2020	30.09.2019
Bürgschaften für verbundene Unternehmen, maximal	15.904	17.075
Bürgschaften für verbundene Unternehmen, in Anspruch genommen	9.254	13.427



## Anhang 10

## Haftung der Anteilseigner

	30.09.2020	30.09.2019
Für die Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft haften die Anteilseigner persönlich und gesamtschuldnerisch. Die Haftung der jeweiligen Anteilseigner wird auf der Grundlage ihrer jeweiligen Lieferungen ermittelt und beträgt höchstens 25.000 DKK.		
Anzahl Anteilseigner	5.900	6.426
<b>Mio. DKK</b>		
Gesamthaftung	148	161

## Anhang 11

## Nahestehende Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen gelten die assoziierten Unternehmen sowie die Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand der Levedørselskabet Danish Crown AmbA.

Da die Gesellschaft eine Genossenschaft ist, gehen bei ihr Lieferungen von Anteilseignern ein, darunter auch von Mitgliedern des Aufsichtsrats.

## Anhang 12

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine für die Beurteilung des Geschäftsberichts wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## Anhang 13

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Muttergesellschaft (Leverandørselskabet Danish Crown AmbA) ist in Übereinstimmung mit den im dänischen Jahresabschlussgesetz für Unternehmen der Klasse C (Großunternehmen) vorgesehenen Bestimmungen aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde nach gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Muttergesellschaft wendet hinsichtlich Ansatz und Bewertung grundlegend die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an. In den nachstehenden Fällen weichen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft von jenen des Konzerns ab.

**Konzerninterne Unternehmenszusammenschlüsse**

Konzerninterne Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Zusammenschlussmethode bilanziert, wonach die übertragenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu Beginn des Geschäftsjahres bilanziell zum Buchwert übertragen werden. Die Differenz zwischen der übertragenen Gegenleistung und dem Buchwert der übertragenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird im Eigenkapital des übernehmenden Unternehmens erfasst.

Die Vergleichszahlen werden derart angepasst, dass die Unternehmen dargestellt werden, als wären sie während des gesamten Zeitraums zusammengeschlossen gewesen, in dem sie unter gemeinsamer Beherrschung standen.

**Steuern**

Die Steuern des Jahres werden auf der Grundlage der genossenschaftlichen Zusammenveranlagung basierend auf dem Vermögen der Gesellschaft berechnet.

Laufende Steuerschulden und -ansprüche werden als berechnete Steuern vom steuerpflichtigen Einkommen des Jahres in der Bilanz verbucht, bereinigt um bereits entrichtete Steuervorauszahlungen.

Die Berechnung der laufenden Ertragssteuern des Jahres erfolgt auf der Grundlage der am Bilanzstichtag geltenden Steuersätze und -bestimmungen.

**Immaterielle Vermögenswerte**

Der Firmenwert/Konzernfirmenwert wird in der Regel über 5-10 Jahr abgeschrieben. Für strategisch erworbene Unternehmen mit starker Marktposition und langfristigem Ertragsprofil kann der Abschreibungszeitraum bis zu 20 Jahre betragen, sofern ein längerer Zeitraum für die Abbildung des Nutzens, der dem Konzern aus den betreffenden Ressourcen zufließt, als zweckmäßiger erachtet wird. Gemäß IFRS wird der Firmenwert im Konzernabschluss nicht abgeschrieben.

**Sachanlagen**

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten selbst hergestellter Vermögenswerte ermitteln sich als direkte Kosten und Gemeinkosten für Rohwaren, Komponenten, Zulieferer sowie Lohnkosten. Gemäß IFRS bleiben die Gemeinkosten beim Ansatz selbst hergestellter Vermögenswerte unberücksichtigt.

Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete Nutzungsdauer zum erwarteten Restwert. Gemäß IFRS hat eine jährliche Neubewertung des Restwerts zu erfolgen. Der Restwert wird im Abschluss der Muttergesellschaft zum Zeitpunkt der Ingebrauchnahme bestimmt und danach in der Regel nicht angepasst.

**Beteiligungen an verbundenen und assoziierten Unternehmen**

Beteiligungen an verbundenen und assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet.

Der Anteil der Muttergesellschaft am Ergebnis der Unternehmen nach Eliminierung nicht realisierter konzerninterner Gewinne und Verluste und ab- bzw. zuzüglich Abschreibungen auf Konzernfirmenwert bzw. negativem Konzernfirmenwert wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Für Netto-Wertaufholungen von Beteiligungen an verbundenen und assoziierten Unternehmen wird nach der Equity-Methode unter dem Eigenkapital eine Wertaufholungsrücklage gebildet, soweit der Buchwert den Anschaffungswert übersteigt.

**Kapitalflussrechnung**

Da der Konzernabschluss eine Kapitalflussrechnung für den gesamten Konzern enthält, wird an dieser Stelle von einer gesonderten Kapitalflussrechnung für die Muttergesellschaft abgesehen, vgl. die in § 86 dänisches Jahresabschlussgesetz vorgesehene Ausnahmebestimmung.



## Vermerke

### Bestätigungsvermerk der Geschäftsführung

Aufsichtsrat und Vorstand haben heute den Geschäftsbericht der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 behandelt und genehmigt.

Der Konzernabschluss ist gemäß den von der EU genehmigten International Financial Reporting Standards und den zusätzlichen Anforderungen des dänischen Jahresabschlussgesetzes, der Jahresabschluss gemäß dem dänischen Jahresabschlussgesetz aufgestellt. Der Lagebericht wurde gemäß dem dänischen Jahresabschlussgesetz ausgearbeitet.

Nach unserer Beurteilung vermitteln der Konzernabschluss und der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft zum 30. September 2020, der Ertragslage des Konzerns und des Unternehmens und der Kapitalflüsse des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020.

Der Lagebericht vermittelt unserer Auffassung nach ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Entwicklung der Geschäftstätigkeit und Wirtschaftslage und des Jahresergebnisses des Konzerns und der Gesellschaft, der allgemeinen Finanzlage der konsolidierten Unternehmen und legt die wesentlichsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren dar, denen der Konzern und die Gesellschaft gegenüberstehen..

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen die Genehmigung des Geschäftsberichts durch die Vertreterversammlung vor.

Randers, den 18. November 2020

### Vorstand

**Jais Valeur**  
Group CEO

**Preben Sunke**  
Group COO

**Thomas Ahle**  
Group CFO

### Aufsichtsrat

**Erik Bredholt**  
Vorsitzender

**Karsten Willumsen**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Palle Joest Andersen**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Knud Jørgen Lei**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Michael Nielsen**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Asger Krogsgaard**  
(Stellv. Vorsitzender)

**Peter Fallesen Ravn**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Søren Bonde**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Ulrik Bremholm**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Thomas Kjær**  
Mitglied des Aufsichtsrats



## Erklärungen

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Anteilseigner der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Konzernabschluss gemäß den International Financial Reporting Standards wie von der EU genehmigt und den zusätzlichen Anforderungen des dänischen Jahresabschlussgesetzes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 30. September 2020 sowie des Ergebnisses seiner Geschäftstätigkeit und seiner Kapitalflüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020.

Ferner sich wir der Auffassung, dass der Jahresabschluss gemäß dem dänischen Jahresabschlussgesetz ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 30. September 2020 sowie des Ergebnisses ihrer Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 vermittelt.

Wir haben eine Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Leverandørselskabet Danish Crown AmbA für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 durchgeführt. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss umfassen jeweils die Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung und den Anhang, einschließlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, sowohl für den Konzern als auch die Gesellschaft, sowie die Gesamtergebnis- und Kapitalflussrechnung des Konzerns („Abschluss“).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsstandards und unter Beachtung der in Dänemark geltenden zusätzlichen Anforderungen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Standards und Anforderungen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses unseres Vermerks weitergehend beschrieben. In Übereinstimmung mit den internationalen Standards zur Berufsethik von Abschlussprüfern (Ethik-Kodex des IESBA) und den in Dänemark geltenden zusätzlichen Anforderungen sind wir vom Konzern unabhängig und haben ferner unsere sonstigen ethischen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Standards und Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Aussage zum Lagebericht

Die Unternehmensleitung ist für die Ausarbeitung des Lageberichts verantwortlich.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf den Lagebericht, und wir drücken in keiner Weise ein sicheres Prüfungsurteil zum Lagebericht aus. Es obliegt uns, im Rahmen unserer Prüfung des Abschlusses den Lagebericht durchzulesen und in diesem Zusammenhang Erwägungen anzustellen, inwiefern dieser gegenüber dem Abschluss oder den von uns bei unserer Prüfung oder anderweitig gewonnenen Erkenntnissen wesentliche Ungeheimheiten enthält oder wesentliche falsche Angaben zu enthalten scheint.

Auch liegt es in unserer Verantwortung zu erwägen, ob der Lagebericht die nach dem Jahresabschlussgesetz erforderlichen Angaben enthält.

Auf Grundlage der von uns vorgenommenen Handlungen sind wir der Auffassung, dass der Lagebericht mit dem Konzernabschluss und dem Jahresabschluss übereinstimmt und gemäß den Anforderungen des dänischen Jahresabschlussgesetzes aufgestellt ist. Wir haben im Lagebericht keine wesentlichen falschen Angaben festgestellt.

### Verantwortung der Unternehmensleitung für den Abschluss

Die Unternehmensleitung ist für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards wie von der EU genehmigt sowie den zusätzlichen Anforderungen des dänischen Jahresabschlussgesetzes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und ferner für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der in Übereinstimmung mit dem dänischen Jahresabschlussgesetz ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. In der Verantwortung der Unternehmensleitung liegen ferner die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist die Unternehmensleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit Konzerns und der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren trägt sie die Verantwortung, sofern einschlägig, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, die Unternehmensleitung beabsichtigt die Abwicklung des Konzerns oder der Gesellschaft oder Einstellung

der Unternehmenstätigkeit bzw. ihr bietet sich diesbezüglich keine andere realistische Alternative.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Abschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsstandards und den in Dänemark geltenden zusätzlichen Anforderungen durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil einer in Übereinstimmung mit den internationalen Standards und den in Dänemark geltenden zusätzlichen Anforderungen durchgeführten Abschlussprüfung üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss, ungeachtet ob diese auf Verstöße oder Unrichtigkeiten zurückzuführen sind, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Unternehmensleitung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Vertretbarkeit der von der Unternehmensleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Unternehmensleitung sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns und der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Kommen wir zu dem Schluss, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, so sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die entsprechenden Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil einzuschränken. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern und die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild dieser vermittelt.
- erlangen wir einen Prüfungsnachweis der angeführten Finanzdaten bezüglich der Unternehmen bzw. der Geschäftsaktivitäten des Konzerns, der ausreichend und angemessen ist, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss zu dienen. Wir sind für die Führung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernprüfung verantwortlich. Wir allein tragen die Verantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir erörtern mit dem Aufsichtsgremium des Konzerns unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung feststellen.

Aarhus, den 18. November 2020

**PricewaterhouseCoopers**  
Statsautoriseret Revisionspartnerselskab  
**CVR-Eintr.-Nr. 33 77 12 31**

**Claus Lindholm Jacobsen**  
Vereidiget Wirtschaftsprüfer  
**mne 23328**

**Rune Kjeldsen**  
Vereidiget Wirtschaftsprüfer  
**mne 34160**



## Konzernübersicht

Firma	Direkte Beteiligungsquote, %	Firma	Direkte Beteiligungsquote, %	Firma	Direkte Beteiligungsquote, %	Firma	Direkte Beteiligungsquote, %
<b>Leverandørselskabet</b>		<b>DAT-Schaub A/S</b>	<b>DK 100</b>	Shanghai Natural Casing Co., Ltd	CN 51	<b>Danish Crown Korea LLC</b>	KR 100
<b>Danish Crown Amba</b>	DK	DAT-SCHAUB Portugal, Indústria Alimentar, Lda	PT 100	<b>Sokolów S.A.</b>	PL 100	<b>Danish Crown (China) Co. Ltd</b>	CH 100
<b>Danish Crown A/S</b>	DK 100	DAT-Schaub USA Inc.	US 100	Sokolów-Logistyka Sp. Z o.o.	PL 100	<b>Danish Crown Foods Jönköping AB</b>	SE 100
<b>Danish Crown Foods A/S</b>	DK 100	DAT-Schaub France S.A.S.	FR 100	Agro Sokolów Sp. Z o.o.	PL 100	<b>Assoziierte Unternehmen</b>	
Slagter Munch ApS	DK 100	DAT-Schaub Gallent S.L.	ES 51	Sokolów-Services Sp. Z o.o.	PL 100	Daka Denmark A/S	DK 43
Danish Crown Foods Norway AS	NO 100	Oy DAT-Schaub Finland Ab	FI 100	Marka Sokolów-Service Sp. Z o.o.	PL 100	Agri-Norcold A/S	DK 43
Danish Crown Foods Germany GmbH	DE 100	Thomeko Oy	FI 100	Agro Sokolów F1 Sp. Z o.o.	PL 100	Danske Slagterier Ø)	DK 92
Danish Crown Foods Oldenburg GmbH	DE 100	Thomeko Eesti OÜ	EE 100	Gzella Net Sp. Z o.o.	PL 100	Svineslagteriernes Varemærkeselskab ApS Ø)	DK 92
Danish Crown Foods France S.A.S.	FR 100	DAT-Schaub AB	SE 100	<b>KLS Ugglarps AB</b>	SE 100		
Danish Crown Foods Sweden AB	SE 100	DAT-Schaub (Deutschland) GmbH	DE 100	Scan-Hide A.m.b.a. *)	DK 25		
Pölsemmannen AB	SE 100	Gerhard Küpers GmbH	DE 100	Svenska Köttföretagen AB	SE 22		
Danish Crown Foods Italy S.r.L.	IT 100	DIF Organveredlung Gerhard Küpers GmbH & Co. KG ***)	DE 100	Charkprodukter i Billesholm AB	SE 100		
Danish Crown Foods Japan Ltd.	JP 100	CKW Pharma-Extrakt Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH	DE 50	<b>Sonstige Tochtergesellschaften der Danish Crown A/S</b>			
Majesty Inc.	US 100	CKW Pharma-Extrakt GmbH & Co.KG ***)	DE 50	<b>Scan-Hide A.m.b.a. *)</b>	DK 47		
Danish Crown Foods Netherlands B.V.	NL 100	DAT-Schaub Holdings USA Inc.	US 100	Scan-Hide Sweden AB	SE 100		
Danish Crown Foods Haarlem B.V.	NL 100	DCW Casing LLC	US 51	KHI Fastighets AB	SE 100		
<b>ESS-FOOD Holding A/S</b>	DK 100	DAT-Schaub Polska Sp. z o.o.	PL 100	<b>DC Pork Rønne ApS</b>	DK 100		
ESS-FOOD A/S	DK 100	DAT-Schaub (UK) Ltd	UK 100	<b>SPF-Danmark A/S</b>	DK 100		
ESS-FOOD Brazil Servicos de Consultoria Ltda	BR 100	Oriental Sino Limited	HK 45	<b>Danish Crown USA Inc.</b>	US 100		
Overberg Food Distributors Proprietary Limited	ZA 100	Yancheng Lianyi Casing Products Co. Ltd	CN 73	<b>Danish Crown UK Limited</b>	UK 100		
ESSFU Food (Shanghai) Company Limited	CN 80	Jiangsu Chongan Plastic Manufacturing Co. Ltd	CN 59	Leivers Brothers Ltd	UK 100		
<b>Danish Crown Holding GmbH **)</b>	DE 100	Yili Lianyi Casing Products Company Limited	CN 100	<b>Tulip International (UK) Ltd</b>	UK 100		
Danish Crown GmbH *) **)	DE 90	Yancheng Xinyu Food Products Ltd	CN 73	<b>Danish Crown GmbH *) **)</b>	DE 10		
Danish Crown Fleisch GmbH **)	DE 100	Yancheng Huawei Food Products Ltd	CN 73	<b>Danish Crown Schlachtzentrum Nordfriesland GmbH *) **)</b>	DE 10		
Danish Crown Schlachtzentrum Nordfriesland GmbH *) **)	DE 90	DAT-Schaub Spain Holding S.L.U.	ES 100	Scan-Hide A.m.b.a. *)	DK 11		
Danish Crown Teterower Fleisch GmbH **)	DE 100	Procesadora Insuban SpA.	CL 80	<b>Danish Crown GBS Sp.z.o.o.</b>	PL 100		
Scan-Hide A.m.b.a. *)	DK 14	Elaboradora de Subprodutos de Origem Animal do Brasil Ltda.	BR 70	<b>Danish Crown S.A.</b>	CH 100		
SPF-Danmark GmbH **)	DE 100	BRC Tripas - Comercio de Tripas Ltda.	BR 70	<b>Danish Crown/Beef Division S.A.</b>	CH 100		
WestCrown GmbH	DE 50	Tripas de Colombia S.A.S.	CO 70	<b>DAK AO</b>	RU 100		
<b>Friland A/S</b>	DK 100	Agrimares S.L.	ES 70	<b>Danish Crown España S.A.</b>	ES 100		
Friland Udviklingscenter ApS	DK 100	CasCom Srl	IT 49	<b>Danish Crown France S.A.S.</b>	FR 100		
Center for Frilandsdyr K/S *)	DK 2	DAT-Schaub Norge AS	NO 100	Danish Crown Division Porc S.A.S.	FR 100		
Center for Frilandsdyr K/S *)	DK 48			<b>Danish Crown Japan Co., Ltd</b>	JP 100		
Friland Deutschland GmbH **)	DE 100			<b>Danish Crown B2B Ltd</b>	HK 100		
				Danish Crown (Shanghai) Trading Co. Ltd	CN 100		

\*) in der Konzernübersicht mehrfach angeführt

\*\*) Diese Unternehmen sind von den Vorschriften gemäß § 264 Abs. 3 HGB befreit.

\*\*\*) Diese Unternehmen sind von den Vorschriften gemäß § 264 b HGB befreit. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ø) Aufgrund von Satzungsbestimmungen, die für wesentliche Beschlüsse Einstimmigkeit vorschreiben, liegt trotz einer Beteiligung von über 50 Prozent kein beherrschender Einfluss vor.

Der Danish Crown Nachhaltigkeitsbericht 2019/20 ist ein integrierter Bestandteil des Geschäftsberichts 2019/2020 von Danish Crown. Im Nachhaltigkeitsbericht legen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung und die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Unternehmensleitung gemäß §§ 99 a und b dänisches Jahresabschlussgesetz dar.

